

# **DSME**

## **Datensatz Meldung**

### **Datensatz und Datenbausteine sowie Fehlerkatalog**

Stand: 09.08.2023  
Gültig ab: 01.01.2024

## Inhaltsverzeichnis

|        |   |     |
|--------|---|-----|
| 1.1    | Datensatz: DSME - Datensatz Meldung .....   | 3   |
| 1.1.1  | Datenbaustein: DBME – Meldesachverhalt .....  | 40  |
| 1.1.2  | Datenbaustein: DBNA – Name .....  | 69  |
| 1.1.3  | Datenbaustein: DBGB – Geburtsangaben .....  | 74  |
| 1.1.4  | Datenbaustein: DBAN – Anschrift .....   | 78  |
| 1.1.5  | Datenbaustein: DBUV – Unfallversicherung .....  | 83  |
| 1.1.6  | Datenbaustein DBKS See-Sozialversicherung .....   | 90  |
| 1.1.7  | Datenbaustein DBKS Knappschaftliche Sozialversicherung .....                                    | 93  |
| 1.1.8  | Datenbaustein: DBSV – Sozialversicherungsausweis .....  | 116 |
| 1.1.9  | Datenbaustein: DBVR – Vergabe/Rückmeldung .....   | 116 |
| 1.1.10 | Datenbaustein: DBRG – Rückmeldung des Zusammentreffens bei geringfügiger<br>Beschäftigung ..... | 120 |
| 1.1.11 | Datenbaustein: DBSO – Sofortmeldung .....   | 122 |
| 1.1.12 | Datenbaustein: DBKV – Krankenversicherung .....   | 123 |
| 1.1.13 | Datenbaustein: DBST – Steuerdaten .....   | 127 |
| 1.1.14 | Datenbaustein: DBFE – Fehler .....  | 128 |
| 1.1.15 | Allgemeines zum Fehlerkatalog .....   | 128 |
| 1.1.16 | Fehlerkatalog .....   | 129 |

---

## Prüfungen des Datensatzes Meldung (DSME) und der Datenbausteine (bei den Arbeitgebern und bei den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen)

### Zeichendarstellung:

*an* = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

*n* = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

*M* = Mussangabe

*m* = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 1.1.16 verwiesen.

Soweit Prüfungen Bezug auf bestimmte Ziffern nehmen, ist jeweils der entsprechende Punkt im Gemeinsamen Rundschreiben "Meldeverfahren zur Sozialversicherung" gemeint.

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

### 1.1 Datensatz: DSME - Datensatz Meldung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name            | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-----------------|--|---|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE   | Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt<br><br><b>DSME</b>   | Zulässig ist „DSME“. <b>Fehlernummer: DSMEv01</b><br><br>Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGDEU“, „KVDEU“, „AGTRV“, „RVTAG“, „WLTKV“, „KVTWL“, „KVTRV“, „RVTKV“, „WLTRV“, „RVTWL“, „BATRV“, „RVTBA“, „KTTRV“, „RVTKT“, „BWTRV“, „RVTBW“, „BZTRV“, „RVTBZ“, „BVTRV“, „RVTBV“, „PVTRV“, „RVTPV“, „KSTRV“, „RVTKS“, „KSTKV“, „KVTKS“, „BFTDS“, „DSTBF“, „ZFTRV“, „RVTZF“, „BDTKV“ oder „KVTBD“.<br><b>Fehlernummer: DSME004</b>         |
| 005-009 | 005 | an  | M   | VERFAHREN<br>VF | Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist<br><br><b>DEUEV = DEÜV-Meldeverfahren</b><br><b>KVNR = Vergabe Krankenversichertennummer</b><br><b>RVSNR = Rückmeldung der Versicherungsnummer an den Arbeitgeber</b><br><b>PVNR = Vergabe Krankenversichertennummer für private Krankenkassen</b> | Zulässig ist „DEUEV“, „ <b>KVNR</b> “ oder „RVSNR“. <b>Fehlernummer: DSMEv05</b><br><br>Das Verfahren „Vergabe Krankenversichertennummer“ (VF = „KVNR“) ist nur bei den Verfahrensmerkmalen (VFMM im VOSZ) „KVTRV“, „RVTKV“, „KVTWL“ und „WLTKV“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSME010</b><br><br>Das Verfahren „Rückmeldung der Versicherungsnummer an den Arbeitgeber“ (VF = „RVSNR“) ist bei den Verfahrensmerkmalen (VFMM im VOSZ) „KVTRV“, „BATKV“, |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                        | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                             |  | <p>„KTTRV“, „BWTRV“, „BZTRV“<br/>                     „PVTRV“, „KSTRV“ und<br/>                     „ZFTRV“ unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEv06</b></p> <p>Das Verfahren „Vergabe<br/>                     Krankenversicherturnummer für<br/>                     private Krankenkassen“ (VF =<br/>                     „PVNR“) ist nur bei den<br/>                     Verfahrensmerkmalen (VFMM im<br/>                     VOSZ) „PVTRV“ und „RVTPV“<br/>                     zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME012</b></p>  |
| 010-024 | 015 | an  | M   | ABSENDER-<br>NUMMER<br>ABSX | <p>Absendernummer des<br/>                     Erstellers<br/>                     (Betriebsnummer des<br/>                     Erstellers des<br/>                     Datensatzes - vormals<br/>                     BBNR-ABSENDER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig<br/>                     mit nachfolgenden<br/>                     Leerzeichen)<br/> <b>nnnnnnnn</b></p> <p>In Ausnahmefällen ist<br/>                     eine gesonderte<br/>                     Absendernummer<br/>                     gemäß § 18n Abs. 2<br/>                     SGB IV einzutragen<br/>                     (siehe Ziffer 1.3.2.4).</p> <p>(8 Stellen linksbündig<br/>                     mit nachfolgenden<br/>                     Leerzeichen)<br/> <b>Annnnnnn</b></p> | <p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen<br/>                     numerischen Absendernummer<br/>                     sind die folgenden Prüfungen<br/>                     durchzuführen:</i></p> <p>Die Absendernummer ist gemäß<br/>                     Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME020</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>                     - der Arbeitgeber und der<br/>                     Krankenkassen intern (VFMM im<br/>                     VOSZ = „AGDEU“ oder<br/>                     „WLTKV“) muss es sich um eine<br/>                     zulässige Arbeitgeber-<br/>                     Absendernummer,<br/>                     - der Krankenkassen (VFMM im<br/>                     VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“) um eine gültige Krankenkassen-<br/>                     Absendernummer und<br/>                     - der Kommunen (VFMM =<br/>                     „KTTRV“) um eine<br/>                     Absendernummer einer<br/>                     zugelassenen Kommune<br/>                     handeln.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEv10</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>                     - der Bundesagentur für Arbeit<br/>                     (VFMM im VOSZ = „BATRV“) muss die Absendernummer<br/>                     „7664177“,<br/>                     - der Bundeswehr (VFMM im<br/>                     VOSZ = „BWTRV“) „32349289“<br/>                     oder "02370320",<br/>                     - des Bundesamtes für den<br/>                     Zivildienst (VFMM im VOSZ =<br/>                     „BZTRV“) „38065304“,<br/>                     - des Bundesverwaltungsamtes<br/>                     (VFMM im VOSZ = „BVTRV“)<br/>                     „88898921“,<br/>                     - der privaten Pflegekassen im<br/>                     DEÜV-Meldeverfahren (VFMM<br/>                     im VOSZ = „PVTRV“ und VF =<br/>                     „DEUEV“) in den ersten 3 Stellen</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                      | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                           |   | <p>„996“<br/>                     - bei der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = KSTRV“) „28180427“ und<br/>                     - der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = ZFTRV“) „02998824“ lauten.<br/> <b>Fehlernummer: DSME022</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen<br/>                     - der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und<br/>                     - der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEv15</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 zu prüfen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME024</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEv17</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEv18</b></p> <p>Die Absendernummer muss der BBNRVU entsprechen, sofern sie nicht im Verzeichnis der Meldestellen enthalten ist.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEH50</b></p> |
| 025-039 | 015 | an  | M   | EMPFAENGER-NUMMER<br>EPNR | Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des | <p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.</p>   |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|--|--|
|         |    |     |     |      | <p>Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br/><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br/><b>Annnnnnn</b></p> | <p><b>Fehlernummer: DSME030</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“), der Krankenkassen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) oder der Weiterleitungsstellen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „WLTRV“) ist nur „66667777“,</li> <li>- der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) ist nur „90209055“,</li> <li>- der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) ist nur „66667777“,</li> <li>- der Rentenversicherung an die Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „RVTBA“) ist nur „76641777“,</li> <li>- der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder des Bundesamtes für den Zivildienst an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist nur „66667777“,</li> <li>- des Bundesverwaltungsamtes (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) ist nur „66667777“</li> <li>- der privaten Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist nur „66667777“ und</li> <li>- der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) ist nur „66667777“</li> </ul> <p>zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME032</b></p> <p>Bei der angegebenen EMPFAENGER-NUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv20</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i></p> <p>Die gesonderte Absendernummer ist gemäß</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                       | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                            |  | <p>Ziffer 1.3.2.4 zu prüfen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME034</b></p> <p>Bei der angegebenen EMPFAENGER-NUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEv22</b></p>  |
| 040-041 | 002 | n   | M   | VERSIONS-NR<br>VERNR       | <p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes</p> <p><b>01 - 99</b></p>  | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME040</b></p> <p>Zulässig ist nur der Wert „09“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.<br/> <b>Fehlernummer: DSME042</b></p>   |
| 042-061 | 020 | n   | M   | DATUM-<br>ERSTELLUNG<br>ED | <p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt (Datum)</b><br/> <b>hhmmss (Uhrzeit)</b><br/> <b>msmsms (Mikrosekunde)</b><br/> <b>(Wert &gt; 0 in letzten 6 Stellen optional)</b></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME050</b></p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME052</b></p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME054</b></p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME056</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich<br/>                     - von den Arbeitgebern zu den Krankenkassen (VFMM im VOSZ ungleich „AGDEU“),<br/>                     - von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ ungleich AGTRV) und<br/>                     - den Weiterleitungsstellen zu den Krankenkassen (VFMM im VOSZ ungleich „WLTKV“)<br/>                     darf die Uhrzeit bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME058</b></p> <p>Die Mikrosekunden (msmsms) müssen Ziffern sein.<br/>                     Bei Meldungen zwischen den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „RVTKV“), der Bundesagentur für</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                 | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------------|--|--|
|         |     |     |     |                      |  | <p>Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „RVTBA“), der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“ oder „RVTBW“), dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“ oder „RVTBZ“), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“ oder „RVTPV“) sowie der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „RVTKS“) und der Rentenversicherung dürfen die Mikrosekunden nicht generell auf Null stehen.</p> <p>Sollte das bei dem jeweiligen Absender eingesetzte System die Mikrosekunden nicht zur Verfügung stellen, ist der entsprechende Datenbereich laufend aufsteigend durchzunummerieren.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv30</b></p>   |
| 062-062 | 001 | n   | M   | FEHLER-KENNZ<br>FEKZ | <p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze</p> <p><b>0</b> = Datensatz fehlerfrei<br/> <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft<br/> <b>2</b> = Datensatz ist durch die Rentenversicherung manuell zu bearbeiten<br/> <b>3</b> = Hinweis für die Arbeitgeber und die Krankenkassen<br/> <b>4</b> = Information der Einzugsstellen und der Bundesagentur für Arbeit über den Ausgang des bei der Deutschen Rentenversicherung Bund durchgeführten Statusfeststellungsverfahrens</p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME060</b></p> <p>Zulässig ist „0“, „1“, „2“, „3“ oder „4“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME062</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vom Arbeitgeber und der Künstlersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KSTKV“),</li> <li>- von der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVTRV“),</li> <li>- von der Weiterleitungsstelle (VFMM im VOSZ = „WLTRV“),</li> <li>- der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“),</li> <li>- der Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTRV“),</li> <li>- der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),</li> <li>- des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),</li> <li>- der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) und</li> <li>- der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) zur Rentenversicherung</li> </ul> <p>ist nur der Wert „0“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSMEv35</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                  | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------|---|--|
|         |     |     |     |                       |   | <p>Der Wert „2“ darf nur bei Meldungen von der Datenstelle zu den Landesversicherungsanstalten verwendet werden.<br/><b>Fehlernummer: DSMEv42</b></p> <p>Der Wert „3“ darf nur bei Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „KVDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) verwendet werden.<br/><b>Fehlernummer: DSMEv40</b></p> <p>Der Wert „4“ darf nur bei Meldungen der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund an die Krankenkassen und an die Bundesagentur für Arbeit (BBNR-ABSENDER = „90209055“) verwendet werden.<br/><b>Fehlernummer: DSMEv48</b></p> |
| 063-063 | 001 | n   | M   | FEHLER-ANZAHL<br>FEAN | <p>Anzahl der Fehler in fehlerhaften Datensätzen in der Form:</p> <p><b>n</b></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/><b>Fehlernummer: DSME070</b></p> <p>Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME072</b></p> <p>Ist im Feld FEKZ ein Wert &gt; „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSMEv50</b></p> <p>Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“).<br/><b>Fehlernummer: DSMEv52</b></p>  |
| 064-075 | 012 | an  | m   | VSNR<br>VSNR          | <p>Versicherungsnummer in der Form:</p> <p><b>bbttmmjjassp</b></p>                | <p>Bei Anmeldungen (GD = „10“ - „13“) zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“),</li> <li>- den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „WLTKV“) sowie</li> <li>- der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“)</li> </ul> <p>oder bei Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber an die</p>   |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“)<br/>oder<br/>bei gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD = „40“) für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110“ oder „210“) zwischen<br/>- Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“) sowie<br/>- den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „WLTKV“)<br/>ist auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME080</b></p> <p>Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DSME082</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „40“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“.<br/><b>Fehlernummer: DSME084</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) „40“ darf nur in Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) angegeben sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME085</b></p> <p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein.</p> <p>Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums siehe Ziffer 3.1.1.2.<br/><b>Fehlernummer: DSME086</b></p> <p>Im Bestand der Rentenversicherung sind zu Qualitätssicherungszwecken Versicherungsnummern enthalten, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Versicherungsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME089</b></p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen.<br/>                 Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>- Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>- Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>- Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSME088</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“),</li> <li>- zwischen Arbeitgeber und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“ und</li> <li>- der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“)</li> </ul> <p>ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME090</b></p> <p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTRV“) ist nur die Angabe einer Interimsversicherungsnummer</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>(ITVSNR) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME092</b></p> <p>Die ITVSNR hat grundsätzlich den gleichen Aufbau wie die VSNR und unterliegt den gleichen Prüfungen.<br/>                     Ausnahmen:<br/>                     Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben „00“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME096</b></p> <p>Als Bereichsnummer sind nur „00“, „41“, „77“, „83“ - „88“, „91“, „92“ oder „94“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME098</b></p> <p>Bei Meldungen der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (ABSN = „98000006“) ist als Bereichsnummer nur „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME100</b></p> <p>Bei Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) ist als Bereichsnummer nur „41“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME099</b></p> <p>Nur bei Meldungen zwischen der ZfA und der RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) ist als Bereichsnummer „41“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME101</b></p> <p>Bei Meldungen der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) ist als Bereichsnummer nur „77“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME102</b></p> <p>Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) sind als Bereichsnummer „83“ bis „87“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME104</b></p> <p>Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“) mit Bereichsnummer „83“ bis „87“ sind nur von der berechtigten</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Krankenkasse zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSMEv54</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“), ist als Bereichsnummer nur „88“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME106</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), ist als Bereichsnummer nur „91“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME108</b></p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) ist als Bereichsnummer nur „92“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME110</b></p> <p>Bei Meldungen von privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist als Bereichsnummer nur „94“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME112</b></p> <p>Die Seriennummer (Stellen 10 - 11) ist entsprechend dem Geschlecht anzugeben. Für männliche Versicherte sind die Seriennummern 00 - 49 und für weibliche Versicherte, Personen mit unbestimmtem Geschlecht oder dem Geschlechtsmerkmal „divers“ die Seriennummern 50 - 99 vorzugeben.</p> <p>Bei Meldungen von privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist die Prüfziffer nicht zu prüfen.</p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) oder der Künstlersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) ist die Verwendung einer tot gelegten Versicherungsnummer unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSMEv80</b></p> <p>Die folgenden Prüfungen werden ausschließlich bei der</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name         | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------|--|--|
|         |     |     |     |              |  | <p>Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) durchgeführt:</p> <p>Zulässig sind nur Versicherungsnummern, die nicht ohne Verweis auf eine aktuelle Versicherungsnummer stillgelegt wurden.<br/><b>Fehlernummer: DSMEV97</b></p> <p>Zulässig sind nur Versicherungsnummern, die im Stammsatzbestand der DSRV vorhanden sind.<br/><b>Fehlernummer: DSMEV98</b></p> <p>Zulässig sind nur Versicherungsnummern, die nicht totgelegt wurden und deshalb nicht mehr verwendet werden dürfen.<br/><b>Fehlernummer: DSMEV99</b></p>  |
| 076-077 | 002 | an  | M   | VSTR<br>VSTR | <p>Versicherungsträger, für den die Meldung bestimmt ist</p> <p><b>0A = ArV</b><br/> <b>0B = AV</b><br/> <b>0C = KnV-ArV</b><br/> <b>0G = KnV-AV</b><br/> <b>AB = AV-Weiterleitung zur ArV</b><br/> <b>AC = KnV-ArV-Weiterleitung zur ArV</b><br/> <b>AG = KnV-AV-Weiterleitung zur ArV</b><br/> <b>BA = ArV-Weiterleitung zur AV</b><br/> <b>BB = ArV-Rückweisung zur AV</b><br/> <b>BC = KnV-ArV-Weiterleitung zur AV</b><br/> <b>BG = KnV-AV-Weiterleitung zur AV</b><br/> <b>IL = EU-Verfahren</b><br/> <b>PA = ArV-Betriebsprüfdatei</b><br/> <b>PB = AV-Betriebsprüfdatei</b><br/> <b>PC = ArV-KnV-Betriebsprüfdatei</b><br/> <b>PG = AV-KnV-Betriebsprüfdatei</b></p> | <p>Es sind nur die im Feld „Inhalt/ Erläuterung“ angegebenen Werte sowie die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME120</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „WLTKV“) sind nur Grundstellung (Leerzeichen), „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME122</b></p> <p>Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „KVTRV“), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“), der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“), der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) oder dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) zur Rentenversicherung sind nur „0A“, „0B“, „0C“ oder „0G“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME124</b></p> <p>Bei Meldungen von der Datenstelle der</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                              | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                                   |  | <p>Rentenversicherung zur Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) sind nur „BA“, „BB“, „BC“ oder „BG“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME132</b></p>   |
| 078-092 | 015 | an  | M   | <p>BBNR-VU<br/> <i>BBNRVU</i></p> | <p>Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).</p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben.</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> | <p>Nur bei zusammengefassten Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) durch die Krankenkassen ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME140</b></p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME141</b></p> <p>Bei allen anderen Meldungen ist die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME142</b></p> <p>Bei Meldungen für eine knappschaftliche Beschäftigung ist VSTR = „0C“ oder „0G“ nur zulässig, wenn die Betriebsnummer in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“ lautet.<br/> <b>Fehlernummer: DSME143</b></p> <p>Bei Meldungen von einem Knappschaftsbetrieb (BBNRVU in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“) sind im Feld Versicherungsträger (VSTR) die Werte „0A“ oder „0B“ unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME144</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) muss die Betriebsnummer = „02370320“, „13182564“, „29187288“, „32349289“, „34415024“, „48657603“, „67562374“, „87894629“ oder „94322335“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME146</b></p> <p>Bei Meldungen des</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                  | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                                       |   | <p>Bundesverwaltungsamtes (VFMM im VOSZ = „BVTRV“) muss die Betriebsnummer = „88898921“ sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME147</b></p> <p>Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) muss die Betriebsnummer = „38065304“ sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME148</b></p> <p>Bei Meldungen von den privaten Pflegekassen im DEÜV-Meldeverfahren (VFMM im VOSZ = „PVTRV“ und VF = „DEUEV“) muss die Betriebsnummer in den ersten 3 Stellen „996“ sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME150</b></p> <p>Bei Meldungen von der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) muss die Betriebsnummer = „01085914“ oder „28180427“ sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME154</b></p> <p>Bei Meldungen von der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) muss die Betriebsnummer = „02998824“ sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME155</b></p> <p>Bei Meldungen von der RV an die ZfA (VFMM im VOSZ = „RVTZF“) muss die Betriebsnummer = „90209055“ sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME159</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) muss die Betriebsnummer in der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit enthalten sein.<br/><b>Fehlernummer: DSMEe58</b></p> |
| 093-112 | 020 | an  | m   | AKTENZEICHEN-<br>VERURSACHER<br>AZ-VU | Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.<br>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / | Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“) zur Rentenversicherung müssen - die Stellen 93 - 100 und 102 - 107 numerisch und ungleich Nullen und - in Stelle 101 ein  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name              | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-------------------|---|--|
|         |     |     |     |                   | <p>Personalnummer des / der Beschäftigten</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit:</p> <p>Betreuende Agentur für Arbeit:<br/>                     nnnnn = Dienststellennummer oder<br/>                     nnn00 = Nummer der betreuenden Agentur für Arbeit mit nachfolgenden Nullen</p> <p>Kundenummer:<br/>                     nnn = Nummer der ersterfassenden Agentur für Arbeit<br/>                     A = Buchstabe<br/>                     nnnnnn = 6-stellige laufende Nummer (bisherige Stammnummer)</p> | <p>Großbuchstabe angegeben sein. Die Stellen 108 - 112 werden von der Bundesagentur für Arbeit intern verwendet.<br/> <b>Fehlernummer: DSME160</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“), KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME161</b></p>  |
| 113-127 | 015 | an  | M   | BBNR-KK<br>BBNRKK | <p>Betriebsnummer der für den / die Beschäftigte(n) zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>nnnnnnnn</p>  | <p>Bei Meldungen der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME168</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), ist die Betriebsnummer des Trägers des freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahres anzugeben.<br/> <b>Fehlernummer: DSME169</b></p> <p>Bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber</li> <li>- Meldungen für Grundwehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende, Wehrdienstverhältnisse besonderer Art, Zeiten der besonderen Auslandsverwendung oder Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR = numerisch und „301“ - „303“ oder „305“ - „307“),</li> <li>- Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit oder</li> </ul> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>den Kommunen (Stellen 1 - 2 der VSNR = „88“) zur Rentenversicherung ist das Feld ohne Bedeutung und kann auf Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p>Sofern bei den vorstehenden Meldungen das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) steht und bei allen anderen Meldungen wird die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 geprüft.<br/><b>Fehlernummer: DSME170</b></p> <p>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME171</b></p> <p>Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) und der Künstlersozialkasse an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KSTRV“) ist nur der gleiche Inhalt wie im Feld BBNRVU zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME172</b></p> <p>Steht das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) wird geprüft, ob es sich um die Betriebsnummer einer Krankenkasse handelt. Diese Prüfung wird nicht durchgeführt bei Meldungen von den privaten Pflegekassen (Stellen 1-3 der BBNRKK = „996“) und von der Künstlersozialkasse zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KSTRV“).<br/><b>Fehlernummer: DSMEv70</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) sind die Betriebsnummern „32023311“, „35382142“, „37912580“, „47056789“ und „15451439“ unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME174</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                     | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--|--|--|
|         |     |     |     |  |  | Bei Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) muss die BBNRKK gleich der EPNR sein.<br><b>Fehlernummer: DSME176</b>  |
| 128-147 | 020 | an  | m   | AKTENZEICHEN-<br>KK<br>AZ-KK             | Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung   |  |
| 148-162 | 015 | an  | m   | BBNR-<br>ABRECHNUNGS<br>STELLE<br>BBNRAS | Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater - 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><br>Betriebsnummer der beteiligten Beihilfestelle bei Meldungen der privaten Pflegekassen<br><br>nnnnnnnn | Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.<br><b>Fehlernummer: DSME190</b><br><br>Die Rentenversicherung hat zu Qualitätssicherungszwecken Betriebsnummern vergeben lassen, die nicht mit Außenwirkung vergeben wurden. Die Verwendung dieser Betriebsnummern ist im Meldeverfahren unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME195</b>  |
| 163-165 | 003 | n   | M   | PERSONENGRU<br>PPE<br>PERSGR             | Personengruppe gemäß Anlage 2<br><br>nnn   | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DSME200</b><br><br>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) in der Stelle 1 nur „1“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME202</b><br><br>Zulässig sind nur die Grundstellung (Nullen) oder die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 2).<br><b>Fehlernummer: DSME204</b><br><br>Bei UV-Jahresmeldungen (GD = „92“) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME205</b><br><br>Bei Meldungen für Bezieher von Vorruhestandsgeld (PERSGR = „108“) in einer knappschaftlichen Beschäftigung (MMKS = „J“ und KENNZKS im DBKS = „K“) ist in den Stellen 009-012 (TTSC01) |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>des DBKS nur der Wert „8888“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME206</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Vorruhestandsgeld (PERSGR = „108“) in einer knappschaftlichen Beschäftigung (MMKS = „J“ und KENNZKS im DBKS = „K“) sind in den Stellen 021-024 (TTSC02), 033-036 (TTSC03), 045-048 (TTSC04), 057-060 (TTSC05), 069-072 (TTSC06), 081-084 (TTSC07), 093-096 (TTSC08), 105-108 (TTSC09), 117-120 (TTSC10), 129-132 TTSC11) und 141-144 (TTSC12) des DBKS nur der Wert „8888“ oder Leerzeichen zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME207</b></p> <p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „985“ oder „987“ darf die PERSGR nur „102“, „103“, „107“, „111“, „121“, „122“ oder „204“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME208</b></p> <p>Bei Meldungen für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = „140“ - „144“, „149“ oder „150“) muss die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „099“ oder „990“ - „992“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME209</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit den Abgabegründen (GD) „10“ - „13“ oder „40“ und der Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten drei Stellen = „985“ oder „987“ darf die PERSGR nur „103“, „107“, „111“ oder „204“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME210</b></p> <p>Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) = „01085914“ oder „28180427“ darf die PERSGR nur „203“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME212</b></p> <p>Bei Meldungen der</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) darf die PERSGR nur Grundstellung (Nullen) sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME216</b></p> <p>Bei Meldungen für Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (PERSGR = „204“) darf als BBNRVU nicht die Betriebsnummer für Rehabilitanden eines Rentenversicherungsträgers angegeben sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEe75</b></p> <p>Meldungen für<br/>                     - Grundwehrdienstleistende (PERSGR = „301“),<br/>                     - Wehrübungsleistende (PERSGR = „302“) oder<br/>                     - Personen, die sich in einem Wehrdienstverhältnis besonderer Art befinden (PERSGR = „305“) sind nur unter der Betriebsnummer der Bundeswehr (BBNRVU) = „32349289“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME218</b></p> <p>Meldungen für Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR = „307“) sind nur unter den Betriebsnummern (BBNRVU) „02370320“, „13182564“, „29187288“, „32349289“, „34415024“, „48657603“, „67562374“, oder „87894629“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME219</b></p> <p>Meldungen für<br/>                     - Zivildienstleistende (PERSGR = „303“) oder<br/>                     - für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“) sind nur unter der Betriebsnummer des Bundesamtes für den Zivildienst (BBNRVU) = „38065304“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME222</b></p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR =</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name              | Inhalt / Erläuterung                             | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-------------------|--|---|
|         |     |     |     |                   |  | <p>„207“ oder „208“) muss die Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen „996“ sein<br/> <b>Fehlernummer: DSME226</b></p> <p>Bei Meldungen im DEÜV-Meldeverfahren (VF = „DEUEV“) mit der Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen „996“ darf die PERSGR nur „207“ oder „208“ lauten.<br/> <b>Fehlernummer: DSME228</b></p>  |
| 166-167 | 002 | n   | M   | ABGABEGRUND<br>GD | <p>Grund der Abgabe gemäß Anlage 1</p> <p>nn</p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/> <b>Fehlernummer: DSME230</b></p> <p>Zulässig sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1).<br/> <b>Fehlernummer: DSME232</b></p> <p>Meldungen über den Beginn oder das Ende einer Elternzeit (GD = „17“ oder „37“) mit dem Datensatz DSME sind unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME255</b></p> <p>Sofortmeldungen (GD = „20“) sind nur auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung oder von der Rentenversicherung an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGTRV“ oder „RVTAG“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME233</b></p> <p>Meldungen ungleich Sofortmeldungen (GD ungleich „20“) sind auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME237</b></p> <p>UV-Jahresmeldungen (GD = „92“) sind auf dem Meldeweg zwischen den Weiterleitungsstellen und den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „WLTKV“ oder „KVTWL“) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSMEe55</b></p> <p>Nur bei Anmeldungen (GD = „10“ - „13“) zwischen</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>- dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“),</p> <p>- den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „WLTKV“) sowie</p> <p>- der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“)</p> <p>oder</p> <p>bei Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“)</p> <p>oder</p> <p>bei gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD = „40“) für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110“ oder „210“) zwischen</p> <p>- Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „KVDEU“) sowie</p> <p>- den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = „KVTWL“ oder „WLTKV“)</p> <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld VSNR zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME234</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“) ungleich</p> <p>- SVA-Anforderungen (GD = „90“) und</p> <p>- Vergabe/Rückmeldungen VSNR (GD = „99“)</p> <p>muss die Betriebsnummer (BBNRVU) = „01085914“ oder „28180427“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME235</b></p> <p>Bei Meldungen</p> <p>- der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“),</p> <p>- der ZfA an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“)</p> <p>- mit Verfahren „Vergabe Krankenversichertennummer“ (VF = „KVNR“) oder</p> <p>- im Verfahren „Vergabe Krankenversichertennummer für private Krankenkassen“ (VF = „PVNR“)</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>darf GD nur „99“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME236</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“) und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“) darf GD nur „10“, „30“, „49“, „50“, „57“ oder „99“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME238</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR = „307“) ist der Abgabegrund „99“ unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME256</b></p> <p>Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „WLTKV“) oder zwischen der Datenstelle der Rentenversicherung und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME239</b></p> <p>Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) darf GD nur „30“, „50“, „57“ oder „99“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME240</b></p> <p>Bei Meldungen von<br/>                     - Änderungen des Aktenzeichens/ der Personalnummer (GD = „62“),<br/>                     - Änderungen der Staatsangehörigkeit (GD = „63“),<br/>                     oder<br/>                     - Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder<br/>                     - Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“)<br/>                     und bei Rückmeldungen<br/>                     - im Rahmen der Meldungen für geringfügig Beschäftigte (GD = „80“)<br/>                     ist im Feld Versicherungsträger (VSTR) nur die Grundstellung (Leerzeichen), 0A oder 0C zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME241</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59“) sind nur für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205“) zulässig (Fehlerprüfung s. Datenbaustein DBME - Meldesachverhalt).</p> <p>Bei Angabe einer ITVSNR muss der Grund der Abgabe gleich Vergabe / Rückmeldung VSNR (GD = „99“) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME242</b></p> <p>Bei Meldungen des Unterschiedsbetrages bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD = 56) sind im Feld PERSGR nur die Angaben „103“, „109“ oder „142“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME243</b></p> <p>Nur bei Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber, bei Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“), UV-Jahresmeldungen (GD = „92“) oder bei Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“) ist im Feld PERSGR die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME244</b></p> <p>Bei Meldungen für Behinderte (PER-SGR = „107“) oder Rehabilitanden (PERSGR = „204“) muss bei Meldungen ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückmeldungen im Rahmen der Meldungen für geringfügig Beschäftigte (GD = „80“),</li> <li>- Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90“) oder</li> <li>- Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“)</li> </ul> <p>die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = „985“ oder „987“ sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME245</b></p> <p>Bei Grund der Abgabe ungleich Anmeldung (GD ungleich „10“ - „13“), Sofortmeldung (GD ungleich „20“) und ungleich Vergabe VSNR (GD ungleich „99“) ist im Feld VSNR nur die Angabe einer VSNR zulässig.</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p><b>Fehlernummer: DSME246</b></p> <p>Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = 202<sup>“</sup>) sind in Verbindung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldungen zur Änderung der Staatsangehörigkeit (GD = „63<sup>“</sup>) oder</li> <li>- Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = „90<sup>“</sup>) unzulässig.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSME247</b></p> <p>Zulässig sind nur die Kombinationen gemäß Anlage „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes mit den Datenbausteinen“ (Anlage 4).</p> <p><b>Fehlernummer: DSME248</b></p> <p>Jahresmeldungen oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD = „94<sup>“</sup> oder „95<sup>“</sup>) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“ oder „WLTKV“) oder zwischen der Datenstelle der Rentenversicherung und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME249</b></p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PER-SGR im DSME = 190), sind nur die Abgabegründe „10<sup>“</sup> - „13<sup>“</sup>, „20<sup>“</sup>, „30<sup>“</sup> - „49<sup>“</sup>, „50<sup>“</sup> - „53<sup>“</sup>, „55<sup>“</sup>, „62<sup>“</sup> - „63<sup>“</sup>, „71<sup>“</sup>, „92<sup>“</sup>, „94<sup>“</sup>, „95<sup>“</sup> und „99<sup>“</sup> zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSME251</b></p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geringfügig Beschäftigte (PERSGR = „109<sup>“</sup>),</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte (PERSGR = „110<sup>“</sup>) oder</li> <li>- für ausschließlich in der UV versicherte Beschäftigte (PERSGR 190)</li> </ul> <p>ist der Abgabegrund für GKV-Monatsmeldungen (GD = „58<sup>“</sup>)</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                 | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                                      |   | <p>unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME231</b></p> <p>Nur bei Meldungen auf dem Meldeweg zwischen<br/>                     - dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM = „AGDEU“),<br/>                     - der Krankenkasse und dem Arbeitgeber (VFMM = „KVDEU“),<br/>                     - den Krankenkassen (VFMM = „KVTWL“ oder „WLTKV“) oder<br/>                     - der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM = „KSTKV“)<br/>                     ist der Abgabegrund für GKV-Monatsmeldungen (GD = „58“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME229</b></p>   |
| 168-170 | 003 | an  | m   | STAATSANGEH<br>OERIGKEITS-SC<br>SASC | <p>Staatsangehörigkeitsschlüssel gemäß Anlage 8</p> <p><b>nnn</b></p>                                 | <p>Bei<br/>                     - Sofortmeldungen (GD = „20“) der Arbeitgeber mit Angabe einer Versicherungsnummer (VSNR ungleich Grundstellung),<br/>                     - UV-Jahresmeldungen (GD = „92“) oder<br/>                     - Meldungen der privaten Pflegekassen (BBNRVU in den ersten 3 Stellen „996“) ungleich Anträge auf Vergabe einer VSNR (GD ungleich „99“)<br/>                     ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME250</b></p> <p>Für alle anderen Meldungen sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (Anlage 8) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME252</b></p> <p>Bei Meldungen von<br/>                     - Änderungen der Staatsangehörigkeit (GD = „63“) oder<br/>                     - Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = „99“)<br/>                     sind im Feld Staatsangehörigkeit die Werte aus dem Teil B der Anlage 8 unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME253</b></p> |
| 171-171 | 001 | an  | M   | MM-<br>MELDEDATEN<br>MMME            | <p>Datenbaustein DBME – Meldesachverhalt vorhanden:</p> <p><b>N = keine Meldesachverhaltsdate</b></p> | <p>Zulässig ist „N“ oder „J“.<br/> <b>Fehlernummer: DSME260</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen (VFMM im VOSZ =</p>   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                 | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|----------------------|---|---|
|         |     |     |     |                      | <p><i>n</i><br/> <b>J =</b><br/> <i>Meldesachverhaltsdate</i><br/> <i>n vorhanden</i></p>   | <p>„BATRV“ oder „KTTRV“) oder im Verfahren „Vergabe<br/> Krankenversicherungsnummer für private Krankenkassen“ (VF = „PVNR“) darf nur „N“ angegeben sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME264</b></p> <p>Bei MMME = „J“ muss der Datenbaustein-DBME - Meldesachverhalt vorhanden sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME930</b></p>  |
| 172-172 | 001 | an  | M   | MM-NAME<br>MMNA      | <p>Datenbaustein DBNA – Name vorhanden:</p> <p><b>N = keine Namensdaten</b><br/> <b>J = Namensdaten vorhanden</b></p>                 | <p>Zulässig ist „N“ oder „J“.<br/> <b>Fehlernummer: DSME270</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) oder im Verfahren „Vergabe<br/> Krankenversicherungsnummer für private Krankenkassen“ (VF = „PVNR“) darf nur „J“ angegeben sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME274</b></p> <p>Bei MMNA = „J“ muss der Datenbaustein-DBNA - Name vorhanden sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME931</b></p>           |
| 173-173 | 001 | an  | M   | MM-GEBNAME<br>MMGB   | <p>Datenbaustein DBGB – Geburtsangaben vorhanden:</p> <p><b>N = keine Geburtsangaben</b><br/> <b>J = Geburtsangaben vorhanden</b></p> | <p>Zulässig ist „N“ oder „J“.<br/> <b>Fehlernummer: DSME280</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) oder im Verfahren „Vergabe<br/> Krankenversicherungsnummer für private Krankenkassen“ (VF = „PVNR“) darf nur „J“ angegeben sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME284</b></p> <p>Bei MMGB = „J“ muss der Datenbaustein-DBGB - Geburtsangaben vorhanden sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME932</b></p> |
| 174-174 | 001 | an  | M   | MM-ANSCHRIFT<br>MMAN | <p>Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden:</p> <p><b>N = keine Anschriftangaben</b><br/> <b>J = Anschriftangaben vorhanden</b></p>  | <p>Zulässig ist „N“ oder „J“.<br/> <b>Fehlernummer: DSME290</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) oder im</p>   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name               | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------------|---|--|
|         |     |     |     |                    |   | <p>Verfahren „Vergabe<br/>Krankenversicherternummer für<br/>private Krankenkassen“ (VF =<br/>„PVNR“) darf nur „J“ angegeben<br/>sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME294</b></p> <p>Bei MMAN = „J“ muss der<br/>Datenbaustein-DBAN - Anschrift<br/>vorhanden sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME933</b></p>  |
| 175-175 | 001 | an  | M   | RESERVE            | Reservefeld   | <p>Zulässig ist nur die Grundstellung<br/>(Leerzeichen).<br/><b>Fehlernummer: DSME300</b></p>  |
| 176-176 | 001 | an  | M   | MM-UVDATEN<br>MMUV | <p>Datenbaustein DBUV –<br/>Unfallversicherung<br/>vorhanden:</p> <p><b>N = keine Angaben zur<br/>Unfallversicherung<br/>J = Angaben zur<br/>Unfallversicherung</b></p> | <p>Zulässig ist „N“ oder „J“.<br/><b>Fehlernummer: DSME316</b></p> <p>Bei MMUV = „J“ muss der<br/>Datenbaustein-DBUV -<br/>Unfallversicherung vorhanden<br/>sein.<br/><b>Fehlernummer: DSME935</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>- der privaten Pflegekassen<br/>(VFMM im VOSZ = „PVTRV“),<br/>- der Bundeswehr und des<br/>Bundesamtes für den Zivildienst<br/>(VFMM im VOSZ = „BWTRV“<br/>oder „BZTRV“),<br/>- der Künstlersozialkasse (VFMM<br/>im VOSZ = „KSTRV“),<br/>- der Sonderversorgungsträger<br/>an die Deutsche<br/>Rentenversicherung Bund<br/>(VFMM im VOSZ = „SOTBF“),<br/>- von Übergangsgeld an die<br/>Deutsche Rentenversicherung<br/>Bund (VFMM im VOSZ =<br/>„UETBF“),<br/>- der Datenstelle der<br/>Rentenversicherung an die<br/>Deutsche Rentenversicherung<br/>Bund (VFMM = „DSTBF“) und<br/>- der Zentralen Zulagenstelle für<br/>Altersvermögen an die<br/>Rentenversicherung (VFMM im<br/>VOSZ = „ZFTRV“)<br/>ist nur „N“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DSME318</b></p> |
| 177-177 | 001 | an  | M   | MM-KNV-SEE<br>MMKS | <p>Datenbaustein DBKS -<br/>Knappschaft/See<br/>vorhanden:</p> <p><b>N = keine<br/>Knappschafts-/See-</b></p>   | <p>Zulässig ist „N“ oder „J“.<br/><b>Fehlernummer: DSME320</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>- der Bundesagentur für Arbeit<br/>oder der Kommunen (VFMM im</p>  |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|---|---|
|         |    |     |     |      | <p><i>Daten vorhanden</i><br/> <b>J = Knappschafts-<br/> /See-Daten vorhanden</b></p> | <p>VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“),<br/> - der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),<br/> - des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),<br/> - der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“),<br/> - der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“)<br/> ist nur „N“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME322</b></p> <p>Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) ist „J“ nur zulässig, wenn die Stellen 1 bis 3 der BBNR-VU gleich „098“, „099“, „990“, „980“, „991“ oder „992“ lauten.<br/> <b>Fehlernummer: DSME324</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Datenbaustein Meldungen (MMME = „J“) ist für die Personengruppen „140“, „141“, „142“, „143“, „144“, „149“ oder „150“ nur „J“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME325</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Personengruppen (PERSGR) „000“, „109“, „110“ oder „190“ ist „J“ unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME326</b></p> <p>Bei Meldungen mit „099“, „990“, „991“ oder „992“ in den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU und MMKS gleich „J“ muss die Personengruppe „140“, „141“, „142“, „143“, „144“, „149“ oder „150“ sein.<br/> <b>Fehlernummer: DSME327</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem Datenbaustein Meldungen (MMME = „J“) und „098“ oder „980“ in den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU und einer Personengruppe ungleich „000“, „109“, „110“ oder „190“, ist nur „J“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME328</b></p> <p>Bei MMKS = „J“ muss der</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                    | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---|---|--|
|         |     |     |     |   |   | Datenbaustein- DBKS – Daten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See/See-Krankenkassen-Daten vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME936</b>  |
| 178-178 | 001 | an  | M   | MM-SVA<br>MMSV                          | Datenbaustein DBSV - Sozialversicherungsausweis vorhanden:<br><br><b>N = keine SVA-Daten</b><br><b>J = SVA-Daten vorhanden</b>                        | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DSME330</b><br><br>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“), der Krankenkassen intern (VFMM = „WLTKV“), der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“), der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“), der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) und der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = „KSTRV“ oder „KSTKV“) ist nur „N“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME332</b><br><br>Bei MMSV = „J“ muss der Datenbaustein- DBSV – Sozialversicherungsausweis vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME937</b> |
| 179-179 | 001 | an  | M   | MM-VERGABE-<br>RUECKMELDUN<br>G<br>MMVR | Datenbaustein DBVR – Vergabe/Rückmeldung vorhanden:<br><br><b>N = keine Vergabe / Rückmeldedaten</b><br><b>J = Vergabe / Rückmeldedaten vorhanden</b> | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DSME340</b><br><br>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) sowie der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV“) ist nur „N“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME342</b><br><br>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „KTTRV“) oder im Verfahren „Vergabe Krankenkassennummer für private Krankenkassen“ (VF = „PVNR“) darf nur „J“ angegeben sein.<br><b>Fehlernummer: DSME344</b><br><br>Bei MMVR = „J“ muss der Datenbaustein- DBVR -  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                    | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---|---|---|
|         |     |     |     |   |   | Vergabe/Rückmeldung vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME938</b>   |
| 180-180 | 001 | an  | M   | MM-RUECKMELDUNG<br>GERINGFUEGIG<br>MMRG | Datenbaustein DBRG – Rückmeldung geringfügig Beschäftigte vorhanden:<br><br><b>N = keine Rückmeldedaten</b><br><b>J = Rückmeldedaten vorhanden</b>  | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DSME350</b><br><br>„J“ ist ausschließlich bei Meldungen von der Rentenversicherung zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „RVTKV“ oder „WLTKV“ zulässig).<br><b>Fehlernummer: DSME352</b><br><br>Bei MMRG = „J“ muss der Datenbaustein- DBRG - Rückmeldung geringfügig Beschäftigte vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME939</b>  |
| 181-181 | 001 | an  | M   | KENNZ-UEBERGANG<br>KENNZUE              | Meldungen der Bundesagentur für Arbeit aus dem Verfahren:<br><br><b>1 = coLei</b><br><b>2 = COLIBRI</b><br><b>3 = A2LLA</b><br><b>4 = VAM</b><br><b>5 = MAZ</b><br><b>6 = BAB/Reha</b><br><b>7 = zPDV</b><br><b>8 = Kommunen (Alg II)</b><br><b>A = ALLEGRO</b> | Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „1“ - „8“ oder „A“.<br><b>Fehlernummer: DSME360</b><br><br>Bei Meldungen<br>- der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),<br>- des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),<br>- der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) oder<br>- der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME361</b><br><br>Die Werte „1“ - „7“ oder „A“ sind nur bei Meldungen zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATRV“ oder „RVTBA“) sowie zwischen der DSRV und der Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME362</b><br><br>Der Wert „8“ ist nur bei Meldungen zwischen den Kommunen und der Datenstelle der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KTTRV“ oder „RVTKT“) sowie zwischen der Datenstelle der Rentenversicherung und der |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                          | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-------------------------------|---|--|
|         |     |     |     |                               |   | <p>Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME365</b></p>   |
| 182-182 | 001 | an  | m   | MM-UEBERMITTLUNG MMUEB        | <p>Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung</p> <p><b>1 = Meldung eines Arbeitgebers aus systemgeprüftem Programm (§ 18 DEÜV)</b><br/> <b>4 = Erstellung oder Änderung einer Meldung durch die Krankenkasse</b><br/> <b>5 = Meldung eines Arbeitgebers mittels maschinell erstellter Ausfüllhilfe (§ 18 DEÜV)</b><br/> <b>6 = Meldekorrektur aus der Betriebsprüfung</b><br/> <b>9 = Meldung von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft Bahn See aufgrund einer Meldung eines Arbeitgebers durch Meldebeleg nach § 28a Absatz 6a SGB IV</b></p> | <p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „1“, „4“, „5“, „6“ oder „9“.<br/> <b>Fehlernummer: DSME380</b></p> <p>Der Wert „4“ ist nur bei Meldungen zwischen den Krankenkassen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“, „KVTWL“, „WLTKV“ oder „RVTKV“) und bei Meldungen der Datenstelle der Rentenversicherung an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME382</b></p> <p>Bei Meldungen<br/> - Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“),<br/> - der Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTRV“),<br/> - der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),<br/> - des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),<br/> - der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“) oder<br/> - der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME381</b></p> |
| 183-183 | 001 | an  | m   | KENNZ-UNIPOST-GEPRUEFT KENZUP | <p>Kennzeichen, dass die Anschrift nach Prüfung durch die Sachbearbeitung der Krankenkasse trotz UNIPOST-Abweisung durch die Datenstelle der Rentenversicherung zuzulassen ist</p> <p><b>D = Anschrift ist zuzulassen</b></p>   | <p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder „D“.<br/> <b>Fehlernummer: DSME383</b></p> <p>Die Angabe „D“ ist nur bei Anträgen auf Vergabe von VSNR'n (GD = „99“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DSME385</b></p> <p>Bei Meldungen<br/> - Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATRV“),<br/> - der Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTRV“),<br/> - der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV“),<br/> - des Bundesamtes für den</p>  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                     | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                          |   | Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV“),<br>- der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = „PVTRV“) oder<br>- der ZfA an die RV (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“<br>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME386</b>  |
| 184-184 | 001 | an  | M   | MM-SOFORT<br>MMSO        | Datenbaustein DBSO -<br>Sofortmeldung<br>vorhanden:<br><br><b>N = keine<br/>Sofortmeldung<br/>J = Sofortmeldung<br/>vorhanden</b>   | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DSME387</b><br><br>„J“ ist nur bei Meldungen der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „AGTRV“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME388</b><br><br>Bei MMSO = „J“ muss der Datenbaustein DBSO -<br>Sofortmeldung vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME940</b>   |
| 185-185 | 001 | an  | M   | KENNZ-STATUS<br>KENNZSTA | Statuskennzeichen für Familienangehörige und GmbH-Gesellschafter<br><br><b>1 = Ehegatte,<br/>eingetragener<br/>Lebenspartner nach<br/>dem LPartG oder<br/>Abkömmling<br/>2 =<br/>Geschäftsführender<br/>Gesellschafter einer<br/>GmbH</b> | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), „1“ oder „2“.<br><b>Fehlernummer: DSME400</b><br><br>Der Wert „1“ oder „2“ ist nur bei Anmeldung wegen Beginn einer Beschäftigung (GD = „10“), bei gleichzeitiger An- und Abmeldung wegen Ende der Beschäftigung (GD = „40“) oder Mitteilung über die Stilllegung einer VSNR mit Angabe der aktuellen VSNR (GD = „99“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME401</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit den Personengruppen ungleich „1xx“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME402</b> |
| 186-186 | 001 | an  | M   | RESERVE                  | Reservefeld für die Rentenversicherung  | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME500</b>   |
| 187-188 | 002 | an  | M   | RESERVE                  | Reservefeld   | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME550</b>   |
| 189-189 | 001 | an  | M   | MM-KV DATEN              | Datenbaustein   | Zulässig ist nur „N“ oder „J“.  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                         | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|------------------------------|---|---|
|         |     |     |     | MMKV                         | Krankenversicherung vorhanden:<br><br><b>N</b> = keine Krankenversicherungsdaten vorhanden<br><b>J</b> = Krankenversicherungsdaten vorhanden  | <b>Fehlernummer: DSME560</b><br><br>Bei MMKV = „J“ muss der Datenbaustein DBKV - Datenbaustein Krankenversicherung vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME941</b>  |
| 190-190 | 001 | an  | M   | RESERVE                      | Reservefeld für die Rentenversicherung  | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME610</b>   |
| 191-210 | 020 | n   | m   | DATUM-<br>VERARBEITUNG<br>VD | Zeitpunkt der Verarbeitung des Datensatzes in der Form:<br><br><b>jhjmmmtt (Datum)</b><br><b>hhmmss (Uhrzeit)</b><br><b>msmsms (Mikrosekunde)</b><br><b>(Wert &gt; 0 in letzten 6 Stellen optional)</b> | Zulässig ist die Grundstellung (Nullen) oder ein logisch richtiges Datum.<br><b>Fehlernummer: DSME620</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Grundstellung darf das Verarbeitungsdatum nicht kleiner als das Erstellungsdatum (ED) sein.<br><b>Fehlernummer: DSME622</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Grundstellung muss die Uhrzeit logisch richtig sein.<br><b>Fehlernummer: DSME624</b>  |
| 211-211 | 001 | an  | M   | MM-<br>STEUERDATEN<br>MMST   | Datenbaustein DBST - Steuerdaten vorhanden<br><br><b>N</b> = keine Steuerdaten vorhanden<br><b>J</b> = Steuerdaten vorhanden  | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), "N" oder "J".<br><b>Fehlernummer: DSME626</b><br><br>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Stornierungen (KENNZST im DBME = „J“, KENNZSTSO im DBSO = „J“ oder KENNZST im DBKV = „J“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME627</b><br><br>„J“ ist nur zulässig, bei Meldungen mit der Personengruppe (PERSGR) = „109“ oder „190“, die für die Minijob-Zentrale bestimmt sind (EPNR = „98000006“ oder „98094032“).<br><b>Fehlernummer: DSME628</b><br><br>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD) „20“, „56“, „58“, „59“, „92“, „94“ und „95“ ist „J“ unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME629</b><br><br>Bei MMST = „J“ muss der Datenbaustein DBST - |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                      | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---|--|---|
|         |     |     |     |   |  | Steuerdaten vorhanden sein.<br><b>Fehlernummer: DSME943</b>   |
| 212-212 | 001 | an  | M   | RESERVE                                   | Reservefeld  | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME630</b>   |
| 213-219 | 007 | an  | m   | PRODUKT-IDENTIFIER<br><i>PROD-ID</i>      | Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben. | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSMEv82</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME635</b>  |
| 220-227 | 008 | an  | m   | MODIFIKATIONS-IDENTIFIER<br><i>MOD-ID</i> | Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.                | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSMEv84</b><br><br>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU" oder "AGTRV") ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) und ungleich Grundstellung muss das Erstellungsdatum der Datei im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.<br><b>Fehlernummer: DSMEv86</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) der Arbeitgeber |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                   | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--|---|---|
|         |     |     |     |  |   | (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME640</b>   |
| 228-259 | 032 | an  | M   | DATENSATZ-ID<br><i>DS-ID</i>           | Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller  | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME645</b><br><br>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“, KENNZSTSO im DBSO = „N“ oder KENNZST im DBKV = „N“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME644</b>  |
| 260-274 | 015 | an  | M   | ABSENDERNUM<br>MER-RV<br><i>ABSNRV</i> | Absendernummer des Erstellers des Datensatzes<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>nnnnnnnn</b><br><br>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe Ziffer 1.3.2.4).<br><br>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)<br><b>Annnnnnn</b> | Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Meldungen<br>- wegen der Schließung der Krankenkasse (Abgabegrund „94“ oder „95“) oder<br>- mit Personengruppen ungleich „1nn“ (Stelle 1 im Feld PERSGR ungleich „1“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME646</b><br><br>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer ist diese gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.<br><b>Fehlernummer: DSME647</b><br><br>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist diese gemäß Ziffer 1.3.2.4 zu prüfen.<br><b>Fehlernummer: DSME648</b><br><br>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) muss die ABSNRV gleich der ABSN sein.<br><b>Fehlernummer: DSMEv65</b> |
| 275-306 | 032 | an  | m   | DATENSATZ-ID                           | Bei einer Stornierung   | Zulässig sind nur Buchstaben  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name  | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---|--|--|
|         |     |     |     | URSPRUNGSME<br>LDUNG<br><i>DSID_UR</i>                    | ist hier die Datensatz-<br>ID der ursprünglich<br>übermittelten Meldung<br>einzutragen.  | ohne Umlaute, Ziffern,<br>Leerzeichen, Punkte,<br>Bindestriche oder Schrägstriche.<br><b>Fehlernummer: DSME680</b><br><br>Bei Stornierungsmeldungen<br>(KENNZST im DBME = „J“,<br>KENNZSTSO im DBSO = „J“<br>oder KENNZST im DBKV = „J“)<br>der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ<br>= „AGDEU“ oder „AGTRV“) für<br>Meldezeiträume ab 01.01.2021<br>(ZRBG im DBME, ZRBGSO im<br>DBSO oder ZRBG-KV im DBKV<br>> 20201231) ist die<br>Grundstellung (Leerzeichen)<br>unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME682</b> |
| 307-338 | 032 | an  | M   | RESERVE   | Reservefeld  | Bei Meldungen ungleich<br>Stornierungen (KENNZST im<br>DBME = "N", KENNZSTSO im<br>DBSO = "N" oder KENNZST im<br>DBKV = "N") ist nur die<br>Grundstellung (Leerzeichen)<br>zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME690</b>   |
| 339-353 | 015 | an  | M   | HAUPTBETRIEB<br>SNUMMER<br><i>HABBNR</i>                  | Die<br>Hauptbetriebsnummer<br>qualifiziert den<br>Arbeitgeber als<br>Beitragsschuldner.<br>Insofern ist hier die<br>Betriebsnummer<br>anzugeben, unter der<br>die<br>Sozialversicherungsbei-<br>träge für diesen<br>Arbeitnehmer<br>nachgewiesen werden<br>sollen. | Bei Meldungen ungleich<br>Stornierungen (KENNZST im<br>DBME = „N“) der Arbeitgeber<br>(VFMM im VOSZ = „AGDEU“)<br>mit einem Meldezeitraum ab<br>01.01.2023 (ZRBG im DBME ><br>20221231) ist die Grundstellung<br>(Leerzeichen) unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME700</b><br><br>Sofern eine Betriebsnummer<br>anzugeben ist, ist diese gemäß<br>Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen.<br><b>Fehlernummer: DSME702</b>  |
| 354-360 | 007 | an  | M   | RESERVE   | Reservefeld  | Zulässig ist nur die Grundstellung<br>(Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME650</b>   |
| 361-361 | 001 | n   | m   | KENNZEICHEN-<br>KRANKENVERSI<br>CHERUNG<br><i>KENNZKV</i> | Sofern es sich um eine<br>Anmeldung eines<br>kurzfristig<br>Beschäftigten handelt,<br>ist eine Angabe zum<br>Krankenversicherungs-<br>schutz erforderlich.<br><br>Zulässig sind folgende<br>Angaben:<br><b>1 = Beschäftigter ist</b>                               | Zulässig sind nur die<br>Grundstellung (Null) oder die<br>Werte „1“ oder „2“.<br><b>Fehlernummer: DSME710</b><br><br>Bei Meldungen der Arbeitgeber<br>(VFMM im VOSZ = AGDEU)<br>ungleich Stornierungen<br>(KENNZST im DBME = „N“) mit<br>der Personengruppe (PERSGR)<br>= „110“, den Abgabegründen   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name               | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------------|--|--|
|         |     |     |     |                    | <b>gesetzlich<br/>krankenversichert<br/>2 = Beschäftigter ist<br/>privat<br/>krankenversichert<br/>oder anderweitig im<br/>Krankheitsfall<br/>abgesichert</b>  | (GD) = „10“ oder „40“ und einem<br>Meldezeitraum ab 01.01.2022<br>(ZRBG im DBME > 20211231)<br>sind nur die Werte „1“ oder „2“<br>zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME712</b><br><br>Bei Meldungen ungleich der<br>Personengruppe „110“ (PERSGR<br>ungleich „110“) oder mit der<br>Personengruppe „110“ (PERSGR<br>= „110“) und einem Abgabegrund<br>ungleich „10“ oder „40“ (GD<br>ungleich „10“ oder „40“) ist nur<br>die Grundstellung (Null) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DSME714</b>   |
| 362-459 | 098 | an  | M   | RESERVE            | Reservefeld  | Zulässig ist nur die Grundstellung<br>(Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME660</b>   |
| 460-559 | 100 | an  | M   | RESERVE            | Reservefeld  | Zulässig ist nur die Grundstellung<br>(Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DSME670</b>   |
|         | xxx | an  |     | FOLGEBAUSTEI<br>NE | Es folgen ggf. die<br>Datenbausteine<br>gemäß den Angaben<br>zu den Feldern Stellen<br>171 bis 174, 176 bis<br>180, 184, 189 und 211)<br><b>Die Reihenfolge der<br/>Datenbausteine muss<br/>identisch sein mit der<br/>Reihenfolge der<br/>Merkmale des DSME.</b><br>Datenbausteine für<br>Arbeitgeber und die<br>Sozialversicherung:<br>- DBME –<br>Meldesachverhalt<br>- DBNA – Name<br>- DBGB –<br>Geburtsdaten<br>- DBAN – Anschrift<br>- DBUV –<br>Unfallversicherung<br>- DBKS –<br>Knappschaft/See<br>- DBSO –<br>Sofortmeldung<br>- DBKV –<br>Datenbaustein<br>Krankenversicherung<br>- DBST -<br>Datenbaustein<br>Steuerdaten<br>Datenbausteine für die<br>Sozialversicherung | Ist der eingehende Datensatz<br>fehlerhaft (FEKZ im DSME = „1“),<br>wird keine Längen- und<br>Fehlerprüfung durchgeführt.<br><br>Die Länge des festen Teils von<br>dem Datensatz DSME (559<br>Stellen) und die Länge der im<br>Datensatz vorkommenden<br>Datenbausteine (entsprechend<br>„J“ in den Merkmalfeldern von<br>Stelle 171 bis 174, 176 bis 180,<br>184, 189, 211) ist zu errechnen<br>und mit der Länge des<br>gemeldeten Datensatzes<br>abzugleichen.<br><br>Die Länge des variablen<br>Datenbausteins DBUV –<br>Unfallversicherung ergibt sich<br>aus Addition der Länge des<br>festen Teils des DBUV (005) mit<br>dem Ergebnis aus der<br>Multiplikation des Feldes<br>„ANZAHL-UV“ im DBUV mit der<br>Länge des Wiederholteils im<br>DBUV (086).<br>Die Länge des variablen<br>Datenbausteins DBRG –<br>Rückmeldung geringfügig<br>Beschäftigte ergibt sich aus der<br>Länge des festen Teils des<br>DBRG (208) plus dem Ergebnis<br>der Multiplikation des Feldes |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                        | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                             | - DBSV – Sozialversicherungsausweis<br>- DBVR – Vergabe/Rückmeldung<br>- DBRG – Rückmeldung geringfügig Beschäftigte   | „ZAEHLER" im DBRG mit der Länge der „Informationen aus der Sonderdatei" im DBRG (206).<br><b>Fehlernummer: DSME910</b> |
|         | xxx | an  |     | DATEN ZUM FEHLERSACHVERHALT | Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN. |  |

### 1.1.1 Datenbaustein: DBME – Meldesachverhalt

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                    | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-------------------------|---|---|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE           | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBME</b>  | Zulässig ist „DBME".<br><b>Fehlernummer: DBME001</b>  |
| 005-005 | 001 | an  | M   | KENNZ-STORNO<br>KENNZST | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:<br><br><b>N = keine Stornierung</b><br><b>J = Stornierung</b> | Zulässig ist „N" oder „J".<br><b>Fehlernummer: DBME010</b><br><br>Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "202") ungleich Stornierungen (KENNZST = „N") dürfen nur in Verbindung mit gleichzeitigen An- und Abmeldungen wegen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „40") abgegeben werden.<br><b>Fehlernummer: DBME012</b><br><br>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N") der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = „59") sind nur für unständig Beschäftigte (PERSGR = „205") zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBME013</b><br><br>Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSME = „10" – „13" und KENNZST = „N") sind im Feld Staatsangehörigkeit die Werte aus dem Teil B der Anlage 8 unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBME018</b> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                       | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------------------|--|--|
| 006-006 | 001 | an  | M   | KENNZ-MIDIJOB<br>KENNZMIDI | <p>Kennzeichen Midijob:</p> <p><b>0</b> = kein Arbeitsentgelt innerhalb der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV / Verzicht</p> <p><i>Hinweis:</i><br/>Ein Verzicht ist nur noch für Meldezeiträume bis zum 30.06.2019 relevant.</p> <p><b>1</b> = Arbeitsentgelt durchgehend innerhalb der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV</p> <p><b>2</b> = Arbeitsentgelt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV</p> | <p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „0“, „1“ oder „2“.<br/><b>Fehlernummer: DBME020</b></p> <p>Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSME = „10“ – „13“ und KENNZST = „N“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME021</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Anmeldungen und ungleich Stornierungen (GD im DSME ungleich „10“ – „13“ und KENNZST = „N“) sind nur die Werte „0“, „1“ oder „2“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME022</b></p> <p>Bei UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92“) ist nur der Wert „0“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME019</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten, Wehrdienstverhältnisse besonderer Art, Zeiten der besonderen Auslandsverwendung oder Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR im DSME = „301“ – „307“) ist nur „0“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME025</b></p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auszubildende (PERSGR im DSME = „102“, „121“ oder „122“),</li> <li>- Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten (PERSGR im DSME = „123“),</li> <li>- Praktikanten (PERSGR im DSME = „105“),</li> <li>- behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (PERSGR im DSME = „107“),</li> <li>- geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“),</li> <li>- Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe,</li> </ul> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                    | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-------------------------|--|---|
|         |     |     |     |                         |  | <p>Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (PERSGR im DSME = „111“),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- behinderte Menschen, die im Anschluss an eine Beschäftigung in einer anerkannten Werkstatt in einem Inklusionsprojekt beschäftigt sind (PERSGR im DSME = „127“),</li> <li>- Auszubildende in der Seefahrt (PERSGR im DSME = „141“ oder „144“),</li> <li>- Seelotsen (PERSGR im DSME = „143“),</li> <li>- versicherungspflichtige Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“),</li> <li>- Pflegepersonen i. S. von § 19 SGB XI mit oder ohne Beihilfeberechtigung des Pflegebedürftigen (PERSGR = „207“ oder „208“)</li> </ul> <p>ist „1“ oder „2“ unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME024</b></p>   |
| 007-014 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-BEGINN<br>ZRBG | <p>Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn), in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt</b></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME030</b></p> <p>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br/> <b>Fehlernummer: DBME034</b></p> <p>Der ZRBG darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME036</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem ZRBG bis 31.12.1991 erfolgt nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt.<br/> <b>Fehlernummer: DBMEv20</b></p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ – „13“ oder „40“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 2 Kalendermonate sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME038</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Anmeldungen und ungleich</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME ungleich „10“ – „13“, „40“, „70“ und „72“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME040</b></p> <p>Bei Gesonderten Meldungen nach § 194 SGB VI (GD im DSME = „57“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2007 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME027</b></p> <p>Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSME = „10“ und KENZST = „N“) mit angegebenen Statuskennzeichen (KENZ-STATUS im DSME ungleich Grundstellung) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2005 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME028</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1999 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME041</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) mit Zeiten ab 01.04.2003 darf der Datenbaustein DBKS – Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See/See-Krankenkasse nicht vorhanden sein (MM-KNV-SEE = „N“).<br/> <b>Fehlernummer: DBME029</b></p> <p>Bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „70“ oder „72“) muss der ZRBG kleiner als das Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME042</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>                     - für Auszubildende (PERSGR im DSME = „121“, „122“ oder „144“) oder<br/>                     - Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten (PERSGR im DSME = „123“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2012 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME043</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>                     - für Einmalzahlungen (GD im DSME = „54“) oder<br/>                     - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss der ZRBG immer der erste Tag eines Monats sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME044</b></p> <p>Bei Meldungen<br/>                     - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) oder<br/>                     - des Unterschiedsbetrags bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = „56“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME032</b></p> <p>Bei Meldungen für Heimarbeiter (PERSGR im DSME = „124“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.12.2011 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME026</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) und dem VSTR = „0B“ sind mit einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.2004 (ZRBG &gt; 20041231) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME031</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) mit einem ZRBG &lt; Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums minus 5 Kalenderjahre ist ein Hinweis auszugeben.<br/> <b>Fehlernummer: DBMEH10</b></p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1995 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME046</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = „203“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBMEe10</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = N) für Beschäftigte oder Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „103“ oder „142“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME053</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) oder für Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „305“) muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 17. Lebensjahres liegen.<br/><b>Fehlernummer: DBME047</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“) oder für Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“), muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 16. Lebensjahres liegen.<br/><b>Fehlernummer: DBME035</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = N) für Beschäftigte oder Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „103“ oder „142“) sind erst für Zeiten nach Vollendung des 55. Lebensjahres zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME055</b></p> <p>Der Zeitraumbeginn muss bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ – „13“) oder gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME = „40“) ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) größer als das Geburtsdatum (GBDT im DBGB) sein.<br/><b>Fehlernummer: DBME045</b></p> <p>Bei Meldungen für Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“),</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach dem 31.07.2002 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME051</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „201“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1997 und nach dem 31.03.2003 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME048</b></p> <p>Bei gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME = „40“) ist die Grundstellung in der Versicherungsnummer (VSNR im DSME = Leerzeichen) nur für Meldungen mit einem ZRBG ab dem 01.04.2003 zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME049</b></p> <p>Die Kennung, ob der Beschäftigte Entgelte unter Anwendung der Gleitzone-/Übergangsbereichsregelung erhalten hat (KENNZMIDI = „1“ oder „2“), darf bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) erst mit einem ZRBG ab dem 01.01.2003 verwendet werden.<br/> <b>Fehlernummer: DBME039</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = „140“ – „143“ und „149“) für Meldezeiten mit einem Zeitraumbeginn vor dem 01.01.2008 (ZRBG &lt; 01.01.2008) ist nur die Krankenkassenbetriebsnummern der See-Krankenkasse (BBNRKK im DSME = „99086875“) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME066</b></p> <p>Bei UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92“) darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.2009 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME023</b></p> <p>Bei UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92“) muss der ZRBG immer der 01.01. eines Jahres sein.</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                      | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                           |   | <p><b>Fehlernummer: DBME017</b></p> <p>Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (PERSGR im DSME = „305“) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 18.12.2007 (ZRBG &lt; 20071218) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME067</b></p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = „190“), darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2010 (ZRBG &lt; 20100101) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME071</b></p> <p>Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 13.12.2011 (ZRBG &lt; 20111213) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME068</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR im DSME = „307“) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2021 (ZRBG &lt; 20210101) liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME075</b></p> |
| 015-022 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-<br>ENDE<br>ZREN | <p>Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende), in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt</b></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME050</b></p> <p>Das ZREN muss für Anmeldungen (GD im DSME = „10“ bis „13“) Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME054</b></p> <p>Bei den anderen Meldungen muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME052</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“, „110“, „202“, „209“ oder „210“) mit Zeiten ab 01.04.2003 (ZREN größer 31.03.2003) darf der Datenbaustein DBKS –</p>  |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See /See-Krankenkasse nicht vorhanden sein (MM-KNV-SEE im DSME = „N“).<br/><b>Fehlernummer: DBME033</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „201“) darf das ZREN nicht nach dem 31.03.2003 liegen.<br/><b>Fehlernummer: DBME037</b></p> <p>Bei Meldungen für kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR = „210“) mit Zeiten ab 01.04.1999 sind die Abgabegründe „50“ – „54“ im GD im DSME unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME065</b></p> <p>Für Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ungleich „10“ bis „13“) sind folgende Prüfungen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das ZREN muss größer oder gleich dem ZRBG sein.<br/><b>Fehlernummer: DBME056</b></li> <li>- Das Jahr des ZREN muss gleich dem Jahr des ZRBG sein.<br/><b>Fehlernummer: DBME057</b></li> <li>- Bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer und bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = „70“ oder „72“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein.<br/><b>Fehlernummer: DBME058</b></li> <li>- Bei Meldungen ungleich             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer,</li> <li>- Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung und</li> <li>- UV-Jahresmeldungen (GD im DSME ungleich „70“, „72“ und „92“) muss das ZREN kleiner</li> </ul> </li> </ul> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>oder gleich dem Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME059</b></p> <p>- Bei Abmeldungen wegen Tod (GD im DSME = „49“) muss das ZREN kleiner oder gleich dem Verarbeitungsdatum sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME060</b></p> <p>- Bei Jahresmeldungen (GD im DSME = „50“ oder „70“) ungleich von der Künstlersozialkasse (BBNRVU ungleich „01085914“ und „28180427“) oder UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92“) muss das ZREN immer der 31.12. eines Jahres sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME061</b></p> <p>- Bei Meldungen<br/> - für Einmalzahlungen (GD im DSME = „54“) oder<br/> - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss der Monat ZREN gleich dem Monat ZRBG sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME062</b></p> <p>- Bei Meldungen<br/> - für Einmalzahlungen (GD im DSME = „54“) oder<br/> - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“) muss das ZREN immer den letzten Tag des Monats beinhalten.<br/> <b>Fehlernummer: DBME063</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“), darf das ZREN nicht nach dem 31.12.2004 liegen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME064</b></p> <p>Die Kennung, dass der Beschäftigte Arbeitsentgelt in Zusammenhang mit der Gleitzonen-/Übergangsbereichsregelung</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                      | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                           |  | erhalten hat (KENNZMIDI = „1" oder „2"), darf bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N") mit einem ZREN vor dem 01.04.2003 nicht verwendet werden.<br><b>Fehlernummer: DBME069</b>   |
| 023-024 | 002 | n   | M   | ZAHL-TAGE<br>ZLTG         | Anzahl der Tage für kurzfristig Beschäftigte<br><br><b>nn</b>  | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBME070</b><br><br>Bei<br>- Meldungen für ungleich kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich „202") oder<br>- UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92")<br>ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBME072</b><br><br>Bei kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = „202") ist nur „01" bis „06" zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBME074</b> |
| 025-025 | 001 | an  | m   | WAEHRUNGS-<br>KENNZ<br>WG | Währungskennzeichen<br><br><b>D = DM</b><br><b>E = Euro</b>  | Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „D" oder „E".<br><b>Fehlernummer: DBME082</b><br><br>Die Angabe des Währungskennzeichens „E" ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBME084</b><br><br>Die Angabe des Währungskennzeichens „D" ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBME086</b>   |
| 026-031 | 006 | n   | M   | ENTGELT<br>EG             | Entgelt in vollen DM/Euro<br><br>Die Angabe des Entgeltes in Euro ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.<br>Die Angabe des Entgeltes in DM ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig. | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBME090</b><br><br>Bei<br>- Anmeldungen (GD im DSME = „10" bis „13"),<br>- UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92"),<br>- Jahresmeldungen bei Schließung oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD im DSME = „94" oder „95"),  |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>- Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“),</p> <p>- Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = „190“),</p> <p>- kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und</p> <p>- kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“)</p> <p>- Meldungen für Wehrdienstleistende (PERSGR im DSME = „301“),</p> <p>- Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“) oder</p> <p>- Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“) oder</p> <p>- Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“)</p> <p>ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME092</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = „302“) für Zeiten vor dem 01.01.1990 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME091</b></p> <p>Bei Meldungen für ungleich</p> <p>- kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“),</p> <p>- nichtdeutsche Seeleute ohne Angabe einer Beitragsgruppe (PERSGR im DSME = „140“, SASC im DSME ungleich „000“ und BYGR = „0000“),</p> <p>- Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = 190),</p> <p>- Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“),</p> <p>- kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und</p> <p>- kurzfristig Beschäftigte im</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“) mit den Abgabegründen „51“ bis „53“ ist das Entgelt = Grundstellung (Nullen) nur zulässig, wenn der Monat des ZRBG gleich dem Monat des ZREN ist.<br/> <b>Fehlernummer: DBME093</b></p> <p>Die nachfolgende Prüfung wird nicht durchgeführt, wenn es sich um Meldungen mit den Personengruppenschlüsseln (PERSGR im DSME) - „301“, „303“, „304“ oder „306“ und dem Abgabegrund (GD im DSME) = „50“ oder - „302“ handelt.<br/>                     Ansonsten ist bei Meldungen für ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“),</li> <li>- nichtdeutsche Seeleute ohne Angabe einer Beitragsgruppe (PERSGR im DSME = „140“, SASC im DSME ungleich „000“ und BYGR = „0000“),</li> <li>- Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = 190),</li> <li>- Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203“),</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“) und</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“) mit den Abgabegründen (GD im DSME) „50“ – „53“, „59“ oder „70“ oder Meldungen ungleich Stornierungen mit dem Abgabegrund (GD im DSME) „54“ die Grundstellung (Nullen) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME094</b></li> </ul> <p>Bei Meldungen von der Datenstelle der Rentenversicherung zur Deutschen Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = „DSTBF“) ist bei Abgabegrund „54“ (GD im DSME) die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p><b>Fehlernummer: DBMEv50</b></p> <p>Bei Entgelt ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME095</b></p> <p>Nur bei Meldungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Arbeitgeber an die Krankenkassen (VFMM = „AGDEU“),</li> <li>- der Krankenkasse an die Arbeitgeber (VFMM = „KVDEU“),</li> <li>- der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“),</li> <li>- der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM = „KVTWL“) oder</li> <li>- bei Stornierungsmeldungen (KENNZST = „J“)</li> </ul> <p>ist die Angabe von 1 DM/Euro zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME097</b></p> <p>Für Angaben ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstellung (Nullen) und</li> <li>- von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = „55“)</li> </ul> <p>gilt:</p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze und der Bezugsgröße für die alten bzw. neuen Bundesländer erfolgt unter Berücksichtigung des Währungskennzeichens (WG) in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Bei KENNZRK = „9“ sind die Werte der alten Bundesländer zugrunde zu legen.</p> <p>Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen und Bezugsgrößen der Rentenversicherung der Arbeiter / Angestellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.</p> <p>Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:</p> $\frac{\text{Wert} \times \text{Tage} - \text{Zeitraum}}{360}$ <p>wobei Wert die jährliche Beitragsbemessungsgrenze bzw. Bezugsgröße bzw. 80 % der Bezugsgröße bedeutet. Für die Tage – Zeitraum werden volle</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle DM/Euro aufgerundet. Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe 2.2.3). Ist die Tages- und Monatsangabe ungleich dem 01.01. eines Kalenderjahres, so ist die anteilige Jahresbeitragsbemessungsgrenze unter Berücksichtigung der fiktiven Tages- und Monatsangaben = 01.01. zu prüfen.</p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „117“, „118“ oder „205“) ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME096</b></p> <p>Für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) darf das ENTGELT 100 % der Bezugsgröße nicht übersteigen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME098</b></p> <p>Bei Meldungen von Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207“ oder „208“) für Zeiten bis 31.12.2016 (ZRBG kleiner 01.01.2017) darf das ENTGELT 80 % der Bezugsgröße nicht übersteigen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME099</b></p> <p>Für im Haushaltsscheckverfahren gemeldete versicherungspflichtig oder geringfügig entlohnte Beschäftigte (PERSGR im DSME = „201“ oder „209“) ist für Zeiten bis 31.03.2003 (ZRBG kleiner 01.04.2003) höchstens ein monatliches Entgelt von 1.500 DM bzw. 767 Euro zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME100</b></p> <p>Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (PERSGR im</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>DSME = „305“) mit einem Abgabegrund (GD im DSME) ungleich „10“ ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME102</b></p> <p>Für geringfügig beschäftigte Personen (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) gilt für Meldezeiträume bis 31.12.2014 bei einem Meldezeitraum von bis zu zwei Monaten eine maximale Entgelthöhe bis zum doppelten Betrag der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung des jeweiligen Rechtskreises. Für jeden weiteren Tag ist für Meldezeiträume bis 31.12.2002 die Grenze in Höhe von 21 DM bzw. 11 Euro, ab 01.01.2003 die Grenze in Höhe von 14 Euro und ab 01.01.2013 die Grenze in Höhe von 15 Euro zu beachten.<br/> <b>Fehlernummer: DBME105</b></p> <p>Für geringfügig beschäftigte Personen (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) gilt für Meldezeiträume ab dem 01.01.2015 bei einem Meldezeitraum von bis zu drei Monaten eine maximale Entgelthöhe bis zum dreifachen Betrag der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung des jeweiligen Rechtskreises. Für jeden weiteren Tag ist die Grenze in Höhe von 15 Euro zu beachten.<br/> <b>Fehlernummer: DBME103</b></p> <p>Meldungen ungleich Stornierungen<br/>                     - mit Abgabegrund „34“ (GD im DSME),<br/>                     - ohne Entgelt (EG gleich Nullen),<br/>                     - ungleich den Personengruppenschlüsseln (PERSGR im DSME) 110 oder 190 und<br/>                     - mit einem Meldezeitraum größer als 2 Monate sind unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME101</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                       | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------------------|--|--|
| 032-035 | 004 | n   | M   | BEITRAGSGRUP<br>PE<br>BYGR | <p>Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1</p> <p><b>nnnn</b><br/> <i>Stelle 1 = KV</i><br/> <i>Stelle 2 = RV</i><br/> <i>Stelle 3 = ALV</i><br/> <i>Stelle 4 = PV</i></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/> <b>Fehlernummer: DBME110</b></p> <p>Zulässig sind die Beitragsgruppen nach der Anlage „Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1).<br/> <b>Fehlernummer: DBME111</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) mit den Personengruppen 1xx sind nur die in der Anlage 16 angegebenen Beitragsgruppen zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME108</b></p> <p>Bei UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92“) ist nur „0000“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME112</b></p> <p>Die BYGR = „0000“ ist nur bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“),</li> <li>- Meldungen für nichtdeutsche Seeleute (PERSGR im DSME = „140“ und SASC im DSME ungleich „000“),</li> <li>- Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung pflichtversichert sind (PERSGR im DSME = „190“),</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202“),</li> <li>- Stornierungen (KENNZST = „J“) von Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „205“),</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210“)</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“)</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“)</li> </ul> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME107</b></p> <p>Die BYGR (RV) = „5" oder „6" ist bei Meldungen mit Gleitzonen-/Übergangsbereichsanwendung (KENNZMIDI = „1" oder „2") unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME109</b></p> <p>Die BYGR (RV) = „2", „4" oder „6" ist bei Meldungen für Zeiten ab 01.01.2005 (ZRBG &gt; 31.12.2004) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME106</b></p> <p>Bei Meldungen für<br/>                     - kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110",<br/>                     - kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202"),<br/>                     - kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = „210")<br/>                     oder<br/>                     - Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304") oder<br/>                     - Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306")<br/>                     ist nur die BYGR = „0000" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME114</b></p> <p>Die BYGR (RV) = „5" oder „6" ist nur bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109" oder „209") zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME115</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N") mit der Kombination der BYGR (KV) = „6" und der BYGR (RV) = „1" ist nur die Personengruppe (PERSGR im DSME) = „109" oder „209" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME113</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Vorruhestandsgeld (PERSGR im DSME = „108") sind nur folgende BYGR zulässig:<br/>                     - BYGR (KV) = „0", „3", „4" oder „9"</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>- BYGR (RV) = „0“, „1“ oder „2“<br/>                     - BYGR (ALV) = „0“<br/>                     - BYGR (PV) = „0“, „1“ oder „2“.<br/> <b>Fehlernummer: DBME116</b></p> <p>Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“) ist als BYGR (ALV) nur „0“, „1“ oder „2“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME119</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Ausgleichsgeld nach dem FELEG (PERSGR im DSME = „116“) sind nur folgende BYGR zulässig:<br/>                     - BYGR (KV) = „0“ oder „3“<br/>                     - BYGR (RV) = „0“, „1“ oder „2“<br/>                     - BYGR (ALV) = „0“<br/>                     - BYGR (PV) = „0“, „1“ oder „2“.<br/> <b>Fehlernummer: DBME118</b></p> <p>Bei Meldungen für Beschäftigte, für die nur der Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung zu zahlen ist (PERSGR im DSME = „119“), ist nur die BYGR (RV) = „0“, „3“ oder „4“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME120</b></p> <p>Die BYGR (KV) = „5“ ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG &gt; 31.12.1994).<br/> <b>Fehlernummer: DBME122</b></p> <p>Die BYGR (PV) = „1“ oder „2“ ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG &gt; 31.12.1994).<br/> <b>Fehlernummer: DBME124</b></p> <p>Die BYGR (KV) = „2“ ist für Zeiten ab 01.01.2009 (ZRBG &gt; 31.12.2008) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME125</b></p> <p><u>Prüfungen gegen das Geburtsdatum:</u><br/> <u>Anmerkungen:</u><br/>                     Stehen bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr und der Geburtsmonat fest, so ist als Geburtstag der 15. Des jeweiligen Monats anzunehmen.<br/>                     Steht bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr fest, so ist als</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Geburtstag der 01.07. anzunehmen.<br/>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ – „13“ oder „40“) ist das Geburtsdatum gegen den Zeitraumbeginn (ZRBG) und bei Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ungleich „10“ bis „13“ und „40“) gegen das Zeitraumende (ZREN) zu prüfen.</p> <p>Die BYGR (ALV) = „1“ ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 67.Lebensjahres.<br/><b>Fehlernummer: DBME126</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) ist die BYGR (ALV) = „2“ nur zulässig für Zeiten nach Ablauf der Vollendung des 55.Lebensjahres.<br/><b>Fehlernummer: DBME128</b></p> <p>Bei Versicherungszweig = ArV oder KnV-ArV (VSTR im DSME = „0A“, „0C“, „AC“, „BA“ oder „BC“) ist in der BYGR (RV) nur „0“, „1“, „3“ oder „5“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME130</b></p> <p>Bei Versicherungszweig = AV oder KnV-AV (VSTR im DSME = „0B“, „0G“, „AB“, „AG“, „BB“ oder „BG“) ist in der BYGR (RV) nur „0“, „2“, „4“ oder „6“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME132</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“)<br/>- für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110“, „202“ oder „210“),<br/>- für geringfügig entlohnte Beschäftigte mit vollen Beiträgen zur Rentenversicherung (PERSGR im DSME = „109“ oder „209“ und BYGR (RV) = „1“ oder „2“),<br/>- mit Pauschalbeiträgen für geringfügig Beschäftigte zur Krankenversicherung (BYGR (KV) = „6“) oder<br/>- mit Pauschalbeiträgen für geringfügig Beschäftigte zur Rentenversicherung (BYGR (RV) = „5“ oder „6“)</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn oder Zeitraumende ab 01.04.2003 ist als Betriebsnummer der Krankenkasse (BNRKK im DSME) nur die Minijob-Zentrale („98000006" oder „98094032") zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME133</b></p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „205") ist nur die BYGR (RV) = „0", „1", „2", „3" oder „4" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME134</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203") an die Rentenversicherung (VFMM = „KSTRV") für Zeiten bis 31.12.2004 (ZRBG kleiner 01.01.2005) ist in der BYGR nur „0200" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME136</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203") an die Rentenversicherung (VFMM = „KSTRV") für Zeiten ab 01.01.2005 (ZRBG größer 31.12.2004) ist in der BYGR nur „0100" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME139</b></p> <p>Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = „203") sind in den Stellen 1 – 3 der BYGR nur „100", „200" oder „300" bei Meldungen an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KSTKV") zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME137</b></p> <p>Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = „207" oder „208") ist nur die BYGR „0100" oder „0200" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME138</b></p> <p>Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs-, Zivildienstleistende oder Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „301" – „303" oder „305") ist</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>- für Meldezeiträume bis 31.12.2004 (ZREN &lt; 20050101) nur die BYGR „0100“ (für Arbeiter) oder „0200“ (für Angestellte),</p> <p>- für Meldezeiträume vom 01.01.2005 (ZRBG &gt; 20041231) bis 31.01.2006 (ZREN &lt; 20060201) nur die BYGR „0100“,</p> <p>- für Meldezeiträume vom 01.02.2006 (ZRBG &gt; 20060131) bis 31.12.2006 (ZREN &lt; 20070101) nur die BYGR „0010“, „0100“ oder „0110“ und</p> <p>- für Meldezeiträume ab 01.01.2007 (ZRBG &gt; 20061231) nur die BYGR „0010“ oder „0110“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME117</b></p> <p>Nur bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Wehrdienstverhältnisse besonderer Art (PERSGR im DSME = „301“, „302“ oder „305“) ist die BYGR „0010“ für Meldezeiträume ab 01.02.2006 (ZRBG &gt; 20060131) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME121</b></p> <p>Bei Meldungen für Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR im DSME = „307“) sind nur die BYGR „0100“ oder „0101“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME123</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) für nicht deutsche Seeleute (PERSGR im DSME = „140“ und SASC im DSME ungleich „000“) ohne Angabe einer Beitragsgruppe (BYGR = „0000“) ist nur die Betriebsnummer der Knappschaft (BBNRKK im DSME) „98000006“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME131</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) knappschaftlicher Arbeitgeber (Stellen 1 bis 3 der BBNR-VU = „980“ oder „098“) für Meldezeiten mit einem Zeitraumbeginn vor dem 01.04.2007 (ZRBG &lt; 01.04.2007) mit BYGR (RV) ungleich „0“ sind nur die</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-------------------------------------|--|---|
|         |     |     |     |                                     |  | <p>Krankenkassenbetriebsnummern der Knappschaft (BBNRKK im DSME = „98094032“ oder „98094037“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME129</b></p>  |
| 036-044 | 009 | an  | M   | <p>TAETIGKEITS-<br/>SC<br/>TTSC</p> | <p>Angaben zur Tätigkeit<br/>                     Tätigkeitsschlüssel der Bundesagentur für Arbeit gemäß Anlage 5</p> <p>nnnnnnnnn</p> | <p><u>Anmerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei den Prüfungen in Abhängigkeit vom Meldezeitraum muss bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ – „13“) der Beginn des Meldezeitraums (ZRBG) und bei Entgeltmeldungen (GD im DSME = „30“ – „36“, „40“, „49“ – „57“, „59“, „70“ – „72“, „94“ und „95“) das Ende des Meldezeitraums (ZREN) jeweils vor dem 01.12. liegen.</li> <li>- Bei Meldungen mit einem Meldezeitraum vor dem 01.12.2011 ist ein korrekter Tätigkeitsschlüssel gemäß Anlage 5 Teil A anzugeben.</li> </ul> <p>Bei UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME148</b></p> <p>Bei Meldungen für Meldezeiträume bis 30.11.2011 sind nur Ziffern oder Leerzeichen zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME149</b></p> <p>Für alle Meldungen mit Angabe eines Tätigkeitsschlüssels für Meldezeiträume ab 01.12.2011 sind die in der Anlage 5 Teil B aufgeführten Schlüssel zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME150</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume vom 01.12.2011 bis 30.11.2014 mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Personengruppen (PERSGR im DSME) „102“, „121“ oder „122“ und einer Betriebsnummer (BBNRVU im DSME) beginnend mit „985“ oder „987“ oder</li> <li>- den Personengruppen (PERSGR im DSME) „107“, „108“, „111“, „116“, „203“, „204“, „207“, „208“, „209“, „210“, „301“, „302“, „303“, „304“, „305“ oder „306“</li> </ul> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                         | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                              |  | <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME151</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume ab 01.12.2011 ungleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Personengruppen (PERSGR im DSME) „102“, „121“ oder „122“ und einer Betriebsnummer (BBNRVU im DSME) beginnend mit „985“ oder „987“ oder</li> <li>- den Personengruppen (PERSGR im DSME) „107“, „108“, „111“, „116“, „203“, „204“, „207“, „208“, „209“, „210“ oder „301“ - „307“</li> </ul> <p>ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME153</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume ab 01.12.2014 mit den Personengruppen (PERSGR im DSME) „108“, „116“, „203“, „207“ - „210“ oder „301“ - „307“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME154</b></p> <p>Bei Meldungen für Meldezeiträume ab 01.12.2014 mit den Personengruppen (PERSGR im DSME) „107“, „111“ oder „204“ ist an den ersten fünf Stellen für die Angaben zur ausgeübten Tätigkeit (Feld AT) sowohl ein gültiger Schlüssel gemäß Anlage 5 Teil B1 als auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. In den Stellen 6-9 (Felder AS, BA, AÜ VF) sind ausschließlich gültige Schlüssel gemäß Anlage 5 Teil B1 zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME156</b></p> |
| 045-045 | 001 | an  | M   | KENNZ-RECHTSKREIS<br>KENNZRK | <p>Kennzeichen Betriebsstätte (Rechtskreis)</p> <p><b>W</b> = <i>altes Bundesland</i><br/><b>O</b> = <i>neues Bundesland einschließlich Ost-</i></p> | <p>Zulässig ist „W“, „O“ oder die Grundstellung (Leerzeichen).<br/><b>Fehlernummer: DBME160</b></p> <p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein</p>  |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      | <p><i>Berlin</i></p> | <p>freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME163</b></p> <p>Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR = „304“), ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME165</b></p> <p>Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = „203“) für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBMEe11</b></p> <p>Meldungen für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 01.07.1990 zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBMEe90</b></p> <p>Meldungen von Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten (PERSGR = „301“, „302“ oder „303“) für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = „O“) sind erst für Zeiten ab dem 03.10.1990 zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME167</b></p> <p>Bei Meldungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ungleich unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich „205“),</li> <li>- ungleich Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME ungleich „207“ und „208“) und</li> <li>- ungleich von der Bundeswehr (PERSGR im DSME ungleich „301“, „302“ und „305“) und</li> <li>- ungleich vom Bundesamt für den Zivildienst (PERSGR im DSME ungleich „303“) und</li> <li>- für Zeiten vor 1999 (ZREN &lt; 01.01.1999 oder, wenn ZREN = „00000000“, dann ZRBG &lt; 01.01.1999)</li> </ul> <p>ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „W“ nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen ungleich „001“ –</li> </ul> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name  | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---|---|---|
|         |     |     |     |   |   | <p>„099" und „987"<br/> <b>Fehlernummer: DBME162</b></p> <p>- und „O" nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen = „001" – „099" oder „987".<br/> <b>Fehlernummer: DBME164</b></p> <p>Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306") ist nur „W" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME168</b></p> <p>Bei UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92") ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME169</b></p> |
| 046-046 | 001 | an  | M   | KENNZ-<br>MEHRFACH<br>KENNZMF                 | <p>Kennzeichen<br/>Mehrfachbeschäftigter</p> <p><b>N</b> = <i>kein<br/>Mehrfachbeschäftigter</i><br/> <b>J</b> = <i>Mehrfachbeschäftigter</i></p>         | <p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „N" oder „J".<br/> <b>Fehlernummer: DBME170</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU") ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N") ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME171</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = „BWTRV") oder des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = „BZTRV") ist nur „N" zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME172</b></p>      |
| 047-047 | 001 | n   | M   | KENNZEICHEN<br>ADDITIONSPFLE<br>GE<br>KENNZAP | <p>Kennzeichen<br/>Additionspflege</p> <p><b>Grundstellung (Null)</b><br/>= keine Additionspflege<br/> <b>2-9</b> = Anzahl der zu pflegenden Personen</p> | <p>Zulässig ist die Grundstellung (Null) oder „2" – „9".<br/> <b>Fehlernummer: DBME175</b></p> <p>Bei Meldungen mit Personengruppen ungleich „207" und ungleich „208" ist nur die Grundstellung (Null) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME177</b></p>  |
| 048-048 | 001 | an  | m   | KENNZ-<br>SAISONARBEITN<br>EHMER<br>KENNZSAN  | <p>Kennzeichen<br/>Saisonarbeitnehmer</p> <p><b>N</b> = <i>kein<br/>Saisonarbeitnehmer</i><br/> <b>J</b> = <i>Saisonarbeitnehmer</i></p>                  | <p>Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), „N" oder „J".<br/> <b>Fehlernummer: DBME190</b></p> <p>Bei Meldezeiträumen vor dem 01.01.2018 (ZRBG &lt; 20180101) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p>   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                    | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---|---|---|
|         |     |     |     |   |   | <p><b>Fehlernummer: DBME192</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Anmeldungen oder gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME ungleich „10" oder „40") ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME194</b></p> <p>Bei Anmeldungen oder gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME = „10" oder „40") ungleich Stornierungen mit der BYGR (KV) = „1" bis „3" und einer Personengruppe „1nn" (Stelle 1 im Feld PERSGR im DSME = „1") ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME196</b></p> <p>Bei Anmeldungen oder gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME = „10" oder „40") mit der BYGR (KV) ungleich „1" bis „3" ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME198</b></p> |
| 049-054 | 006 | n   | m   | ENTGELT<br>RENTENBEREC<br>HNUNG<br>EGRB | <p>Beim Kennzeichen Midijob 1 oder 2 ist das Entgelt (in vollen Euro), das ohne die Anwendung des § 163 Abs. 10 SGB VI i.V.m. § 20 Abs.2 SGB IV (Midijobs) in der Rentenversicherung beitragspflichtig wäre, anzugeben (tatsächliches Entgelt) zuzüglich des in der Rentenversicherung beitragspflichtigen Entgelts in Zeiträumen, in denen keine Beschäftigung nach § 20 Abs. 2 SGB IV vorlag.</p> <p><b>Besonderheit für das Jahr 2019:</b><br/>Umfasst die Meldung Zeiträume, die über den 30.06.2019 hinausgehen, ist für Zeiträume vor dem</p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME200</b></p> <p>Bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldungen (GD im DSME = „10" bis „13"),</li> <li>- UV-Jahresmeldungen (GD im DSME = „92"),</li> <li>- Jahresmeldungen bei Schließung oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD im DSME = „94" oder „95"),</li> <li>- Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „110",</li> <li>- Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR im DSME = „190"),</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = „202") und</li> <li>- kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren</li> </ul>                   |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|---|---|
|         |    |     |     |      | <p>01.07.2019, in denen eine Beschäftigung nach § 20 Abs. 2 SGB IV, das in der Rentenversicherung beitragspflichtige Entgelt zu berücksichtigen. Umfasst die Meldung ausschließlich Zeiträume vor dem 01.07.2019, ist kein Entgelt anzugeben.</p> | <p>(PERSGR im DSME = „210“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldungen für Wehrdienstleistende (PERSGR im DSME = „301“),</li> <li>- Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = „303“),</li> <li>- Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten (PERSGR im DSME = „304“),</li> <li>- Meldungen für Zeiten der besonderen<br/>Auslandsverwendung (PERSGR im DSME = „306“) oder</li> <li>- Meldungen für Bezieher von Übergangsgebühren (PERSGR im DSME = „307“)</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME202</b></p> <p>Bei Meldungen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KENNZMIDI = „0“ oder</li> <li>- BYGR (RV) = "0"</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME204</b></p> <p>Bei Meldungen mit KENNZMIDI = „1“ oder „2“ und einem Meldezeitraum bis 30.06.2019 (ZREN &lt; 20190701) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME206</b></p> <p>Die nachfolgende Prüfung wird nicht bei Stornierungen (KENNZST = "J") mit einem Zeitraumbeginn vor dem 01.01.2020 (ZRBG &lt; 20200101) durchgeführt:</p> <p>Bei Meldungen mit KENNZMIDI = „1“ oder „2“ und einem Meldezeitraum ab 01.07.2019 (ZRBG &gt; 20190630) ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBME208</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST = „N“) mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KENNZMIDI = „1“ oder „2“,</li> <li>- einem Zeitraumbeginn vor dem 01.07.2019 (ZRBG &lt; 20190701) und</li> </ul> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>- einem Zeitraumende nach dem 30.06.2019 (ZREN &gt; 20190630) und</p> <p>- der Beitragsgruppe (RV) ungleich „0“ ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME210</b></p> <p>Bei Meldungen mit EGRB ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Nullen) im Feld EG unzulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBME212</b></p> <p>Bei Meldungen mit EGRB ungleich Grundstellung (Nullen) darf das Entgelt im Feld EG nicht größer als im Feld EGRB sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBME214</b></p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze und der Bezugsgröße für die alten bzw. neuen Bundesländer erfolgt unter Berücksichtigung des Währungskennzeichens (WG) in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Bei KENNZRK = „9“ sind die Werte der alten Bundesländer zugrunde zu legen.<br/>                     Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen und Bezugsgrößen der Rentenversicherung der Arbeiter / Angestellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.<br/>                     Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:<br/> <math display="block">\frac{\text{Wert} \times \text{Tage} - \text{Zeitraum}}{360}</math>                     wobei Wert die jährliche Beitragsbemessungsgrenze bzw. Bezugsgröße bzw. 80 % der Bezugsgröße bedeutet. Für die Tage – Zeitraum werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle DM/Euro aufgerundet.<br/>                     Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe 2.2.3).<br/>                     Ist die Tages- und Monatsangabe ungleich dem</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name    | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------|----------------------|---|
|         |     |     |     |         |                      | <p>01.01. eines Kalenderjahres, so ist die anteilige Jahresbeitragsbemessungsgrenze unter Berücksichtigung der fiktiven Tages- und Monatsangaben = 01.01. zu prüfen.</p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „117“, „118“ oder „205“) ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBME216</b></p> |
| 055-147 | 093 | an  | M   | RESERVE | Reservefeld          | <p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBME180</b></p>  |

### 1.1.2 Datenbaustein: DBNA – Name

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                        | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------------|---|---|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br><i>KE</i>        | <p>Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt</p> <p><b>DBNA</b></p> | <p>Zulässig ist „DBNA“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA001</b></p>   |
| 005-034 | 030 | an  | M   | FAMILIENNAME<br><i>FMNA</i> | Familiename   | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1</p> <p>Doppel-Familiennamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Apostroph verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln:<br/>Breit-Großmann<br/>Dominiquez-de-Lopez<br/>Bei zusammengesetzten Familiennamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen:<br/>Ali Ben Amar Dea</p> <p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA005</b></p> <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA021</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name            | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------|----------------------|--|
|         |     |     |     |                 |                      | <p>Ist ein Pluszeichen auf der ersten Stelle vorhanden und die restlichen Stellen enthalten Leerzeichen, sind die nachfolgenden Prüfungen im Feld FMNA nicht durchzuführen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA010</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBNA011</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.<br/><b>Fehlernummer: DBNA012</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern oder Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBNA014</b></p> <p>Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA015</b></p> <p>Vor einer Ziffer oder Ziffernfolge muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).<br/><b>Fehlernummer: DBNA018</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ oder ein Hochkomma gefolgt von einem Buchstaben zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA020</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA022</b></p> |
| 035-064 | 030 | an  | M   | VORNAME<br>VONA | Vorname              | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Die Grundstellung (Leerzeichen) ist unzulässig.</p>  |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p><b>Fehlernummer: DBNA028</b></p> <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA037</b></p> <p>Das Pluszeichen ist entweder im Feld FMNA oder VONA zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA039</b></p> <p>Ist ein Pluszeichen auf der ersten Stellen vorhanden und die restlichen Stellen enthalten Leerzeichen und im Feld FMNA ist kein Pluszeichen enthalten, sind die nachfolgenden Prüfungen im Feld VONA nicht durchzuführen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA030</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA031</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA032</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA034</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ und auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe, ein Hochkomma oder ein Punkt zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA036</b></p> <p>Es ist eine unzulässige Kombination von Vor- und Familienname angegeben (z. B. Storno, Storno).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA038</b></p> <p>Unzulässiger fiktiver Vorname (z.B. ohne, unbekannt).</p> <p><b>Fehlernummer: DBNA035</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                     | Inhalt / Erläuterung            | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------|---------------------------------|---|
| 065-084 | 020 | an  | m   | VORSATZWORT<br>VOSA      | Vorsatzwort gemäß<br>Anlage 6   | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA040</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBNA044</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA046</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBNA048</b></p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6).<br/><b>Fehlernummer: DBNA050</b></p>    |
| 085-104 | 020 | an  | m   | NAMENSZUSAT<br>Z<br>NAZU | Namenszusätze<br>gemäß Anlage 7 | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA060</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBNA064</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA066</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBNA068</b></p> <p>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7).<br/><b>Fehlernummer: DBNA070</b></p> |
| 105-124 | 020 | an  | m   | TITEL<br>TITEL           | Titel                           | Titel sind akademische Grade, wie z. B. Prof., Dr. med., Dipl.-Ing. (FH).   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                           | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                                |  | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA080</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBNA081</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.<br/><b>Fehlernummer: DBNA082</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern.<br/><b>Fehlernummer: DBNA084</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA086</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBNA088</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBNA089</b></p> |
| 125-125 | 001 | an  | m   | KENNZ-AENDER<br>BER<br>KENNZAB | <p>Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens bzw. Kennzeichen Mehrling</p> <p><b>A</b> = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat)<br/><b>M</b> = Kennzeichen für Mehrlingsgeburten im Vergabeverfahren<br/><b>Grundstellung (Leerzeichen)</b> = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder keine Änderung</p> | <p>Zulässig ist „A“, „M“ oder Grundstellung (Leerzeichen).<br/><b>Fehlernummer: DBNA090</b></p> <p>Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“) ist KENNZAB = „M“ unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBNA092</b></p>   |

**1.1.3 Datenbaustein: DBGB – Geburtsangaben**

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                   | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------------------|--|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br><i>KE</i>   | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBGB</b> | Zulässig ist „DBGB“.<br><b>Fehlernummer: DBGB001</b>   |
| 005-034 | 030 | an  | m   | GB-NAME<br><i>GBNA</i> | Geburtsname  | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.1.</p> <p>Doppel-Geburtsnamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Hochkomma verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln:<br/>Breit-Großmann<br/>Dominiquez-de-Lopez<br/>Bei zusammengesetzten Geburtsnamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen:<br/>Ali Ben Amar Dea</p> <p>Das Pluszeichen ist nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.<br/><b>Fehlernummer: DBGB021</b></p> <p>Das Pluszeichen ist entweder im Feld GBNA oder VONA zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBGB024</b></p> <p>Ist ein Pluszeichen auf der ersten Stelle vorhanden und die restlichen Stellen enthalten Leerzeichen und im Feld VONA im Datenbaustein DBNA ist kein Pluszeichen enthalten, sind die nach-folgenden Prüfungen im Feld GBNA nicht durchzuführen.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB010</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBGB011</b></p> <p>Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.<br/><b>Fehlernummer: DBGB012</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                     | Inhalt / Erläuterung                         | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                          |  | <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern oder ein Punkt.<br/><b>Fehlernummer: DBGB014</b></p> <p>Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmittelbar hintereinander stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB015</b></p> <p>Vor einer Ziffer oder Ziffernfolge muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).<br/><b>Fehlernummer: DBGB018</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich „ß“ oder ein Hochkomma gefolgt von einem Buchstaben zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB020</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB022</b></p> |
| 035-054 | 020 | an  | m   | GB-VORSATZWORT<br>GBVOSA | Vorsatzwort des Geburtsnamens gemäß Anlage 6 | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB040</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBGB044</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburts-Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB046</b></p> <p>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br/><b>Fehlernummer: DBGB048</b></p> <p>Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage „Tabelle der gültigen Vorsatzworte“ (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis</p>  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                     | Inhalt / Erläuterung                             | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--|--|---|
|         |     |     |     |  |  | zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrunde zu legen.<br><b>Fehlernummer: DBGB050</b>  |
| 055-074 | 020 | an  | m   | GB-<br>NAMENSZUSAT<br>Z<br><i>GBNAZU</i> | Namenszusätze des Geburtsnamens gemäß Anlage 7   | Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.<br><br>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br><b>Fehlernummer: DBGB060</b><br><br>Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte.<br><b>Fehlernummer: DBGB064</b><br><br>Auf der ersten Stelle des Geburts-Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br><b>Fehlernummer: DBGB066</b><br><br>Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.<br><b>Fehlernummer: DBGB068</b><br><br>Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage „Tabelle der gültigen Namenszusätze“ (Anlage 7).<br><b>Fehlernummer: DBGB070</b>                                   |
| 075-082 | 008 | n   | M   | GEBURTSDATU<br>M<br><i>GBDT</i>          | Geburtsdatum in der Form:<br><br><b>jhjmmmtt</b> | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBGB100</b><br><br>Für Meldungen an die Rentenversicherung (Stellen 3 - 5 des VFMM im VOSZ = „TRV“) ist im Geburtstag oder im Geburtsmonat bei Ausländern (Feld SASC im DSME ungleich „000,“) „00“ bzw. „0000“ zulässig, wenn der Geburtstag und der Geburtsmonat nicht zu ermitteln sind.<br><b>Fehlernummer: DBGB102</b><br><br>Prüfung auf logische Richtigkeit.<br><b>Fehlernummer: DBGB104</b><br><br>Das Geburtsdatum darf nicht mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegen.<br><b>Fehlernummer: DBGB106</b><br><br>Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen. |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name             | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|------------------|--|---|
|         |     |     |     |                  |  | <p><b>Fehlernummer: DBGB107</b></p> <p>Das Geburtsdatum (GBDT) muss gleich dem Geburtsdatum in der Interimsversicherungsnummer (Stellen 3 -8 der VSNR im DSME) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB110</b></p>  |
| 083-083 | 001 | an  | M   | GESCHLECHT<br>GE | <p>Geschlecht</p> <p><b>M = männlich</b><br/><b>W = weiblich</b><br/><b>X = unbestimmt</b><br/><b>D = divers</b></p> | <p>Zulässig ist nur „M“, „W“, „X“ oder „D“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB120</b></p> <p>Bei GE = „M“ muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 00 – 49 sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB122</b></p> <p>Bei GE = „W“, „X“ oder „D“ muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 50 – 99 sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB124</b></p> <p>Kombination von Vorname und Geschlecht nicht zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGBV20</b></p>   |
| 084-117 | 034 | an  | M   | GB-ORT<br>GBOT   | <p>Geburtsort</p>  | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.2.</p> <p>Der Geburtsort muss mit Ausnahme der Meldungen zu Anfragen, ob die persönlichen Daten des/der Versicherten mit den Daten der Rentenversicherung übereinstimmen (GD im DSME = „99“ und GDMQ im Datenbaustein DBVR = „80“ - „85“) immer vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB128</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB130</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsortes sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBGB131</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte,</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                   | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------------------|----------------------|--|
|         |     |     |     |                        |                      | <p>Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata oder Klammern.<br/><b>Fehlernummer: DBGB134</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB136</b></p> <p>Der Geburtsort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB138</b></p> <p>Die Angabe fiktiver Werte im Feld Geburtsort ist unzulässig. Ist der Geburtsort nicht bekannt, ist „unbekannt“ einzutragen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB140</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende Klammer oder eine Ziffer zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB142</b></p> |
| 118-120 | 003 | n   | M   | GB-LAND<br><i>GBLD</i> | Geburtsland          | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/><b>Fehlernummer: DBGB150</b></p> <p>Zulässig sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (Anlage 8).<br/><b>Fehlernummer: DBGB152</b></p>   |

### 1.1.4 Datenbaustein: DBAN – Anschrift

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                             | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|----------------------------------|---|---|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br><i>KE</i>             | <p>Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt</p> <p><b>DBAN</b></p> | <p>Zulässig ist „DBAN“.<br/><b>Fehlernummer: DBAN001</b></p>  |
| 005-007 | 003 | an  | m   | LAENDER-<br>KENNZ<br><i>LDKZ</i> | <p>Länderkennzeichen gemäß Anlage 8 (Nur bei ausländischen Anschriften)</p> | <p>Bei Inlandsanschriften ist das LDKZ mit Leerzeichen oder 'D' zu verschlüsseln.</p> <p>Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen, "D" oder „OFW“) ist das LDKZ gemäß Anlage 8 Teil A anzugeben.<br/><b>Fehlernummer: DBAN012</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name       | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------|---|--|
|         |     |     |     |            |   | <p>Bei Meldungen von Auslandsanschriften ist die Angabe des Länderkennzeichens für Jugoslawien, Serbien-Montenegro oder Sudan (LDKZ = „YU“, „SCG“ oder „SUD“) unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN013</b></p> <p>Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz (LDKZ = „OFW“) sind nur auf dem Meldeweg zwischen<br/>- den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = KVTWL oder WLTKV)<br/>- den Krankenkassen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = KVTRV oder RVTKV)<br/>- der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen und den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = BATKV, KTTKV, WDTKV oder KVTKT)<br/>- der Bundesagentur für Arbeit oder den Kommunen und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = BATRV, KTTRV, RVTBA oder RVTKT) und<br/>- innerhalb der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = DSTBF oder BFTDS) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN014</b></p> |
| 008-017 | 010 | an  | m   | PLZ<br>PLZ | Postleitzahl<br>(Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein) | <p>Nur bei Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz und bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen und „D“) ist im Feld PLZ die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN018</b></p> <p>Bei Inlandsanschriften sind die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern „01000“ bis „99999“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN020</b></p> <p>Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen, „D“ und „OFW“) sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN022</b></p> <p>Bindestriche dürfen nicht</p>   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name           | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------|----------------------|--|
|         |     |     |     |                |                      | <p>mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN024</b></p> <p>Bei den in der Anlage 18 aufgeführten Auslandsanschriften sind nur die beschriebenen Formate der Postleitzahl zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN026</b></p>  |
| 018-051 | 034 | an  | M   | WOHNORT<br>ORT | Wohnort              | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Nur bei Meldungen von Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz (LDKZ = „OFW“) ist im Feld ORT die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Bei allen anderen Meldungen muss der Wohnort immer vorhanden sein.<br/><b>Fehlernummer: DBAN118</b></p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN120</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Wohnortes sind unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN121</b></p> <p>Auf der ersten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN124</b></p> <p>Der Wohnort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN130</b></p> <p>Besonderheiten bei Inlandsanschriften:<br/>Es sind Buchstaben, Punkte, Kommata, Leerzeichen, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN126</b></p> <p>Vor einem Punkt ist nur ein Buchstabe zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN128</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe, eine schließende Klammer oder ein Punkt zugelassen.</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name           | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------|----------------------|--|
|         |     |     |     |                |                      | <p><b>Fehlernummer: DBAN132</b></p> <p>Besonderheiten bei<br/>Auslandsanschriften (LDKZ<br/>ungleich Leerzeichen, „D“ und<br/>„OFW“):<br/>Zulässig sind Buchstaben,<br/>Ziffern, Leerzeichen, Punkte,<br/>Bindestrache, Kommata,<br/>Schrägstriche, Hochkommata<br/>oder Klammern.<br/><b>Fehlernummer: DBAN140</b></p> <p>Auf der letzten Stelle des<br/>Wohnortes ist nur eine Ziffer, ein<br/>Buchstabe, ein Punkt oder eine<br/>schließende Klammer<br/>zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN144</b></p>   |
| 052-084 | 033 | an  | m   | STRASSE<br>STR | Straße               | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Wenn die Hausnummer nicht<br/>separat abgelegt werden kann,<br/>ist es zulässig, die Hausnummer<br/>in das Feld Straße zu<br/>übernehmen. In solchen Fällen<br/>muss dann das Feld<br/>Hausnummer auf Grundstellung<br/>(Leerzeichen) stehen.</p> <p>Gleiche Sonder- und<br/>Leerzeichen dürfen nicht<br/>mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN150</b></p> <p>Mindestens 3 gleiche<br/>aufeinanderfolgende Buchstaben<br/>am Beginn der Straße sind<br/>unzulässig, es sei denn,<br/>- die Straße beginnt mit „III“ und<br/>an der 4. Stelle folgt ein Punkt,<br/>der nicht letztes Zeichen der<br/>Straße ist oder<br/>- die Straße beginnt mit der<br/>Zeichenfolge „MMM-Str“.<br/><b>Fehlernummer: DBAN151</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben,<br/>Ziffern, Leerzeichen, Punkte,<br/>Kommata, Bindestrache,<br/>Schrägstriche, Hochkommata,<br/>Klammern, Undzeichen oder<br/>Anführungszeichen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN156</b></p> <p>Soweit eine Straße vorhanden<br/>ist, muss diese aus mindestens<br/>zwei Zeichen oder einem</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name          | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---------------|----------------------|--|
|         |     |     |     |               |                      | <p>Großbuchstaben bestehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN158</b></p> <p>Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Hochkomma oder ein Anführungszeichen zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN160</b></p> <p>Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein. Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen, „D“ und „OFW“) ist auch ein Komma oder ein Schrägstrich als Folgezeichen zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBAN162</b></p> <p>Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Leerzeichen, ein Bindestrich, ein Schrägstrich, ein Komma oder ein Punkt stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN164</b></p> <p>Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN166</b></p> <p>Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN168</b></p> |
| 085-093 | 009 | an  | m   | HAUS-NR<br>NR | Hausnummer           | <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> <p>Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.<br/><b>Fehlernummer: DBAN170</b></p> <p>Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche und Punkte.<br/><b>Fehlernummer: DBAN174</b></p> <p>Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.</p>   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------------------|--|---|
|         |     |     |     |                     |  | <p><b>Fehlernummer: DBAN176</b></p> <p>Anmerkung: Die folgenden Fehlerprüfungen DBANe10 – DBANe17 beziehen sich auf den Abgleich mit bundesweiten Adressdateien.</p> <p>Die Anschrift muss postalisch korrekt sein.<br/><b>Fehlernummer: DBANe10</b></p> <p>Eine Inlandsanschrift wurde als Auslandsanschrift gemeldet.<br/><b>Fehlernummer: DBANe11</b></p> <p>Die PLZ oder der WOHNORT ist nicht eindeutig zuzuordnen (Er ist mehrfach vorhanden).<br/><b>Fehlernummer: DBANe12</b></p> <p>Die STRASSE ist innerhalb des angegebenen Wohnortes nicht eindeutig zuzuordnen.<br/><b>Fehlernummer: DBANe13</b></p> <p>Die PLZ in Verbindung mit dem WOHNORT ist nicht identifizierbar.<br/><b>Fehlernummer: DBANe14</b></p> <p>Die STRASSE ist nicht identifizierbar.<br/><b>Fehlernummer: DBANe15</b></p> <p>Die STRASSE wurde gefunden, die HAUS-NR ist aber nicht zuzuordnen.<br/><b>Fehlernummer: DBANe16</b></p> <p>Die PLZ ist nicht zu ermitteln, da der Straßenname mehrfach vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBANe17</b></p> |
| 094-133 | 040 | an  | m   | ADR-ZUSATZ<br>ADRZU | <p>Anschriftenzusatz</p> <p>Als Anschriftenzusatz kann z. B. „Hinterhaus“ angegeben werden.</p> <p>Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1.</p> |   |

### 1.1.5 Datenbaustein: DBUV – Unfallversicherung

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|-----------|
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|-----------|

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name  | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---|--|---|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br><i>KE</i>  | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBUV</b>   | Zulässig ist „DBUV“.<br><b>Fehlernummer: DBUV001</b>  |
| 005-005 | 001 | n   | M   | ANZAHL-UV<br><i>ANUV</i>  | Anzahl der angehängten UV-Daten (maximal 9) in der Form:<br><br><b>n</b>   | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBUV020</b><br><br>Zulässig ist nur „1“ – „9“.<br><b>Fehlernummer: DBUV022</b>  |
|         |     |     |     | DIE FOLGENDEN WERTE WIEDERHOLEN SICH ENTSPRECHEND DER ANZAHL IM FELD ANUV<br><i>die folgenden Werte wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld ANUV</i> |  |   |
| 001-003 | 003 | an  | M   | UV-GRUND-N<br><i>UVGDn</i>  | Grund für die Besonderheiten bei der Abgabe der UV-Daten.<br><br><b>Grundstellung (Leerzeichen) = ohne Besonderheiten</b><br><b>A07 = Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger</b><br><b>A08 = Unternehmen ist Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft</b><br><b>A09 = Beitrag zur Unfallversicherung wird nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen (wie z.B. die Kopfpauschale)</b><br><b>B01 = Entspargung von ausschließlich sozialversicherungspflichtigem Wertguthaben</b><br><b>B06 = UV-Entgelt wird in einer anderen Gehaltstarifstelle dieser Entgeltmeldung angegeben</b><br><b>B09 = Sonstige Sachverhalte, die kein UV-Entgelt in der</b> | Zulässig sind nur die Werte „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B06“, „B09“, „C01“ und die Grundstellung (Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DBUV080</b><br><br>Meldungen zur Entspargung von an die DRV Bund übertragenem Wertguthaben (UVGD = „C01“) sind nur durch DRV Bund – Wertguthaben – (BBNR-VU im DSME = „18663937“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV082</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist der UVGD = „A07“ nur bei Arbeitnehmern der UV-Träger (BBNRVU im DSME gemäß Anlage 19 Teil c) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUVW01</b> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                        | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------------|---|--|
|         |     |     |     |                             | <i>Meldung erfordern</i><br><b>C01 = Entspargung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund</b>                         |  |
| 004-018 | 015 | an  | m   | BBNR-UV-N<br><i>BBNRUVn</i> | <p>Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> | <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) sind nur die Betriebsnummern der Anlage 20 oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBUV100</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur bei Entspargung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund (UVGD = „C01“) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBUV102</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) ist, ist nur eine Betriebsnummer der Anlage 19 Teil a zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBUV104</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“), bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen (UVGD = „A09“) werden, ist nur eine Betriebsnummer der Anlage 19 Teil b zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBUV106</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit der Betriebsnummer eines UV-Trägers gemäß Anlage 19 Teil a ist nur der UV-GRUND „A08“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBUV103</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit der Betriebsnummer eines UV-Trägers „01627953“, „03701377“,</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                              | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                                   |   | <p>„09322747“, „13385729“, „18626026“, „18645029“, „21204943“, „26125562“, „28143238“, „29086457“, „29214533“, „34239086“, „44861264“ oder „98705576“ ist nur der UV-GRUND „A07“ oder „A09“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBUV105</b></p>   |
| 019-038 | 020 | an  | m   | MITGLIEDS-NR-<br>N<br><i>MNRn</i> | Mitgliedsnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger | <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist für Meldezeiträume bis 31.12.2022 (ZREN im DBME kleiner 20230101) die Grundstellung (Leerzeichen) nur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),</li> <li>- bei Meldungen für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind,</li> <li>- bei Meldungen, bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“) oder</li> <li>- bei Entspargung von übertragenem Wertguthaben durch die Deutsche Rentenversicherung Bund (UVGD = „C01“)</li> <li>- bei Angabe einer Unternehmensnummer (UNRSn ungleich Nullen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBUV120</b></li> </ul> <p>Für Meldezeiträume ab dem 01.01.2023 (ZRBG im DBME größer 20221231) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBUV121</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) und ungleich Grundstellung (Leerzeichen) ist nur die Länge der Mitgliedsnummer des jeweiligen Unfallversicherungsträgers gemäß der Anlage 20 zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBUV122</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                     | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--|--|--|
|         |     |     |     |  |  | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) und ungleich Grundstellung (Leerzeichen) sind bei der Mitgliedsnummer nur die für den jeweiligen Unfallversicherungsträger gemäß der Anlage 20 aufgeführten Zeichen zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV124</b>   |
| 039-053 | 015 | n   | M   | UNTERNEHMEN<br>SNUMMER-N<br><i>UNRSn</i> | Unternehmensnummer des Unternehmens beim zuständigen UV-Träger<br><br>nnnnnnnnnnnnnnnnnn | Für Meldezeiträume bis 31.12.2021 (ZREN im DBME kleiner 20220101) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV130</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist für Meldezeiträume ab 01.01.2023 (ZRBG im DBME größer 20221231) die Grundstellung (Nullen) nur<br>- bei Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),<br>- bei Meldungen für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind,<br>- bei Meldungen, bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“) oder<br>- bei Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die Deutsche Rentenversicherung Bund (UVGD = „C01“) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV132</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Unternehmensnummer (Stelle 1-12 der Unternehmensnummer) gemäß Ziffer 1.3.2.5 zu prüfen.<br><b>Fehlernummer: DBUV134</b><br><br>Ist eine Unternehmensnummer angegeben, dann muss die Ziffernfolge an den Stellen 13 bis 15 ungleich 000 sein.<br><b>Fehlernummer: DBUV136</b> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                         | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------------------------|---|--|
| 054-068 | 015 | an  | m   | BBNR-GTS-N<br><i>BBNRGTn</i> | <p>Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahrtarif angewendet wird (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> | <p>Zulässig sind nur die Betriebsnummern der Anlage 20 oder die Grundstellung (Leerzeichen).<br/><b>Fehlernummer: DBUV140</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Meldungen für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),</li> <li>- bei Meldungen für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind,</li> <li>- bei Meldungen, bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“),</li> <li>- bei Meldungen für die Entsparung von ausschließlich sozialversicherungspflichtigem Wertguthaben (UVGD = „B01“) oder</li> <li>- bei Meldungen für die Entsparung von übertragenem Wertguthaben durch die DRV Bund (UVGD = „C01“) zulässig.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBUV142</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Arbeitnehmer der UV-Träger (UVGD = „A07“),</li> <li>- für Arbeitnehmer, deren Unternehmen Mitglied bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (UVGD = „A08“) sind oder</li> <li>- bei denen die Beiträge zur Unfallversicherung nicht nach dem Arbeitsentgelt bemessen werden (UVGD = „A09“)</li> </ul> <p>ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBUV144</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) für Meldezeiträume ab 01.01.2014 (ZRBG im DBME &gt; 31.12.2013) und einer</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                 | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|----------------------|----------------------|---|
|         |     |     |     |                      |                      | <p>Betriebsnummer des zuständigen UV-Trägers (BBNR-UV) ungleich „14066582“, „15087927“, „29036720“, „42884688“, „44888436“, „62279404“, „67350937“, „87661138“, „87661183“ oder „63800761“ müssen die BBNR-UV und die Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahrtarif angewendet wird (BBNR-GTS) identisch sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV146</b></p>  |
| 069-076 | 008 | an  | m   | GT-STELLE-N<br>GTSTn | Gefahrtarifstelle    | <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit Angabe einer BBNR-GTS (BBNR-GTS ungleich Grundstellung) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV160</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit Angabe einer GT-STELLE (GTST ungleich Grundstellung) ist im Feld BBNR-GTST die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBUV161</b></p> <p>Die nachfolgende Prüfung wird erst durchgeführt, wenn der Datensatz das Kernprüfprogramm fehlerfrei durchlaufen hat. Sie erfolgt immer im Anschluss an die Prüfung DBUVv26. Sie wird nicht durchgeführt wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es sich um eine Stornierung handelt (KENNZST im DBME = „J“),</li> <li>- es sich um einen Meldezeitraum vor dem 01.01.2014 (ZRBG im DBME &lt; 20140101) handelt oder</li> <li>- im Feld UV-GRUND die Werte „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B02“, „B03“, „C01“ oder „C06“ angegeben sind.</li> </ul> <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) für Meldezeiträume ab 01.01.2014 (ZRBG im DBME &gt; 31.12.2013) sind nur Gefahrtarifstellen zulässig, die im Verzeichnis der Gefahrtarifstellen</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                    | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|-------------------------|--|---|
|         |     |     |     |                         |  | aller UV-Träger der DGUV vorhanden sind.<br><b>Fehlernummer: DBUVv27</b>  |
| 077-082 | 006 | n   | M   | UV-EG-N<br><i>UVEGn</i> | Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung in vollen Euro | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBUV180</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist bei den UV-Gründen (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B06“, „B09“ oder „C01“ nur die Grundstellung zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV183</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ohne beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung (UVEG = Nullen) sind nur die UV-Gründe (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B06“, „B09“ oder „C01“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV184</b><br><br>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit beitragspflichtigem Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung (UVEG ungleich Nullen) sind die UV-Gründe (UVGD) „A07“, „A08“, „A09“, „B01“, „B06“, „B09“ oder „C01“ unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBUV185</b> |
| 083-086 | 004 | an  | M   | RESERVE                 | Reservefeld  | Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).<br><b>Fehlernummer: DBUV195</b>   |

### 1.1.6 Datenbaustein DBKS See-Sozialversicherung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                            | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------------|---|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br><i>KE</i>            | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBKS</b>                    | Zulässig ist „DBKS“.<br><b>Fehlernummer: DBKS001</b>   |
| 005-005 | 001 | an  | M   | KENNZ-KNV-SEE<br><i>KENNZKS</i> | Kennzeichen Daten vorhanden für<br><br><b>K = knappschaftl. SV</b><br><b>S = See-SV</b> | Zulässig ist „K“ oder „S“.<br><b>Fehlernummer: DBKS010</b><br><br>Bei Meldungen knappschaftlicher Arbeitgeber (BBNRVU im DSME) |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                            | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------------|---|--|
|         |     |     |     |                                 |   | <p>in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“) ist im Feld KENNZ-KNV-SEE nur der Wert „K“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS012</b></p> <p>Bei Meldungen seemännischer Arbeitgeber (BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen „099“, „990“, „991“ oder „992“) ist im Feld KENNZ-KNV-SEE nur der Wert „S“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS014</b></p>  |
| 006-007 | 002 | n   | M   | BERUFSGRUPPEN<br><i>BGR</i>     | Seemännische Berufsgruppen  | <p>Zulässig sind die Berufsgruppen gemäß Anlage 23.<br/><b>Fehlernummer: DBKS020</b></p>   |
| 008-009 | 002 | n   | M   | VERSICHERUNGSARTEN<br><i>VA</i> | <p>Versicherungsarten bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht fahrenden Versicherten</li> <li>- Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintragung im ISR</li> <li>- Versicherung kraft Ausstrahlung</li> <li>- Versicherung auf Antrag</li> </ul> | <p>Zulässig sind die Versicherungsarten gemäß Anlage 23.<br/><b>Fehlernummer: DBKS030</b></p> <p>Meldungen mit einem Zeitraumbeginn ab 01.01.2008 (ZRBG im DBME &gt; 20071231) mit den Versicherungsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antragsversicherung in allen Zweigen der Sozialversicherung nach § 2 Abs. 3 Nr. 2 SGB IV für Seeschiffe unter ausländischer Flagge (VA = 60) oder</li> <li>- Antragsversicherung in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung nach § 2 Abs. 3 Nr. 1 SGB IV für Seeschiffe unter ausländischer Flagge (VA = 70)</li> </ul> <p>sind nur an die Krankenkasse der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (BBNRKK im DSME = „98000006“) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS100</b></p> |
| 010-011 | 002 | n   | M   | FAHRZEUGGRUPPEN<br><i>FGR</i>   | Fahrzeuggruppen   | <p>Zulässig sind die Fahrzeuggruppen gemäß Anlage 23.<br/><b>Fehlernummer: DBKS110</b></p> <p>Der Wert „10“ ist nur bei BGR „91“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS112</b></p>  |
| 012-013 | 002 | n   | M   | PATENTE<br><i>PAT</i>           | Seemännische Befähigungszeugnisse (Patente)   | <p>Zulässig sind die Patente gemäß Anlage 23.<br/><b>Fehlernummer: DBKS120</b></p>   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                 | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------------------|--|--|
| 014-014 | 001 | an  | M   | ANTRAG AUF<br>RV- BEFREIUNG<br>AQRVB | Formloser Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur Fristwahrung)               | Zulässig ist nur „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DBKS130</b>   |
| 015-050 | 036 | an  | M   | RESERVE                              | Reserve  |  |
| 051-052 | 002 | an  | M   | VKNR<br>VKNR                         | Angabe der VKNR zur Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV gefüllt. | <p>Die folgenden Prüfungen gelten nur, wenn der Datenbaustein Daten für die See-Sozialversicherung (KENNZKS = „S“) enthält und es sich um den Meldeweg zwischen der Knappschaft und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“ und ABSN im DSME = „9800006“) oder zwischen der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Datenstelle der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „DSTBF“ oder „BFTDS“) handelt.</p> <p>Zulässig sind die VKNR'n „36“, „38“, „96“ oder „98“.<br/><b>Fehlernummer: DBKS200</b></p> <p>Die VKNR<br/>                     - „36“ = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) ohne Beiträge zur Seemannskasse oder<br/>                     - „38“ = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zulässig, wenn es sich<br/>                     - um eine Meldung für Seeleute in Altersteilzeit (PERSGR = „142“)<br/>                     - für Zeiten ab dem 01.08.1996 (ZRBG im Datenbaustein DBME &gt; 31.07.1996) handelt.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS210</b></p> <p>Die VKNR<br/>                     - „96“ = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder<br/>                     - „98“ Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zulässig, wenn es sich um eine Meldung für Seeleute außerhalb der Altersteilzeit (PERSGR = „140“, „141“, „143“, „144“, „149“ oder „150“)</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name    | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen                                |
|---------|-----|-----|-----|---------|----------------------|--|
|         |     |     |     |         |                      | handelt.<br><b>Fehlernummer: DBKS220</b> |
| 053-220 | 168 | an  | M   | RESERVE | Reserve              |  |

### 1.1.7 Datenbaustein DBKS Knappschaftliche Sozialversicherung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                     | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------|---|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE            | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBKS</b>  | Zulässig ist „DBKS“.<br><b>Fehlernummer: DBKS001</b>   |
| 005-005 | 001 | an  | M   | KENNZ-KNV-SEE<br>KENNZKS | Kennzeichen Daten vorhanden für<br><br><b>K = knappschaftl. SV</b><br><b>S = See-SV</b>   | Zulässig ist „K“ oder „S“.<br><b>Fehlernummer: DBKS010</b><br><br>Bei Meldungen knappschaftlicher Arbeitgeber (BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen „980“ oder „098“) ist im Feld KENNZ-KNV-SEE nur der Wert „K“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBKS012</b><br><br>Bei Meldungen seemännischer Arbeitgeber (BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen „099“, „990“, „991“ oder „992“) ist im Feld KENNZ-KNV-SEE nur der Wert „S“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBKS014</b> |
| 006-006 | 001 | an  | M   | RESERVE                  | Reserve   | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBKS300</b>   |
| 007-150 | 144 | an  | M   | TTSC                     | Maximal 12 jeweils 12-stellige knappschaftliche Tätigkeitsschlüssel (siehe Anlage 24) in der Form:<br><br>- AB-MONAT (2 Stellen)<br>- TTSC (5 Stellen und 4 Leerzeichen)<br>- BSSC (1 Stelle) | In den Stellen 007-008 (AB-MONAT01) sind nur die Werte „01“ – „12“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBKS310</b><br><br>In den Stellen 009-013 (TTSC01) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.<br><b>Fehlernummer: DBKS312</b><br><br>In den Stellen 014-017 (TTSC01) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBKS314</b><br><br>Bei Anmeldungen (GD im DSME = „10“ bis „13“) ist in der Stelle 018 (BSSC01) nur die                        |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS316</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ungleich „10“ bis „13“) sind in der Stelle 018 (BSSC01) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS318</b></p> <p>Der Wert in den Stellen 007-008 (AB-MONAT01) muss mit dem Wert in den Stellen 011-012 des Feldes ZRGB im DBME übereinstimmen.<br/><b>Fehlernummer: DBKS320</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 009-012 (TTSC01) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS322</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 009-012 (TTSC01) ist in der Stelle 018 (BSSC01) nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS324</b></p> <p>Bei<br/>                     - Meldungen von einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (GD im DSME = „54“),<br/>                     - Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“) oder<br/>                     - Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „72“)<br/>                     ist in der Stelle 018 (BSSC01) nur der Wert „1“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS326</b></p> <p><b>TTSC02 (Feldstellen 019-030)</b></p> <p>In den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) sind nur die Werte „02“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS328</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Wenn in den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 021-025 (TTSC02) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS329</b></p> <p>In den Stellen 021-025 (TTSC02) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS330</b></p> <p>Wenn in den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 030 (BSSC02) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS332</b></p> <p>In den Stellen 026-029 (TTSC02) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS334</b></p> <p>Wenn in den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 007-008 (AB-MONAT01) des TTSC01 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS336</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 021-024 (TTSC02) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS338</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 021-024 (TTSC02) ist in der Stelle 030 (BSSC02) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS340</b></p> <p>Wenn in den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) in der Stelle 030 (BSSC02) nur der Wert „1“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS342</b></p> <p><b>TTSC03 (Feldstellen 031-042)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 019-030 (TTSC02) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 031-042 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS344</b></p> <p>In den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) sind nur die Werte „03“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS346</b></p> <p>Wenn in den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 033-037 (TTSC03) nur die Grundstellung zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS347</b></p> <p>In den Stellen 033-037 (TTSC03) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS348</b></p> <p>Wenn in den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 042 (BSSC03) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS350</b></p> <p>In den Stellen 038-041 (TTSC03) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS352</b></p> <p>Wenn in den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 019-020 (AB-MONAT02) des TTSC02 sein.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS354</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 033-036 (TTSC03) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS356</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 033-036 (TTSC03) ist in der Stelle 042 (BSSC03) nur der Wert „1“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS358</b></p> <p>Wenn in den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 042 (BSSC03) nur der Wert „1“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS360</b></p> <p><b>TTSC04 (Feldstellen 043-054)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 031-032 (TTSC03) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 043-054 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS362</b></p> <p>In den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) sind nur die Werte „04“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS364</b></p> <p>Wenn in den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 045-049 (TTSC04) nur die Grundstellung zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS365</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>In den Stellen 045-049 (TTSC04) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS366</b></p> <p>Wenn in den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 054 (BSSC04) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS368</b></p> <p>In den Stellen 050-053 (TTSC04) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS370</b></p> <p>Wenn in den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 031-032 (AB-MONAT03) des TTSC03 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS372</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 045-048 (TTSC04) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS374</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 045-048 (TTSC04) ist in der Stelle 054 (BSSC04) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS376</b></p> <p>Wenn in den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 054 (BSSC04) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS378</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p><b>TTSC05 (Feldstellen 055-066)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 043-054 (TTSC04) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 055-066 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS380</b></p> <p>In den Stellen 055-056 (AB-MONAT05) sind nur die Werte „05“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS382</b></p> <p>Wenn in den Stellen 055-056 (AB-MONAT05) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 057-061 (TTSC05) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS383</b></p> <p>In den Stellen 057-061 (TTSC05) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 055-056 (AB-MONAT05) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS384</b></p> <p>Wenn in den Stellen 055-056 (AB-MONAT05) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 066 (BSSC05) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS386</b></p> <p>In den Stellen 062-065 (TTSC05) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS388</b></p> <p>Wenn in den Stellen 055-060 (AB-MONAT05) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 043-044 (AB-MONAT04) des TTSC04 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS390</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 057-060 (TTSC05) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>(PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS392</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 057-060 (TTSC05) ist in der Stelle 066 (BSSC05) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS394</b></p> <p>Wenn in den Stellen 055-056 (AB-MONAT05) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 066 (BSSC05) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS396</b></p> <p><b>TTSC06 (Feldstellen 067-078)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 055-066 (TTSC05) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 067-078 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS398</b></p> <p>In den Stellen 067-068 (AB-MONAT06) sind nur die Werte „06“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS400</b></p> <p>Wenn in den Stellen 067-068 (AB-MONAT06) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 069-073 (TTSC06) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS401</b></p> <p>In den Stellen 069-073 (TTSC06) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 067-068 (AB-MONAT06) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS402</b></p> <p>Wenn in den Stellen 067-068</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>(AB-MONAT06) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 078 (BSSC06) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS404</b></p> <p>In den Stellen 074-077 (TTSC06) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS406</b></p> <p>Wenn in den Stellen 067-068 (AB-MONAT06) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 055-056 (AB-MONAT05) des TTSC05 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS408</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 0069-072 (TTSC06) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS410</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 069-072 (TTSC06) ist in der Stelle 078 (BSSC06) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS412</b></p> <p>Wenn in den Stellen 067-068 (AB-MONAT06) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 078 (BSSC06) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS414</b></p> <p><b>TTSC07 (Feldstellen 079-090)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 067-078 (TTSC06) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 079-090 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS416</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>In den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) sind nur die Werte „07“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS418</b></p> <p>Wenn in den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 081-085 (TTSC07) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS419</b></p> <p>In den Stellen 081-085 (TTSC07) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS420</b></p> <p>Wenn in den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 090 (BSSC07) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS422</b></p> <p>In den Stellen 086-089 (TTSC07) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS424</b></p> <p>Wenn in den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 067-068 (AB-MONAT06) des TTSC06 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS426</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 081-084 (TTSC07) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS428</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 081-084 (TTSC07) ist in der Stelle 090 (BSSC07) nur der Wert „1“ zulässig.</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p><b>Fehlernummer: DBKS430</b></p> <p>Wenn in den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 090 (BSSC07) nur der Wert „1“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS432</b></p> <p><b>TTSC08 (Feldstellen 091-102)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 079-090 (TTSC07) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 091-102 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS434</b></p> <p>In den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) sind nur die Werte „08“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS436</b></p> <p>Wenn in den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 093-097 (TTSC08) nur die Grundstellung zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS437</b></p> <p>In den Stellen 093-097 (TTSC08) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS438</b></p> <p>Wenn in den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 102 (BSSC08) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKS440</b></p> <p>In den Stellen 098-101 (TTSC08) ist nur die Grundstellung</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>(Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS442</b></p> <p>Wenn in den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 079-080 (AB-MONAT07) des TTSC07 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS444</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 093-096 (TTSC08) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppen-schlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS446</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 093-096 (TTSC08) ist in der Stelle 102 (BSSC08) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS448</b></p> <p>Wenn in den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 102 (BSSC08) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS450</b></p> <p><b>TTSC09 (Feldstellen 103-114)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 091-102 (TTSC08) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 103-114 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS452</b></p> <p>In den Stellen 103-104 (AB-MONAT09) sind nur die Werte „09“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS454</b></p> <p>Wenn in den Stellen 103-104</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>(AB-MONAT09) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 105-109 (TTSC09) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS455</b></p> <p>In den Stellen 105-109 (TTSC09) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 103-104 (AB-MONAT09) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS456</b></p> <p>Wenn in den Stellen 103-104 (AB-MONAT09) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 114 (BSSC09) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS458</b></p> <p>In den Stellen 110-113 (TTSC09) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS460</b></p> <p>Wenn in den Stellen 103-104 (AB-MONAT09) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 091-092 (AB-MONAT08) des TTSC08 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS462</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 105-108 (TTSC09) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS464</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 105-108 (TTSC09) ist in der Stelle 114 (BSSC09) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS466</b></p> <p>Wenn in den Stellen 103-104 (AB-MONAT09) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 114 (BSSC09) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS468</b></p> <p><b>TTSC10 (Feldstellen 115-126)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 103-114 (TTSC09) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 115-126 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS470</b></p> <p>In den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) sind nur die Werte „10“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS472</b></p> <p>Wenn in den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 117-121 (TTSC10) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS473</b></p> <p>In den Stellen 117-121 (TTSC10) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS474</b></p> <p>Wenn in den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 126 (BSSC10) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS476</b></p> <p>In den Stellen 122-125 (TTSC10) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS478</b></p> <p>Wenn in den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 103-104 (AB-</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>MONAT09) des TTSC09 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS480</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 117-120 (TTSC10) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS482</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 117-120 (TTSC10) ist in der Stelle 126 (BSSC10) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS484</b></p> <p>Wenn in den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 126 (BSSC10) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS486</b></p> <p><b>TTSC11 (Feldstellen 127-138)</b></p> <p>Wenn in den Stellen 115-126 (TTSC10) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 127-138 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS488</b></p> <p>In den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) sind nur die Werte „11“ – „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS490</b></p> <p>Wenn in den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 129-133 (TTSC11) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS491</b></p> <p>In den Stellen 129-133 (TTSC11) ist die Grundstellung</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>(Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS492</b></p> <p>Wenn in den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 138 (BSSC11) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS494</b></p> <p>In den Stellen 134-137 (TTSC11) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS496</b></p> <p>Wenn in den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 115-116 (AB-MONAT10) des TTSC10 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS498</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 129-132 (TTSC11) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS500</b></p> <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 129-132 (TTSC11) ist in der Stelle 138 (BSSC11) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS502</b></p> <p>Wenn in den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 138 (BSSC11) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS504</b></p> <p><b>TTSC12 (Feldstellen 139-150)</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Wenn in den Stellen 127-138 (TTSC11) die Grundstellung (Leerzeichen) angegeben ist, ist in den Stellen 139-150 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS506</b></p> <p>In den Stellen 139-140 (AB-MONAT12) ist nur der Wert „12“ oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS508</b></p> <p>Wenn in den Stellen 139-140 (AB-MONAT12) die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist auch in den Stellen 141-145 (TTSC12) nur die Grundstellung zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS509</b></p> <p>In den Stellen 141-145 (TTSC12) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig, wenn in den Stellen 139-140 (AB-MONAT 12) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist.<br/><b>Fehlernummer: DBKS510</b></p> <p>Wenn in den Stellen 139-140 (AB-MONAT12) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, sind in der Stelle 150 (BSSC12) nur die Werte „1“, „2“ oder „5“ bis „9“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS512</b></p> <p>In den Stellen 146-149 (TTSC12) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS514</b></p> <p>Wenn in den Stellen 139-140 (AB-MONAT12) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, muss der Wert in diesen Stellen größer als der Wert in den Stellen 127-128 (AB-MONAT11) des TTSC11 sein.<br/><b>Fehlernummer: DBKS516</b></p> <p>Die Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 141-144 (TTSC12) ist nur in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel (PERSGR im DSME) „108“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS518</b></p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name               | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--------------------|---|---|
|         |     |     |     |                    |   | <p>Bei der Angabe des Wertes „8888“ in den Stellen 141-144 (TTSC12) ist in der Stelle 150 (BSSC12) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS520</b></p> <p>Wenn in den Stellen 139-140 (AB-MONAT12) keine Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer oder Entgeltmeldungen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung in Insolvenzfällen (GD im DSME = „70“ oder „72“) ist in der Stelle 150 (BSSC12) nur der Wert „1“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS522</b></p> |
| 151-158 | 008 | an  | M   | RESERVE            | Reserve   | <p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS530</b></p>  |
| 159-160 | 002 | an  | m   | ABKEHRGRUND<br>KNV | Abkehrgrund<br>Knappschaft  | <p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Werte „00“ und „05“ bis „08“.<br/><b>Fehlernummer: DBKS540</b></p> <p>Bei Meldungen mit Abgabegrund (GD im DSME) ungleich „3X“ oder „4X“ sind die Abkehrgründe „00“ oder „05“ bis „08“ unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS542</b></p> <p>Bei Meldungen mit Abgabegrund (GD im DSME) gleich „3X“ oder „4X“ ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS544</b></p>   |
| 161-184 | 024 | an  | m   | UT                 | <p>Schichten unter Tage</p> <p>Ein UT hat 2 Stellen.<br/>Es sind 12 UTs – 1 UT pro Monat – möglich.</p> | <p><b>UT01</b></p> <p>In den Stellen 161-162 (BP01) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS550</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur</p>  |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS552</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS554</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT02</b></p> <p>In den Stellen 163-164 (BP02) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS556</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS558</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS560</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT03</b></p> <p>In den Stellen 165-166 (BP03) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS562</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS564</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS566</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT04</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>In den Stellen 167-168 (BP04) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS568</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS570</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS572</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT05</b></p> <p>In den Stellen 169-170 (BP05) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS574</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS576</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS578</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT06</b></p> <p>In den Stellen 171-172 (BP06) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS580</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS582</b></p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS584</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT07</b></p> <p>In den Stellen 173-174 (BP07) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS586</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS588</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS590</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT08</b></p> <p>In den Stellen 175-176 (BP08) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS592</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS594</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS596</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT09</b></p> <p>In den Stellen 177-178 (BP09) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | <p>„00“-„31“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS598</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS600</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS602</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT10</b></p> <p>In den Stellen 179-180 (BP10) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS604</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS606</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS608</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT11</b></p> <p>In den Stellen 181-182 (BP11) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS610</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/> <b>Fehlernummer: DBKS612</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME</p> |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name    | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------|----------------------|---|
|         |     |     |     |         |                      | <p>= „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS614</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT12</b></p> <p>In den Stellen 183-184 (BP12) sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Ziffern „00“-„31“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS616</b></p> <p>Bei Angabe des Besonderheitenschlüssels (BSSC) im TTSC-KNV = „2“ ist im zugehörigen UT-Monat nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS618</b></p> <p>Bei Meldungen mit den Abgabegründen (GD im DSME = „54“ oder „55“) ist jeweils nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS620</b></p> <p style="text-align: center;"><b>UT 1-12</b></p> <p>Alle Kalendermonate mit einem Wert größer „00“ müssen innerhalb des Meldezeitraums (ZRBG und ZREN im DBME) liegen.<br/><b>Fehlernummer: DBKS622</b></p> <p>Bei Meldungen ohne Entgelt (EG im DBME = „000000“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS624</b></p> <p>Bei Meldungen mit RV-Beitragsgruppe (Stelle 2 im Feld BYGR im DBME = „0“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS626</b></p> <p>Bei Meldungen mit der Personengruppe (PERSGR im DSME = „108“) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder der Wert „00“ zulässig.<br/><b>Fehlernummer: DBKS628</b></p> |
| 185-220 | 036 | an  | M   | RESERVE | Reserve              |   |

### 1.1.8 Datenbaustein: DBSV – Sozialversicherungsausweis

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                  | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-----------------------|--|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE         | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBSV</b>                     | Zulässig ist „DBSV“.<br><b>Fehlernummer: DBSV001</b> |
| 005-005 | 001 | an  | M   | KENNZ-SVA<br>KENNZSVA | Kennzeichen, ob ein SV-Ausweis zu erstellen ist:<br><br><b>J = SV-Ausweis ausstellen</b> | Zulässig ist „J“.<br><b>Fehlernummer: DBSV010</b>    |

### 1.1.9 Datenbaustein: DBVR – Vergabe/Rückmeldung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------------------|---|---|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE       | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBVR</b>  | Zulässig ist „DBVR“.<br><b>Fehlernummer: DBVR001</b>  |
| 005-006 | 002 | n   | M   | ABGABEGRUND<br>GDMQ | Grund der Abgabe;<br><br><b>01 = Antrag auf Vergabe einer VSNR</b><br><b>02 = Rückmeldung einer VSNR</b><br><b>03 = Mitteilung über die Stilllegung einer VSNR mit Angabe der aktuellen VSNR</b><br><b>04 = Anfrage nach einer Versicherungsnummer</b><br><b>05 = Rückmeldung aufgrund der Anfrage nach einer Versicherungsnummer</b><br><b>10 = Meldung einer falschen Versicherungsnummer</b><br><b>11 = Rückmeldung aufgrund der Meldung einer falschen Versicherungsnummer</b><br><b>80 = Anfrage, ob die Daten der/des Versicherten mit den Informationen der Rentenversicherung übereinstimmen</b><br><b>81 = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = Anfragedaten identisch</b><br><b>82 = Rückmeldung zu</b> | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBVR010</b><br><br>Zulässig sind die Werte „01“ – „05“, „10“ – „11“, „80“ – „85“ oder „99“.<br><b>Fehlernummer: DBVR012</b><br><br>Bei Meldungen von der ZfA, der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder der privaten Pflegekassen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“, „BATRV“, „KTTRV“ oder „PVTRV“) ist nur „01“, „04“, „80“ oder „99“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBVR014</b><br><br>Bei Meldungen von den Krankenkassen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „KVTRV“) ist nur „01“, „04“, „10“, „80“ oder „99“ zulässig.<br><b>Fehlernummer: DBVR015</b><br><br>Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „BWTRV“, „BZTRV“ oder „KSTRV“) ist nur „01“ oder „99“ zulässig. |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name           | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|----------------|---|--|
|         |     |     |     |                | <p><i>GDMQ „80“ = VSNR nicht vorhanden</i></p> <p><b>83 = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = VSNR still- oder totgelegt</b></p> <p><b>84 = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = Anfragedaten ähnlich (Sachaufklärung empfohlen)</b></p> <p><b>85 = Rückmeldung zu GDMQ „80“ = Anfragedaten weichen erheblich ab (Sachaufklärung notwendig)</b></p> <p><b>99 = Erinnerung nach Antrag auf Vergabe einer VSNR</b></p> | <p><b>Fehlernummer: DBVR016</b></p> <p>Die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (Feld „VSNR“ im DSME) ist nur zulässig, wenn Feld GDMQ = „01“, „02“, „04“, „05“, „10“, „11“ oder „99“ ist.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR020</b></p> <p>Nur bei Meldungen zu Anfragen, ob die persönlichen Daten der/des Versicherten mit den Informationen der Rentenversicherung übereinstimmen (GDMQ = „80“ - „85“) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld Geburtsort zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR022</b></p> <p>Bei Meldungen ungleich Anfragen ob die persönlichen Daten der/des Versicherten mit den Informationen der Rentenversicherung übereinstimmen (GDMQ ungleich „80“ - „85“) sind Geburtsdaten, die mehr als 150 Jahre zurück liegen (GBDT im Datenbaustein DBGB &lt; Verarbeitungsdatum – 150 Kalenderjahre) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR024</b></p> <p>Meldungen der BA und der Kommunen (Stelle 1 – 2 der VSNR im DSME = 88) zur Vergabe einer VSNR (GDMQ = 01 oder 99) sind für Personen unter 14 Jahren (GBDT im DBGB &lt; Verarbeitungsdatum – 14 Jahre) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR025</b></p> <p>Anträge auf Vergabe einer VSNR mit unplausiblen personenbezogenen oder Testdaten sind unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVRv02</b></p> <p>Bei der Rückmeldung einer VSNR ist ein Hinweis auszugeben, wenn die Serienziffer von dem Geschlecht in dem Vergabeantrag abweicht.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVRv03</b></p> |
| 007-008 | 002 | n   | M   | BEREICHS-NR-VA | Bereichsnummer der Vergabeanstalt   | Zulässig sind nur numerische Zeichen.  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                   | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------------------|--|--|
|         |     |     |     | BRNR                   |  | <p><b>Fehlernummer: DBVR030</b></p> <p>Zulässig sind die Werte „00“, „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“ – „40“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“, oder „89“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR032</b></p> <p>Die Angabe der Bereichsnummer der ZfA (= „40“) ist nur zwischen der ZfA und der Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = „ZFTRV“ oder „RVTZF“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR034</b></p>  |
| 009-020 | 012 | an  | m   | VSNR-VERGABE<br>VSNRZH | <p>Versicherungsnummer ermittelt bzw. vergeben in der Form:</p> <p><b>bbttmmjjassp</b></p> | <p>Bei GDMQ = „01“, „04“, „80“ oder „99“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR080</b></p> <p>Bei GDMQ = „02“, „03“, „10“ oder „11“ ist die Versicherungsnummer auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen zu prüfen.</p> <p>Im numerischen Teil (Stellen 1 – 8 und 10 – 12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR082</b></p> <p>Bei GDMQ = „05“ ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Angabe einer Versicherungsnummer zulässig. Ist keine Grundstellung (Leerzeichen) angegeben, sind im numerischen Teil (Stellen 1 – 8 und 10 – 12) nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR083</b></p> <p>Die Bereichsnummer (Stellen 1 – 2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“ – „40“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“ oder „89“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR084</b></p> <p>Das Geburtsdatum muss</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|---|
|         |    |     |     |      |                      | <p>grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben „00“ oder größer als „31“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben „96“, „98“ und „99“ sowie die Monatsangaben ungleich „00“ bis „12“.</p> <p>Die Tagesangabe „97“ ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe „01“ bis „12“ zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern „49“ bzw. „99“ überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBVR086</b></p> <p>Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen.</p> <p>Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>- Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden – an der ersten Stelle beginnend – mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>- Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>- Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBVR088</b></p> <p>Mehrere Anträge auf Vergabe</p> |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen  |
|---------|----|-----|-----|------|----------------------|--|
|         |    |     |     |      |                      | einer Versicherungsnummer (GD im DSME = „99“) für den gleichen Versicherten in einem Verarbeitungslauf sind unzulässig (DSME – ohne DATUM-ERSTELLUNG – und die angehängten Datenbausteine sind identisch mit einem in diesem Verarbeitungslauf bereits verarbeiteten Datensatz).<br><b>Fehlernummer: DBVRe01</b> |

### 1.1.10 Datenbaustein: DBRG – Rückmeldung des Zusammentreffens bei geringfügiger Beschäftigung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                         | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|------------------------------|---|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE                | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBRG</b>  | Zulässig ist „DBRG“.<br><b>Fehlernummer: DBRG001</b> |
| 005-012 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-<br>BEGINN<br>ZRBG  | Zeitraumbeginn der eingegangenen Meldung in der Form:<br><br><b>jhjmmmtt</b>  |  |
| 013-020 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-<br>ENDE<br>ZREN    | Zeitraumende der eingegangenen Meldung in der Form:<br><br><b>jhjmmmtt</b>  |  |
| 021-023 | 003 | n   | M   | PERSONENGRU<br>PPE<br>PERSGR | Personengruppenkennzeichen der eingegangenen Meldung  |  |
| 024-025 | 002 | n   | M   | ZAHL-TAGE<br>ZLTG            | Anzahl der Tage der eingegangenen Meldung   |  |
| 026-026 | 001 | an  | M   | WAEHRUNGS-<br>KENNZ<br>WG    | Währungskennzeichen<br><br><b>D = DM</b><br><b>E = Euro</b>   |  |
| 027-032 | 006 | n   | M   | ENTGELT<br>EG                | Entgelt   |  |
| 033-036 | 004 | n   | M   | BEITRAGS-<br>GRUPPE<br>BYGR  | Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1<br><br><b>nnnn</b><br><i>Stelle 1 = KV</i><br><i>Stelle 2 = RV</i><br><i>Stelle 3 = ALV</i><br><i>Stelle 4 = PV</i> |  |
| 037-051 | 015 | an  | M   | BBNR-AG<br>BBNRAG            | Betriebsnummer des Arbeitgebers   |  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name   | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--|--|---|
|         |     |     |     |  | <b>nnnnnnnn</b>  |   |
| 052-066 | 015 | an  | M   | BBNR-KK<br><i>BBNRKK</i>   | Betriebsnummer der<br>Krankenkasse<br><br><b>nnnnnnnn</b>                              |   |
| 067-094 | 028 | an  | M   | NAME-BETRIEB-<br>1<br><i>NABE1</i>   | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA                       |   |
| 095-122 | 028 | an  | M   | NAME-BETRIEB-<br>2<br><i>NABE2</i>   | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA                       |   |
| 123-150 | 028 | an  | M   | STRASSE<br><i>STR</i>  | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG aus der<br>Betriebsdatei der BA                          |   |
| 151-155 | 005 | n   | M   | POSTLEITZAHL<br><i>PLZ</i>   | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG aus der<br>Betriebsdatei der BA                          |   |
| 156-187 | 032 | an  | M   | ORT<br><i>OT</i>   | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG aus der<br>Betriebsdatei der BA                          |   |
| 188-206 | 019 | an  | M   | PZB<br><i>PZB</i>  | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG aus der Be-<br>triebsdatei der BA                        |   |
| 207-208 | 002 | n   | M   | ZAEHLER<br><i>ANRG</i>   | Anzahl der<br>angehängten Teile  | Zulässig sind nur numerische<br>Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBRG300</b><br><br>Zulässig ist nur 01 – 46.<br><b>Fehlernummer: DBRG310</b> |
|         |     |     |     | DIE<br>FOLGENDEN<br>WERTE<br>WIEDERHOLEN<br>SICH<br>ENTSPRECHEN<br>D DER ANZAHL<br>IM FELD<br>ZAEHLER<br><i>die folgenden<br/>Werte<br/>wiederholen sich<br/>entsprechend der<br/>Anzahl im Feld<br/>ZAEHLER</i> |  |   |
| 001-008 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-<br>BEGINN-NN<br><i>ZRBGnn</i>  | Zeitraumbeginn der<br>weiteren<br>Beschäftigung in der<br>Form:<br><br><b>jhjmmmtt</b> |   |
| 009-016 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-<br>ENDE-NN<br><i>ZRENnn</i>  | Zeitraumende der<br>weiteren<br>Beschäftigung in der<br>Form:<br><br><b>jhjmmmtt</b>   |   |
| 017-019 | 003 | n   | M   | PERSONENGRU  | Personengruppenkenn  |   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                    | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen |
|---------|-----|-----|-----|---|--|-----------|
|         |     |     |     | PPE-NN<br><i>PERSGRnn</i>               | zeichen der weiteren<br>Beschäftigung  |           |
| 020-021 | 002 | n   | M   | ZAHL-TAGE-NN<br><i>ZLTG1</i>            | Anzahl der Tage der<br>weiteren<br>Beschäftigung   |           |
| 022-022 | 001 | an  | M   | WAEHRUNGS-<br>KENNZ<br><i>WG</i>        | Währungskennzeichen<br><br><b>D = DM</b><br><b>E = Euro</b>  |           |
| 023-028 | 006 | n   | M   | ENTGELT<br><i>EG</i>                    | Entgelt  |           |
| 029-032 | 004 | n   | M   | BEITRAGS-<br>GRUPPE<br><i>BYGR</i>      | Beitragsgruppenschlüs-<br>sel gemäß Anlage 1<br><br><b>nnnn</b><br><i>Stelle 1 = KV</i><br><i>Stelle 2 = RV</i><br><i>Stelle 3 = ALV</i><br><i>Stelle 4 = PV</i> |           |
| 033-047 | 015 | an  | M   | BBNR-AG-NN<br><i>BBNRAGnn</i>           | Betriebsnummer des<br>Arbeitgebers der<br>weiteren<br>Beschäftigung<br><br><b>nnnnnnnn</b>   |           |
| 048-062 | 015 | an  | M   | BBNR-KK-NN<br><i>EPNRnn</i>             | Betriebsnummer der<br>Krankenkasse der<br>weiteren<br>Beschäftigung<br><br><b>nnnnnnnn</b>   |           |
| 063-066 | 004 | an  | m   | HINWEIS<br><i>HW</i>                    | Hinweis der Art der<br>Überschneidung  |           |
| 067-094 | 028 | an  | M   | NAME-BETRIEB-<br>1-NN<br><i>NABE1nn</i> | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA   |           |
| 095-122 | 028 | an  | M   | NAME-BETRIEB-<br>2-NN<br><i>NABE2nn</i> | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA   |           |
| 123-150 | 028 | an  | M   | STRASSE-NN<br><i>STRnn</i>              | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA   |           |
| 151-155 | 005 | n   | M   | POSTLEITZAHL-<br>NN<br><i>PLZnn</i>     | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA   |           |
| 156-187 | 032 | an  | M   | ORT-NN<br><i>Otnn</i>                   | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA   |           |
| 188-206 | 019 | an  | M   | PZB-NN<br><i>PZBnn</i>                  | Verbale Angabe zur<br>BBNR-AG-nn aus der<br>Betriebsdatei der BA   |           |

### 1.1.11 Datenbaustein: DBSO – Sofortmeldung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name    | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen            |
|---------|-----|-----|-----|---------|----------------------|----------------------|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG | Kennung, um welchen  | Zulässig ist „DBSO“. |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                             | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|----------------------------------|---|---|
|         |     |     |     | KE                               | Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBSO</b>  | <b>Fehlernummer: DBSO001</b>  |
| 005-005 | 001 | an  | M   | KENNZ-STORNO-SOFORT<br>KENNZSTSO | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Sofortmeldung:<br><br><b>N = keine Stornierung</b><br><b>J = Stornierung</b> | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DBSO010</b>  |
| 006-013 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT<br>ZRBGSO | Beginn des Zeitraums, für den die Sofortmeldung gelten soll<br>(Beschäftigungsbeginn), in der Form:<br><br><b>jhjmmmtt</b>      | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBSO020</b><br><br>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.<br><b>Fehlernummer: DBSO022</b><br><br>Der ZRBGSO darf nicht vor dem 01.01.2009 liegen.<br><b>Fehlernummer: DBSO024</b><br><br>Der Zeitraumbeginn muss bei Sofortmeldungen (GD im DSME = „20“) ungleich Stornierungen (KENNZSTSO = „N“) größer als das Geburtsdatum (GBDT im DBGB) sein.<br><b>Fehlernummer: DBSO026</b> |

### 1.1.12 Datenbaustein: DBKV – Krankenversicherung

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                    | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|-------------------------|---|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE           | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBKV</b>  | Zulässig ist „DBKV“.<br><b>Fehlernummer: DBKV001</b>   |
| 005-005 | 001 | an  | M   | KENNZ-STORNO<br>KENNZST | Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung:<br><br><b>N = keine Stornierung</b><br><b>J = Stornierung</b> | Zulässig ist „N“ oder „J“.<br><b>Fehlernummer: DBKV010</b>   |
| 006-007 | 002 | n   | M   | RESERVE                 | Reservefeld   | Zulässig ist nur die Grundstellung (Nullen).<br><b>Fehlernummer: DBKV020</b>                                     |
| 008-009 | 002 | n   | M   | SV-TAGE<br>SVTG         | Anzahl der Tage, für die eine Beitragspflicht zur Sozialversicherung im Abrechnungsmonat besteht (SV-Tage).               | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKV030</b><br><br>Zulässig sind nur Werte kleiner 31. |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                       | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|----------------------------|---|---|
|         |     |     |     |                            |   | <p><b>Fehlernummer: DBKV032</b></p> <p>Bei Meldungen mit einem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- laufenden Entgelt zur KV/PV (LFDKV),</li> <li>- laufenden Entgelt zur RV (LFDREV) oder</li> <li>- laufenden Entgelt zur ALV (LFDALV)</li> </ul> <p>größer „0“ ist die Grundstellung („00“) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV036</b></p>  |
| 010-017 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-BEGINN<br>ZRBG-KV | <p>Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsbeginn oder Beginn des Abrechnungszeitraums), in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt</b></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV040</b></p> <p>Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV042</b></p> <p>Der Zeitraum-Beginn darf nicht vor dem 01.01.2015 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV044</b></p>  |
| 018-025 | 008 | n   | M   | ZEITRAUM-ENDE<br>ZREN-KV   | <p>Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäftigungsende oder Ende des Abrechnungszeitraums), in der Form:</p> <p><b>jhjmmmtt</b></p>      | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV050</b></p> <p>Bei den Meldungen muss ein logisch richtiges Datum vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV052</b></p> <p>Zeitraum-Ende muss größer oder gleich dem Zeitraum-Beginn sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV054</b></p> <p>Zeitraum-Beginn und Zeitraum-Ende müssen im selben Kalendermonat liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV056</b></p> |
| 026-033 | 008 | n   | M   | RESERVE                    | Reservefeld   | <p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Nullen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV060</b></p>   |
| 034-041 | 008 | n   | M   | EINMALIGES-ENTGELT<br>EZEG | <p>Einmalig gezahltes Entgelt in Eurocent; in der Form:</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p>  | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV070</b></p>  |
| 042-068 | 027 | an  | M   | RESERVE                    | Reservefeld   | <p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV080</b></p>  |
| 069-072 | 004 | n   | M   | BEITRAGS-                  | Beitragsgruppenschlüs   | Zulässig sind die   |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                 | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|--------------------------------------|--|---|
|         |     |     |     | GRUPPE<br>BYGR                       | sel gemäß Anlage 1<br><br><b>nnnn</b><br>Stelle 1 = KV<br>Stelle 2 = RV<br>Stelle 3 = ALV<br>Stelle 4 = PV   | Beitragsgruppen nach der Anlage „Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1).<br><b>Fehlernummer: DBKV142</b>  |
| 073-073 | 001 | an  | M   | KENNZ-<br>RECHTSKREIS<br>KENNZRK     | Kennzeichen<br>Rechtskreis:<br><br><b>W</b> = altes Bundesland<br><b>O</b> = neues Bundesland einschließlich Ost-Berlin  | Zulässig ist nur „W“ oder „O“.<br><b>Fehlernummer: DBKV150</b>  |
| 074-081 | 008 | n   | M   | LAUFENDES-<br>ENTGELT KV/PV<br>LFDKV | Laufendes Entgelt zur KV/PV in Eurocent<br><br>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge bei Versicherungspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt wurden oder zu zahlen gewesen wären<br><br><b>nnnnnnnn</b> | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKV160</b><br><br>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt in Abhängigkeit zur jeweils geltenden Beitragsbemessungsgrenze zur Krankenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:<br>$\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}$ „Wert“ bedeutet hierbei die monatliche KV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro aufgerundet. Die Prüfung der KV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe gemeinsames Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3).<br>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „117“ oder „118“) ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.<br><b>Fehlernummer: DBKV162</b> |
| 082-089 | 008 | n   | M   | LAUFENDES-<br>ENTGELT RV<br>LFDRV    | Laufendes Entgelt zur RV in Eurocent<br>Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge zur  | Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br><b>Fehlernummer: DBKV170</b><br><br>Die Prüfung der  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                            | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|---------------------------------|--|--|
|         |     |     |     |                                 | <p>gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt wurden</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p>   | <p>Beitragsbemessungsgrenze erfolgt in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen der allgemeinen Rentenversicherung bzw. bei Meldungen von knappschaftlichen Arbeitgebern (BBNRVU im DSME beginnend mit „098“ oder „980“) der knappschaftlichen Rentenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:<br/> <math display="block">\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}</math>                     „Wert“ bedeutet hierbei die monatliche RV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro aufgerundet. Die Prüfung der RV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe gemeinsames Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3).<br/>                     Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „117“ oder „118“) ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.<br/> <b>Fehlernummer: DBKV172</b></p> |
| 090-097 | 008 | n   | M   | LAUFENDES-ENTGELT ALV<br>LFDVAV | <p>Laufendes Entgelt zur ALV in Eurocent<br/>                     Laufendes Arbeitsentgelt von dem Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt wurden</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.<br/> <b>Fehlernummer: DBKV180</b></p> <p>Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Es gelten die Beitragsbemessungsgrenzen der allgemeinen Rentenversicherung. Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:<br/> <math display="block">\frac{\text{Wert} \times \text{Tage}}{30}</math>                     „Wert“ bedeutet hierbei die monatliche RV-BBG. Für die Tage werden volle Monate mit 30</p>  |

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name    | Inhalt / Erläuterung | Prüfungen   |
|---------|-----|-----|-----|---------|----------------------|---|
|         |     |     |     |         |                      | <p>Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle Euro aufgerundet. Die Prüfung der RV-BBG erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe gemeinsames Rundschreiben „Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, Ziffer 2.2.3).</p> <p>Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = „117“ oder „118“) ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV182</b></p> |
| 098-150 | 053 | an  | M   | RESERVE | Reservfelder         | <p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBKV290</b></p>  |

### 1.1.13 Datenbaustein: DBST – Steuerdaten

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name                                       | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen  |
|---------|-----|-----|-----|--|--|--|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br><i>KE</i>                       | <p>Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt</p> <p><b>DBST</b></p>  | <p>Zulässig ist DBST.</p> <p><b>Fehlernummer: DBST001</b></p>                          |
| 005-005 | 001 | n   | M   | BESTEuerung<br>SART<br><i>STEUER-ART</i>   | <p>Art der Besteuerung</p> <p><b>0 = keine Pauschsteuer</b><br/><b>1 = 2 % Pauschsteuer</b></p>  | <p>Zulässig sind nur die Ziffern „0“ oder „1“.</p> <p><b>Fehlernummer: DBST010</b></p> |
| 006-018 | 013 | n   | m   | STEUERNR-AG<br><i>ST-AG</i>                | <p>Steuernummer des Arbeitgebers</p> <p>Die Angabe der Steuernummer ist zwingend; Ausnahme ist, sofern die Steuerverwaltung keine Steuernummer vergeben hat.</p> | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBST020</b></p>       |
| 019-029 | 011 | n   | m   | IDENTIFIKATION<br>SNR-AN<br><i>IDNR-AN</i> | <p>Identifikationsnummer nach § 139b der Abgabenordnung des Beschäftigten</p> <p>Die Angabe der</p>  | <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBST030</b></p>       |

| Stellen | Lg | Typ | Art | Name | Inhalt / Erläuterung  | Prüfungen |
|---------|----|-----|-----|------|---|-----------|
|         |    |     |     |      | Steuer-Identifikationsnummer ist zwingend; Ausnahme ist, sofern die Steuerverwaltung keine Steuer-Identifikationsnummer vergeben hat. |           |

### 1.1.14 Datenbaustein: DBFE – Fehler

| Stellen | Lg  | Typ | Art | Name          | Inhalt / Erläuterung   | Prüfungen |
|---------|-----|-----|-----|---------------|--|-----------|
| 001-004 | 004 | an  | M   | KENNUNG<br>KE | Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt<br><br><b>DBFE</b>   |           |
| 005-076 | 072 | an  | M   | FEHLER<br>FE  | Fehlernummer 7<br>Stellen plus 1<br>Leerzeichen plus<br>Fehlertext (z. B. :<br>xxxxxxx Entgelt<br>überschreitet die BBG) |           |

### 1.1.15 Allgemeines zum Fehlerkatalog

#### Aufbau der Fehlernummern:

Stellen 01 – 04

Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.

Stelle 05 – 05

Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer. Bei den anwenderspezifischen Fehlerprüfungen wird zwischen verbindlichen (Wert = „v“) und empfehlenswerten (Wert = „e“) Prüfungen unterschieden. In diesen Fällen wird der Alphawert mit der Kennung der jeweiligen Krankenkassenart bzw. der Datenstelle der Rentenversicherung, der Deutsche Rentenversicherung Bund oder der BA überlagert:

A AOK

B Deutsche Rentenversicherung Bund (Träger)

D BKK

E Ersatzkassen

F Bundesagentur für Arbeit

H Hinweise

I IKK

K Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

L LKK

V Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)

W Die Prüfung erfolgt gegen eine Liste, die gemeinsam mit dem Kernprüfprogramm ausgeliefert und zusätzlich als Download bereitgestellt wird. Die Liste ist sowohl beim Ersteller der Meldung als auch in den Datenannahmestellen einzusetzen.

Stellen 06 – 07

Fehlernummer

Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung. Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Fehlernummer ab DSME910 deuten auf einen gleichzeitigen Abbruch der Fehlerprüfung hin (z. B. wegen eines Fehlers in der Satzlänge).

Die Fehlerprüfung wird nach mehr als 8 erkannten Fehlern abgebrochen. Auf diesen Sachverhalt wird mit der neunten Fehlernummer DSME920 hingewiesen.

**Das Kernprüfprogramm gibt zurzeit nur die erste Zeile des Fehlertextes (Kurztext) aus. Die optionale Ausgabe auch des Langtextes bleibt einer späteren Version vorbehalten.**

## 1.1.16 Fehlerkatalog

| Datenfeldgruppe | Fehlernummer | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|--------------|--|--|
| DSME            | 004          | KENNUNG unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ)            | Die Kennung des Datensatzes Meldung weicht vom Verfahrensmerkmal aus dem Vorlaufsatz ab  |
| DSME            | 010          | VF KVNR unzul. Bei VFMM im VOSZ <-> KVTRV, RVTKV, KVTWL u. WLTKV | Das Verfahren KVNR ist nur bei Meldungen zwischen der Kranken- und der Rentenversicherung und innerhalb der Krankenversicherung zulässig                         |
| DSME            | 012          | VF PVNR unzulässig bei VFMM ungleich PVTRV oder RVTPV            | Das Verfahren PVNR ist nur bei Meldungen zwischen den privaten Pflegekassen und der Rentenversicherung zulässig  |
| DSME            | 020          | ABSENDERNUMMER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)    | Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige Absendernummer angegeben   |
| DSME            | 022          | ABSN bei sonst. Stellen unzulässig i. V. m. VFMM im VOSZ         | Im Feld Absendernummer ist in Abhängigkeit vom Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz eine unzulässige Absendernummer angegeben  |
| DSME            | 024          | ABSENDERNUMMER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.4 Gem. Rundschreiben)    | Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige gesonderte Absendernummer angegeben  |
| DSME            | 030          | EMPFAENGERNUMMER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)  | Im Feld Empfängernummer ist eine unzulässige Absendernummer angegeben  |
| DSME            | 032          | EPNR unzulässig bei Meldungen an die RV oder der RV an die BA    | Bei Meldungen an die Rentenversicherung ist nur 66667777 oder 90209055 bzw. von der Rentenversicherung an die Bundesagentur für Arbeit ist nur 76641777 zulässig |
| DSME            | 034          | EMPFAENGERNUMMER fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.4 Gem. Rundschreiben)  | Im Feld Empfängernummer ist eine unzulässige gesonderte Absendernummer angegeben   |
| DSME            | 040          | VERSIONS-NR nicht numerisch                                      | Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DSME            | 042          | VERSIONS-NR nicht zugelassen                                     | Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 09 zulässig   |
| DSME            | 050          | DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch                                 | Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DSME            | 052          | DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch                                  | Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum  |
| DSME            | 054          | DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum                       | Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum  |
| DSME            | 056          | DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch                        | Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch   |
| DSME            | 058          | DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) größer/gleich Verarbeitungszeitpunkt  | Auf diesem Meldeweg müssen die Meldungen im Feld Datum-Erstellung eine Uhrzeit kleiner oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt haben                              |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
| DSME            | 060        | FEHLER-KZ nicht numerisch                                      | Im Feld Fehler-Kennzeichen sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DSME            | 062        | FEHLER-KZ ungleich 0 – 4                                       | Als Fehler-Kennzeichen sind nur die Werte 0, 1, 2, 3 oder 4 zulässig  |
| DSME            | 070        | FEHLER-ANZAHL nicht numerisch                                  | Im Feld Fehler-Anzahl sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DSME            | 072        | FEHLER-ANZAHL ungleich 0, FEHLER-KZ gleich 0                   | Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeichen mit 0 gemeldet wird  |
| DSME            | 080        | VSNR Grundstellung, keine Meldung mit GD 10-13, 20, 40         | Im Feld Versicherungsnummer sind Leerzeichen nur zulässig, wenn es sich um eine Anmeldung, Sofortmeldung oder eine gleichzeitige An- und Abmeldung handelt  |
| DSME            | 082        | VSNR / ITVSNR unvollständig/enthält unzulässige Zeichen        | Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen   |
| DSME            | 084        | VSNR unzulässige Bereichsnummer                                | Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer  |
| DSME            | 085        | Die Angabe der Bereichsnummer 40 ist unzulässig                | Die Angabe der Bereichsnummer 40 in der Versicherungsnummer ist nur bei Meldungen zwischen der ZfA und der Rentenversicherung zulässig  |
| DSME            | 086        | VSNR (Geburtsdatum) unzulässig                                 | Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum   |
| DSME            | 088        | VSNR / ITVSNR – Prüzfiffer falsch                              | Die Prüzfiffer der im Feld Versicherungsnummer angegebenen Rentenversicherungsnummer ist falsch   |
| DSME            | 089        | Die Verwendung der angegebenen VSNR ist unzulässig             | Im Feld Versicherungsnummer ist eine nur für rentenversicherungs-interne Zwecke vergebene Versicherungsnummer verwendet worden  |
| DSME            | 090        | ITVSNR angegeben, unzulässiger Absender                        | Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse, Arbeitgeber und Rentenversicherung oder Künstlersozialkasse und Krankenkasse ist die Angabe einer Interimsversicherungsnummer nicht zulässig |
| DSME            | 092        | ITVSNR nicht angegeben, Absender BA oder Kommunen              |   |
| DSME            | 096        | ITVSNR (Geburtsdatum) unzulässig                               |   |
| DSME            | 098        | ITVSNR (Bereichsnummer) unzulässig                             |   |
| DSME            | 099        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 41 zwischen ZfA und RV        | Bei Meldungen zwischen der ZfA und der Rentenversicherung ist als Bereichsnummer in der Versicherungsnummer nur 41 zulässig   |
| DSME            | 100        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 00 von KBS                    | Meldungen der DRV Knappschaft-Bahn-See (ABSN = 98000006) sind nur mit der Bereichsnummer 00 zulässig  |
| DSME            | 101        | ITVSNR (Bereichsnummer) = 41 Meldung nicht zwischen ZfA und RV | Meldungen mit Bereichsnummer in der Versicherungsnummer = 41 sind nur zwischen der ZfA und der Rentenversicherung zulässig  |
| DSME            | 102        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 77 von Künstlersozialkasse    |   |
| DSME            | 104        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 83 – 87 von Krankenkasse      |   |
| DSME            | 106        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 88 von BA oder Kommunen       |   |
| DSME            | 108        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 91 von Wehrverwaltung         |   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
| DSME            | 110        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 92 von Zivildienstverwaltung   |  |
| DSME            | 112        | ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 94 von priv. Pflegekasse       |  |
| DSME            | 120        | VSTR unzulässige Zeichen  | Das Feld Versicherungsträger enthält unzulässige Zeichen   |
| DSME            | 122        | VSTR ungleich Grundstellung, 0A, 0B, 0C oder 0G                 | Im Feld Versicherungsträger sind bei Meldungen der Arbeitgeber nur 0A, 0B, 0C, 0G oder Leerzeichen zulässig  |
| DSME            | 124        | VSTR ungleich 0A, 0B, 0C oder 0G                                |  |
| DSME            | 132        | VSTR ungleich BA, BB, BC oder BG von Datenstelle                |  |
| DSME            | 140        | Die Grundstellung im Feld BBNRVU ist unzulässig                 | Nur bei zusammengefassten Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR = 205) durch die Krankenkassen ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                     |
| DSME            | 141        | Verwendung der angegebenen BBNRVU ist unzulässig                | Im Feld Betriebsnummer-Verursacher ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden  |
| DSME            | 142        | BBNRVU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens)      | Die Betriebsnummer-Verursacher ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens aufgebaut   |
| DSME            | 143        | BBNRVU gleich 0C oder 0G nicht von einem Knappschaftsbetrieb    | Im Feld Versicherungsträger ist 0C oder 0G nur zulässig, wenn die ersten drei Stellen der Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb 980 oder 098 lauten                                     |
| DSME            | 144        | VSTR gleich 0A oder 0B bei Knappschaftsbetrieb unzulässig       | Wenn die ersten drei Stellen der Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb 980 oder 098 lauten, ist im Feld Versicherungsträger 0A oder 0B unzulässig                                       |
| DSME            | 146        | BBNRVU für Wehrverwaltung unzulässig                            | Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = BWTRV) sind nur die Betriebsnummern 02370320, 13182564, 29187288, 32349289, 34415024, 48657603, 67562374, 87894629 oder 94322335 zulässig |
| DSME            | 147        | BBNRVU ungleich 88898921 für Bundesverwaltungsamt               | Bei Meldungen des Bundesverwaltungsamtes (VFMM im VOSZ = BVTRV) ist nur die Betriebsnummer 88898921 zulässig   |
| DSME            | 148        | BBNRVU ungleich 38065303 für Zivildienstverwaltung              |  |
| DSME            | 150        | BBNRVU beginnt nicht mit 996 bei Meldung priv. Pflegekasse      | Bei Meldungen von den privaten Pflegekassen im DEÜV-Meldevorgang (VFMM im VOSZ = PVTRV und VF = DEUEV) muss die Betriebsnummer in den ersten 3 Stellen 996 sein                        |
| DSME            | 154        | BBNRVU ungleich 01085914 / 28180427 für die Künstlersozialkasse |  |
| DSME            | 155        | BBNRVU ungleich 02998824 für Meldungen der ZfA an die RV        | Bei Meldungen der ZfA an die Rentenversicherung darf als Betriebsnummer Verursacher nur 02998824 angegeben sein  |
| DSME            | 159        | BBNRVU ungleich 90209055 für Meldungen der RV an die ZfA        | Bei Meldungen der Rentenversicherung an die ZfA darf als Betriebsnummer Verursacher nur 90209055 angegeben sein  |
| DSME            | 160        | AZ-VU von BA, Kundennummer enthält unzulässige Zeichen          | Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit an die Rentenversicherung ist das Aktenzeichen – Verursacher unzulässig aufgebaut   |
| DSME            | 161        | AZ-VU enthält unzulässige Zeichen                               | Das Feld Aktenzeichen – Verursacher enthält Zeichen ungleich Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche                                    |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|-------------|--|---|
| DSME            | 168         | BBNR-KK bei Meldungen der ZfA an die RV nicht Grundstellung      | Bei Meldungen der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen an die Rentenversicherung darf die Betriebsnummer – Krankenkasse nur Grundstellung sein                                |
| DSME            | 169         | BBNR-KK bei Meldungen des BAZ an die RV ist Grundstellung        | Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten darf die Betriebsnummer - Krankenkasse nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein |
| DSME            | 170         | BBNR-KK fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens)      | Sofern die Betriebsnummer – Krankenkasse angegeben sein muss bzw. angegeben ist, ist der Aufbau gemäß Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens maßgeblich                      |
| DSME            | 171         | Verwendung der angegebenen BBNR-KK ist unzulässig                | Im Feld BBNR-KK ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden  |
| DSME            | 172         | BBNR-KK ungleich BBNRVU, Meldung der priv. Pflegekasse/KSK       | Bei Meldungen der privaten Pflegekassen oder der Künstlersozialkasse muss die Betriebsnummer – Krankenkasse der Betriebsnummer – Verursacher entsprechen                            |
| DSME            | 174         | BBNR-KK unzulässige Betriebsnummer verwendet                     | Bei Meldungen der Arbeitgeber ist die Angabe der Betriebsnummer der Bundesverbände der Krankenkassen unzulässig   |
| DSME            | 176         | BBNR-KK ungleich Empfängernummer                                 | Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Krankenkassen-Betriebsnummer gleich der Empfänger-Betriebsnummer sein.   |
| DSME            | 190         | BBNR-AS fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)           | Das Feld Betriebsnummer-Abrechnungsstelle kann Leerzeichen enthalten; wenn eine Betriebsnummer angegeben wird, muss diese zulässig sein   |
| DSME            | 195         | Verwendung der angegebenen BBNR-AS ist unzulässig                | Im Feld Betriebsnummer-Abrechnungsstelle ist eine nur für rentenversicherungsinterne Zwecke vergebene Betriebsnummer verwendet worden   |
| DSME            | 200         | PERSGR nicht numerisch   | Im Feld Personengruppe sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DSME            | 202         | PERSGR Stelle 1 ungleich 1 vom AG                                | Bei Meldungen zwischen Arbeitgebern und Krankenkasse muss die Personengruppe mit der Ziffer 1 beginnen  |
| DSME            | 204         | PERSGR unzulässig (Anl. 2 des Gemeinsamen Rundschreibens)        | Die Personengruppe ist unzulässig bzw. entspricht nicht den Schlüsselziffern für Personengruppen (Ausnahme 000)   |
| DSME            | 205         | PERSGR ungleich Nullen bei GD 92 unzulässig                      | Bei UV-Jahresmeldungen (GD = 92) sind im Personengruppenschlüssel nur Nullen zulässig   |
| DSME            | 206         | PERSGR 108 und TTSC01 im DBKS ungleich 8888 unzulässig           | Bei Meldungen mit Personengruppe 108 und dem Datenbaustein DBKS (KENNZKS = K) ist in den Stellen 009-012 (TTSC01) des DBKS nur der Wert 8888 zulässig                               |
| DSME            | 207         | PERSGR 108 und TTSC im DBKS ungl. 8888 o. Leerzeichen unzulässig | Bei Meldungen mit Personengruppe 108 und dem Datenbaustein DBKS (KENNZKS = K) sind im Feld TTSC des DBKS (TTSC02 bis TTSC12) nur der Wert 8888 oder Leerzeichen zulässig            |
| DSME            | 208         | PERSGR unzulässig in Verbindung mit BBNRVU 985xxxx/987xxxx       | Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen, in denen die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb mit 985 oder 987 beginnt, nur 102, 103, 107, 111, 121, 122 oder 204 zulässig            |
| DSME            | 209         | PERSGR für Beschäftigte in Seefahrt, BBNRVU nicht 099, 990-992   | Enthält das Feld Personengruppe 140-144, 149 oder 150, muss die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb in den ersten drei Stellen 099 oder 990-992 lauten                             |
| DSME            | 210         | PERSGR in Verbindung mit Abgabegrund und BBNRVU unzulässig       | Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen ungleich Stornierungen mit den Abgabegründen 10-13 oder 40 und einer BBNRVU beginnend mit 985 oder 987 nur 103, 107, 111 oder 204 zulässig |
| DSME            | 212         | PERSGR nicht für   |   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
|                 |            | Künstler/Publizisten, BBNRVU 01085914/28180427                   |  |
| DSME            | 216        | PERSGR ungleich Grundstellung (Nullen) von BA oder Kommunen      |  |
| DSME            | 218        | PERSGR 301, 302 oder 305, BBNRVU nicht BW (32349289)             | Meldungen für die Personengruppe 301, 302 oder 305 sind nur von der Bundeswehr (BBNRVU = 32349289) zulässig  |
| DSME            | 219        | BBNRVU bei PERSGR 307 unzulässig                                 | Meldungen mit der Personengruppe 307 sind nur mit den Betriebsnummern (BBNRVU) 02370320, 13182564, 29187288, 32349289, 34415024, 48657603, 67562374 oder 87894629 zulässig       |
| DSME            | 222        | PERSGR 303/304, BBNRVU ungleich Zivildienstverwaltung (38065304) |  |
| DSME            | 226        | PERSGR 207/208, BBNRVU nicht priv. Pflegek. (Beginn nicht 996)   |  |
| DSME            | 228        | PERSGR nicht 207/208, bei Meldung von privater Pflegekasse       | Bei Meldungen im DEÜV-Meldeverfahren (VF = DEUEV) mit der Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen 996 darf die PERSGR nur 207 oder 208 lauten                            |
| DSME            | 229        | GD 58 auf diesem Meldeweg unzulässig                             | GKV-Monatsmeldungen (GD = 58) sind nur auf den Meldewegen AGDEU, KVDEU, KVTWL, WLTKV oder KSTKV Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz) zulässig                                       |
| DSME            | 230        | GD nicht numerisch   | Im Feld Abgabegrund sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DSME            | 231        | GD 58 für Meldungen mit dieser PERSGR unzulässig                 | Bei Meldungen mit den Personengruppenschlüsseln 109, 110 oder 190 ist der Abgabegrund 58 (GKV-Monatsmeldung) unzulässig  |
| DSME            | 232        | GD unzulässig (Anl. 1 des Gemeinsamen Rundschreibens)            | Das Feld Abgabegrund enthält unzulässige Werte; sie entsprechen nicht den Schlüsselziffern für Abgabegründe  |
| DSME            | 233        | GD 20 unzulässig   | Sofortmeldungen (GD = 20) sind nur zwischen Arbeitgebern und Rentenversicherung (Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = AGTRV oder RVTAG) zulässig                                   |
| DSME            | 234        | VSNR Grundstellung nur zulässig bei GD 10-13, 20, 40             | Im Feld VSNR sind Leerzeichen nur zulässig, wenn es sich um eine Anmeldung, Sofortmeldung oder eine gleichzeitige An- und Abmeldung für kurzfristig Beschäftigte handelt         |
| DSME            | 235        | PERSGR für Künstler/Publizisten, BBNRVU ungl. 28180427/01085914  |  |
| DSME            | 236        | GD ungleich Vergabe VSNR (99) bei Absender oder Verfahren        | Bei Meldungen der BA, Kommunen, ZfA oder aus dem Verfahren Vergabe Krankenversicherungsnummer darf der Abgabegrund nur 99 (Vergabe Versicherungsnummer) sein                     |
| DSME            | 237        | GD ungleich 20 auf dem Meldeweg AGTRV unzulässig                 | Meldungen ungleich Sofortmeldungen (GD ungleich 20) sind auf dem Meldeweg von den Arbeitgebern zur Rentenversicherung (Verfahrensmerkmal AGTRV im Vorlaufsatz) unzulässig.       |
| DSME            | 238        | GD unzulässig bei Meldungen von Wehr- oder Zivildienstverwaltung | Bei Meldungen der Bundeswehr (VFMM im VOSZ = BWTRV) und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = BZTRV) sind nur die Abgabegründe 10, 30, 49, 50, 57 oder 99 zulässig |
| DSME            | 239        | GD gleich 59, nicht von Krankenkasse                             | Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = 59) sind nur zwischen der Krankenkasse und der Rentenversicherung sowie innerhalb der Rentenversicherung zulässig   |
| DSME            | 240        | GD ungleich 30, 50, 57 oder 99                                   | Bei Meldungen der privaten Pflegekassen sind im Feld   |

| Datenfeldgruppe | Fehlencode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
|                 |            | von privater Pflegekasse   | Abgabegrund nur die Werte 30, 50, 57 oder 99 zulässig  |
| DSME            | 241        | VSTR bei Meldungen mit GD = 62–63, 80, 90 od. 99 unzulässig      | Bei Meldungen mit GD = 62 – 63, 80, 90 oder 99 ist im Feld Versicherungsträger nur die Grundstellung (Leerzeichen), 0A oder 0C zulässig  |
| DSME            | 242        | GD ungleich Vergabe/Rückmeldung VSNR, aber ITVSNR angegeben      |  |
| DSME            | 243        | GD 56, aber Meldung nicht unter Personengruppe 103, 109 oder 142 | Meldungen von Unterschiedsbeträgen bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit sind nur unter der Personengruppe 103, 109 oder 142 zulässig   |
| DSME            | 244        | GD ungleich 20, 90, 92 oder 99, PERSGR Grundstellung             | Enthält das Feld Abgabegrund nicht die Werte 20, 90, 92 oder 99, sind im Feld Personengruppe Nullen unzulässig   |
| DSME            | 245        | PERSGR 107/204, GD ungl. 80, 90, 99, BBNRVU nicht 985x/987x      | Ist das Feld Abgabegrund ungleich 80, 90 oder 99, muss bei Meldungen für Personengruppen 107 oder 204 die Betriebsnummer-Verursacher mit 985 oder 987 beginnen                               |
| DSME            | 246        | Meldung ohne VSNR für diesen ABGABEGRUND unzulässig              | Ist das Feld Abgabegrund ungleich 10 – 13, 20 oder 99 darf das Feld Versicherungsnummer keine Leerzeichen enthalten  |
| DSME            | 247        | GD 63 oder 90, Meldung für PERSGR = 202                          | Bei Listenmeldungen für kurzfristig Beschäftigte (Personengruppe = 202) sind die Meldegründe 63 und 90 unzulässig  |
| DSME            | 248        | Kombination GD / Datenbaustein unzulässig (Anl. 4 Gem. Rundsch.) | Die Kombination der Abgabegründe mit den dazugehörigen Datenbausteinen ist unzulässig (Anlage 4 des Gemeinsamen Rundschreibens)  |
| DSME            | 249        | GD 94 / 95, Meldung nicht zwischen Krankenkasse und Rentenvers.  | Jahresmeldungen bei oder Abmeldungen wegen Schließung der Mitgliedschaft durch die Krankenkasse (GD = 94 oder 95) sind nur zwischen Krankenkasse und Rentenversicherung zulässig             |
| DSME            | 250        | STAATSANGEHOERIGKEITSSC unzulässig (Grundstellung)               | Bei der abgegebenen Meldung ist unzulässigerweise die Grundstellung (Leerzeichen) im Staatsangehörigkeitsschlüssel angegeben   |
| DSME            | 251        | GD für Meldungen mit PERSGR 190 unzulässig                       | Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschl. in der gesetzlichen UV versichert sind (PERSGR 190), sind nur die GD 10 – 13, 20, 30 – 49, 50 – 53, 55, 62 – 63, 71, 92, 94, 95 und 99 zulässig |
| DSME            | 252        | STAATSANGEHOERIGKEITSSC unzulässig (Anl. 8 Gem. Rundschreiben)   | Als Staatsangehörigkeitsschlüssel sind nur die in der Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens beschriebenen Schlüssel zulässig   |
| DSME            | 253        | SASC unzulässig  | Bei Meldungen zur Änderung der Staatsangehörigkeit oder Vergabe einer VSNR sind die Werte aus dem Teil B der Anlage 8 unzulässig   |
| DSME            | 255        | GD 17 oder 37 im DSME unzulässig                                 | Im Datensatz DSME sind die Abgabegründe 17 und 37 nicht zulässig   |
| DSME            | 256        | GD 99 bei PERSGR 307 unzulässig                                  | Bei Meldungen mit der Personengruppe 307 ist der Abgabegrund 99 unzulässig   |
| DSME            | 260        | MM-MELDEDATEN ungleich N oder J                                  | Das Feld Merkmal Meldedaten darf nur N oder J enthalten  |
| DSME            | 264        | MM-MELDEDATEN ungl. N bei Absender oder im Verfahren PVNR        | Das Feld Merkmal Meldedaten darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder im Verfahren PVNR nur N enthalten   |
| DSME            | 270        | MM-NAME ungleich N oder J  | Das Feld Merkmal Name darf nur N oder J enthalten  |
| DSME            | 274        | MM-NAME ungl. J bei Absender oder im Verfahren PVNR              | Das Feld Merkmal Name darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder im Verfahren PVNR nur J enthalten   |
| DSME            | 280        | MM-GEBNAME ungleich N oder J                                     | Das Feld Merkmal Geburtsangaben darf nur N oder J enthalten  |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|-------------|--|---|
| DSME            | 284         | MM-GEBNAME ungl. J bei Absender oder im Verfahren PVNR           | Das Feld Merkmal Geburtsname darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder im Verfahren PVNR nur J enthalten   |
| DSME            | 290         | MM-ANSCHRIFT ungleich N oder J                                   | Das Feld Merkmal Anschrift darf nur N oder J enthalten  |
| DSME            | 294         | MM-ANSCHRIFT ungl. J bei Absender oder im Verfahren PVNR         | Das Feld Merkmal Anschrift darf bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder im Verfahren PVNR nur J enthalten   |
| DSME            | 300         | RESERVE (Stelle 175 im DSME) ist nicht Grundstellung             | Im Feld Reserve in der Stelle 175 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DSME            | 316         | MM-UVDATEN ungleich N oder J                                     | Im Feld Merkmal Unfallversicherung (MMUV) darf nur N oder J enthalten sein  |
| DSME            | 318         | Im Feld MM-UVDATEN ist bei bestimmten Absendern nur N zulässig   | Bei Meldungen von bestimmten Absendern ist im Feld Merkmal Unfallversicherung nur der Wert N zulässig   |
| DSME            | 320         | MM-KNV-SEE ungleich N oder J                                     | Im Feld Merkmal Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-See /See-Krankenkasse darf nur N oder J enthalten sein  |
| DSME            | 322         | MM-KNV-SEE ungl. N von BA/Kommunen/BWV/BZD/priv. Pflegek./KSK    | Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, Kommunen, Bundesämter für Wehrverwaltung oder Zivildienst, privaten Pflegekassen oder Künstlersozialkasse ist nur N zulässig          |
| DSME            | 324         | MM-KNV-SEE gleich J; BBNRVU bzw. BBNRKK fehlerhaft               | Der Datenbaustein Knappschaft/See darf nur angegeben werden, wenn im DSME die Stellen 1 – 3 der BBNRVU = 098, 099, 980, 990, 991 oder 992 lauten                                  |
| DSME            | 325         | MM-KNV-SEE gleich N bei dieser PERSGR unzulässig                 | Bei Meldungen mit den Personengruppen 140 bis 144, 149 oder 150 und einem Datenbaustein DBME (MMME = J) muss der Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) immer vorhanden sein    |
| DSME            | 326         | MM-KNV-SEE gleich J bei PERSGR 000, 109, 110 oder 190 unzulässig | Bei Meldungen mit den Personengruppen 000, 109, 110 oder 190 ist der Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) unzulässig  |
| DSME            | 327         | MMKS = J nur bei PERSGR 140 bis 144, 149 oder 150 zulässig       | Bei Meldungen mit den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU = 099, 990, 991 oder 992 und dem Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) muss die Personengruppe 140 bis 144, 149 oder 150 sein |
| DSME            | 328         | MM-KNV-SEE = N bei BBNRVU beginnend mit 098 oder 980 unzulässig  | Bei Meldungen mit den Stellen 1 bis 3 der BBNRVU = 098 oder 980 und einem Datenbaustein DBME (MMME = J) muss der Datenbaustein Knappschaft/See (MMKS = J) immer vorhanden sein    |
| DSME            | 330         | MM-SVA ungleich N oder J   | Das Feld Merkmal Sozialversicherungsausweis darf nur N oder J enthalten   |
| DSME            | 332         | MM-SVA ungleich N, Meldung nicht von der Krankenkasse            | Bei Meldungen ungleich von den Krankenkassen ist im Merkmal Sozialversicherungsausweis nur N zulässig   |
| DSME            | 340         | MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N oder J                        | Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf nur N oder J enthalten  |
| DSME            | 342         | MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N von AG / KSK                  | Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf bei Meldungen der Arbeitgeber sowie der Künstlersozialkasse nur N enthalten   |
| DSME            | 344         | MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich J bei Abs. o. im Verfahren PVNR | Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit, der Kommunen oder im Verfahren PVNR ist im Merkmal Vergabe Rückmeldung nur J zulässig   |
| DSME            | 350         | MM-RUECKMELDUNG-GERINGFUEGIG ungleich N oder J                   | Das Feld Merkmal Rückmeldung geringfügig Beschäftigte darf im Datensatz Meldung nur N oder J enthalten  |
| DSME            | 352         | MM-RUECKMELDUNG-   | Das Merkmal Rückmeldung geringfügig darf nur bei  |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext  | Langtext  |
|-----------------|-------------|---|---|
|                 |             | GERINGFUEGIG unzulässigerweise mit J angegeben                  | Meldungen von der Rentenversicherung zur Einzugsstelle auf J gesetzt sein   |
| DSME            | 360         | KENNZ-UEBERGANG nicht Grundstellung (Leerzeichen), 1 – 8 oder A | Im Feld Kennzeichen Übergang sind nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder die Werte 1 – 8 und A zulässig   |
| DSME            | 361         | KENNZ-UEBERGANG ungleich Grundstellung                          | Bei Meldungen der Bundesämter für Wehrverwaltung oder für den Zivildienst, der Pflegekassen oder der ZfA ist im Kennzeichen Übergang nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig       |
| DSME            | 362         | KENNZ-UEBERGANG = 1 – 7 oder A, Meldung nicht von BA an RV      | Die Angabe 1 – 7 oder A im Feld Kennzeichen Übergang ist nur bei Meldungen zwischen der BA und der Rentenversicherung und innerhalb der Rentenversicherung zulässig.                    |
| DSME            | 365         | KENNZ-UEBERGANG ungleich 8, Meldung nicht von einer Kommune     | Meldungen mit Kennzeichen Übergang gleich 8 sind nur von den Kommunen zulässig  |
| DSME            | 380         | MM-UEBERMITTLUNG ungleich Grundstellung, 1, 4, 5, 6 oder 9      |   |
| DSME            | 381         | MM-UEBERMITTLUNG ungleich Grundstellung                         | Bei Meldungen der BA, Kommunen, Bundesämter für Wehrverwaltung oder für den Zivildienst, Pflegekassen oder ZfA ist im Merkmal Übermittlung nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig |
| DSME            | 382         | MM-UEBERMITTLUNG 4 bei diesem VFMM im VOSZ unzulässig           | Nur bei Meldungen zwischen den Krankenkassen und der Rentenversicherung und von der Datenstelle an die Deutsche Rentenversicherung Bund ist der Wert 4 zulässig                         |
| DSME            | 383         | KENNZUP ungl. Grundstellung oder ungl. D                        | Im Kennzeichen UNIPOST geprüft ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) oder D zulässig  |
| DSME            | 385         | KENNZUP gleich D; GD ungleich 99                                | Im Kennzeichen UNIPOST geprüft ist D nur bei Anträgen auf Vergabe einer Versicherungsnummer (Abgabegrund = 99) zulässig   |
| DSME            | 386         | KENNZUP ungleich Grundstellung                                  | Bei Meldungen der BA, Kommunen, Bundesämter für Wehrverwaltung oder für den Zivildienst, Pflegekassen oder ZfA ist im KENNZUP nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig              |
| DSME            | 387         | MM-SOFORT ungleich N oder J                                     | Das Feld Merkmal Sofortmeldung darf nur N oder J enthalten  |
| DSME            | 388         | MM-SOFORT ungleich N  | Im Feld Merkmal Sofortmeldung ist der Wert J nur bei Meldungen der Arbeitgeber an die Rentenversicherung (Verfahrensmerkmal AGTRV im Vorlaufsatz) zulässig                              |
| DSME            | 400         | KENNZ-STATUS ist nicht Grundstellung, 1 oder 2                  | Im Feld Kennzeichen-Statusfeststellung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), 1 oder 2 zulässig   |
| DSME            | 401         | KENNZSTA 1 oder 2 nur bei Abgabegrund 10, 40 oder 99 zulässig   | Das Statuskennzeichen 1 oder 2 ist nur bei Meldungen mit den Abgabegründen 10 oder 40 sowie bei Rückmeldung der aktuellen Versicherungsnummer (GD 99) zulässig                          |
| DSME            | 402         | KENNZSTA ungleich Grundstellung                                 | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = „N“) mit den Personengruppen ungleich „1xx“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                    |
| DSME            | 500         | RESERVE (Stelle 186 im DSME) ist nicht Grundstellung            | Im Feld Reserve in der Stelle 186 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DSME            | 550         | RESERVE (Stellen 187 – 188 im DSME) ist nicht Grundstellung     | Im Feld Reserve in den Stellen 187 bis 188 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|-------------|---|--|
| DSME            | 560         | MMKV ungleich N oder J  | Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Arbeitgeber an die Krankenversicherung (VFMM im VOSZ = AGDEU, KSTKV und WLTKV) ist nur J oder N zulässig      |
| DSME            | 610         | RESERVE (Stelle 190 im DSME) ist nicht Grundstellung          | Im Feld Reserve an Stelle 190 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |
| DSME            | 620         | DATUM-VERARBEITUNG nicht Nullen oder logisch falsch           | Im Feld Verarbeitungsdatum ist nur die Grundstellung (Nullen) oder ein logisch richtiges Datum zulässig  |
| DSME            | 622         | DATUM-VERARBEITUNG kleiner Erstellungsdatum                   | Das im Feld Datum-Verarbeitung angegebene Datum ist kleiner als das Erstellungsdatum   |
| DSME            | 624         | DATUM-VERARBEITUNG (Uhrzeit) logisch falsch                   | Die im Feld Datum-Verarbeitung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch   |
| DSME            | 626         | MM-Steuerdaten ungleich N, J oder Grundstellung (Leerzeichen) | Im Feld MM-STEUERDATEN ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), „N“ oder „J“ zulässig  |
| DSME            | 627         | MM-Steuerdaten Grundstellung unzulässig                       | Im Feld MM-STEUERDATEN ist die Grundstellung nur für Stornierungen zulässig  |
| DSME            | 628         | MM-STEUERDATEN unzulässigerweise mit J angegeben              | Meldungen mit MMST = J sind nur für die Personengruppen 109 oder 190 zulässig, soweit sie an die Minijob-Zentrale erstattet werden                     |
| DSME            | 629         | MM-Steuerdaten = J in Verbindung mit GD unzulässig            | Für Meldungen mit den Abgabegründen (GD) 20, 56, 58, 59, 92, 94 und 95 ist ein MMST = J unzulässig   |
| DSME            | 630         | RESERVE (Stellen 211 – 212 im DSME) ist nicht Grundstellung   | Im Feld Reserve in den Stellen 211 bis 212 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                    |
| DSME            | 635         | PRODUKT-IDENTIFIER Grundstellung unzulässig                   | Bei Meldungen der Arbeitgeber (Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = AGDEU oder AGTRV) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig                     |
| DSME            | 640         | MODIFIKATIONS-IDENTIFIER Grundstellung unzulässig             | Bei Meldungen der Arbeitgeber (Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = AGDEU oder AGTRV) ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig                     |
| DSME            | 644         | DATENSATZ-ID Grundstellung bei Meldungen von AG unzulässig    | Im Feld Datensatz-ID ist die Grundstellung (Leerzeichen) bei Meldungen ungleich Stornierungen der Arbeitgeber unzulässig                               |
| DSME            | 645         | DATENSATZ-ID enthält unzulässige Zeichen                      | Das Feld Datensatz-ID enthält Zeichen ungleich Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche                  |
| DSME            | 646         | ABSNRV Grundstellung unzulässig                               | Bei dem angegebenen Abgabegrund bzw. der angegebenen Personengruppe ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld Absendernummer-RV unzulässig           |
| DSME            | 647         | ABSNRV fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben)         | Im Feld Absendernummer-RV ist eine unzulässige Absendernummer angegeben  |
| DSME            | 648         | ABSNRV fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.4 Gem. Rundschreiben)         | Im Feld Absendernummer-RV ist eine unzulässige gesonderte Absendernummer angegeben   |
| DSME            | 650         | RESERVE (Stellen 354 – 360 im DSME) ist nicht Grundstellung   | Im Feld Reserve in den Stellen 354 bis 360 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                    |
| DSME            | 660         | RESERVE (Stellen 362 – 459 im DSME) ist nicht Grundstellung   | Im Feld Reserve in den Stellen 362 bis 459 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                    |
| DSME            | 670         | RESERVE (Stellen 460 – 559 im DSME) ist nicht Grundstellung   | Im Feld Reserve in den Stellen 460 bis 559 des Datensatzes Meldung ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                    |
| DSME            | 680         | DATENSATZ-ID URSPRUNGSMELDUNG enthält unzulässige Zeichen     | Das Feld Datensatz-ID Ursprungsmeldung enthält Zeichen ungleich Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche |
| DSME            | 682         | DATENSATZ-ID  | Im Feld Datensatz-ID Ursprungsmeldung ist die  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
|                 |            | URSPRUNGSMELDUNG<br>Grundstellung von AG<br>unzulässig                 | Grundstellung (Leerzeichen) bei Stornierungen der Arbeitgeber für Meldezeiträume ab 01.01.2021 unzulässig  |
| DSME            | 690        | RESERVE (Stellen 307-338 DSME) bei Meldung nicht Grundstellung         | Im Feld Reserve in den Stellen 307 bis 338 des Datensatzes Meldung ist bei Meldungen ungleich Stornierungen nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                             |
| DSME            | 700        | Die Grundstellung im Feld HABBNR ist unzulässig                        | Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Arbeitgeber mit einem Meldezeitraum ab 01.01.2023 ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig  |
| DSME            | 702        | HABBNR fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens)             | Die Hauptbetriebsnummer ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens aufgebaut  |
| DSME            | 710        | KENNZEICHEN-<br>KRANKENVERSICHERUNG<br>enthält unzulässige Angabe      | Im Feld KENNZKV sind nur die Grundstellung (Null) oder die Werte 1 oder 2 zulässig   |
| DSME            | 712        | KENNZEICHEN-<br>KRANKENVERSICHERUNG<br>ungleich 1 oder 2               | Im Feld KENNZKV sind bei Meldungen ungleich Stornierungen mit Personengruppe 110, den Abgabegründen 10 oder 40 und einem Meldezeitraum ab 01.01.2022 nur die Werte 1 oder 2 zulässig |
| DSME            | 714        | KENNZEICHEN-<br>KRANKENVERSICHERUNG<br>ungleich Grundstellung          | Im Feld KENNZKV ist bei Meldungen mit einer Personengruppe ungleich 110 oder mit 110 und einem Abgabegrund ungleich 10 oder 40 nur die Grundstellung (Null) zulässig                 |
| DSME            | 910        | Gesamtlänge DSME<br>einschließlich angehängte<br>Datenbausteine falsch | Die angehängten Meldebausteine entsprechen nicht den Angaben der Stellen 171 174, 176 bis 180, 184, 189,211 und 360-559 des Datensatzes Meldung                                      |
| DSME            | 920        | Datensatz enthält mehr als 9 Fehler, Prüfung abgebrochen               |  |
| DSME            | 922        | Datensatz enthält mehr als 9 Hinweise, Prüfung abgebrochen             |  |
| DSME            | 930        | DBME – Meldesachverhalt fehlt oder an falscher Stelle                  |  |
| DSME            | 931        | DBNA – Name fehlt oder an falscher Stelle                              |  |
| DSME            | 932        | DBGB – Geburtsangaben fehlt oder an falscher Stelle                    |  |
| DSME            | 933        | DBAN – Anschrift fehlt oder an falscher Stelle                         |  |
| DSME            | 935        | DBUV – Unfallversicherung fehlt oder an falscher Stelle                |  |
| DSME            | 936        | DBKS – KNV-/See-KK-Daten fehlt oder an falscher Stelle                 |  |
| DSME            | 937        | DBSV – Sozialversicherungsausweis fehlt oder an falscher Stelle        |  |
| DSME            | 938        | DBVR – Vergabe/Rückmeldung fehlt oder an falscher Stelle               |  |
| DSME            | 939        | DBRG – Rückmeldung geringf. Besch. Fehlt oder an falscher Stelle       |  |
| DSME            | 940        | DBSO – Sofortmeldung fehlt oder an falscher Stelle                     |  |
| DSME            | 941        | DBKV – Krankenversicherung fehlt oder an falscher Stelle               |  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
| DSME            | 943        | Datenbaustein Steuerdaten fehlt oder an falscher Stelle          | Feldstelle 211 ist mit J gekennzeichnet, der Datenbaustein Steuerdaten fehlt jedoch oder ist an der falschen Stelle   |
| DSME            | e55        | GD 92 bei WLTKV oder KVTWL nicht zulässig                        | UV-Jahresmeldungen (GD = „92“) sind auf dem Meldeweg zwischen den Weiterleitungsstellen und den Krankenkassen VFMM im VOSZ = „WLTKV“ oder „KVTWL“) unzulässig                     |
| DSME            | e58        | BBNRVU nicht in Betriebsdatei der BA enthalten                   | Die Betriebsnummer des Verursachers muss in der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit enthalten sein (Ausnahme: Stornierungen)   |
| DSME            | e75        | BBNRVU enthält BBNR für Rehabilitanden eines RV-Trägers          |   |
| DSME            | H10        | Statusfeststellungsverfahren ergab eine abhängige Beschäftigung  | Das bei der DRV Bund durchgeführte Statusfeststellungsverfahren führte zur Feststellung einer abhängigen Beschäftigung  |
| DSME            | H11        | Überprüfungsverfahren ergab eine abhängige Beschäftigung         | Die Überprüfung durch die DRV Bund führte zur Feststellung einer abhängigen Beschäftigung   |
| DSME            | H20        | Statusfeststellungsverfahren ergab keine abhängige Beschäftigung | Das bei der DRV Bund durchgeführte Statusfeststellungsverfahren führte zur Feststellung, dass keine abhängige Beschäftigung vorliegt  |
| DSME            | H21        | Überprüfungsverfahren ergab keine abhängige Beschäftigung        | Die Überprüfung durch die DRV Bund führte zur Feststellung, dass keine abhängige Beschäftigung vorliegt   |
| DSME            | H30        | Statusfeststellungsverfahren konnte nicht durchgeführt werden    | Über den Status der angemeldeten Person konnten wegen fehlender Mitwirkung keine Feststellungen getroffen werden  |
| DSME            | H40        | Statusfeststellungsverfahren ist nicht durchzuführen             | Aufgrund der unzutreffenden Anmeldung mit Abgabegrund 10 oder 40 oder der unzutreffenden Angabe eines Statuskennzeichens ist ein Statusfeststellungsverfahren nicht durchzuführen |
| DSME            | H50        | Keine Eigenerklärung als Meldestelle vorhanden                   | Gegenüber dem Trustcenter muss eine Eigenerklärung als Meldestelle abgegeben werden, damit eine Eintragung in das Verzeichnis der Meldestellen erfolgen kann                      |
| DSME            | v01        | KENNUNG ungleich DSME/DSAE                                       | Im Feld Kennung des Datensatzes Meldung/Anrechnungszeiten-Entgeltersatzleistungen ist nur DSME bzw. DSAE zulässig   |
| DSME            | v05        | VERFAHREN ungleich DEUEV, KVNR oder RVSNR                        | Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur DEUEV, KVNR oder RVSNR zulässig   |
| DSME            | v06        | VERRFAHREN RVSNR unzulässig.                                     | Die Rückmeldung der Versicherungsnummer (VF = RVSNR) ist bei den Verfahrensmerkmalen (VFMM im VOSZ) KVTRV, BATKV, KTTRV, BWTRV, BZTRV, PVTRV, KSTRV und ZFTRV unzulässig          |
| DSME            | v10        | ABSENDERNUMMER keine zugelassene Absendernummer                  | Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen   |
| DSME            | v15        | ABSENDERNUMMER ungleich ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz            | Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die Absendernummer im Datensatz Meldung gleich der Absendernummer im Vorlaufsatz sein  |
| DSME            | v17        | ABSN keine zugelassene gesonderte Absendernummer                 | Die im Feld Absendernummer angegebene gesonderte Absendernummer ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen  |
| DSME            | v18        | Gesonderte ABSN ungleich gesonderter ABSN im Vorlaufsatz         | Bei Meldungen der Arbeitgeber muss die gesonderte Absendernummer im Datensatz Meldung gleich der gesonderten Absendernummer im Vorlaufsatz sein                                   |
| DSME            | v20        | EMPFAENGERNUMMER nicht tatsächlicher Empfänger der               | Im Feld Empfängernummer muss eine zulässige Absendernummer angegeben werden   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
|                 |            | Meldung  |  |
| DSME            | v22        | EMPFAENGERNUMMER keine zugelassene gesonderte Absendernummer     | Die im Feld Empfängernummer angegebene gesonderte Absendernummer ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen  |
| DSME            | v30        | DATUM-ERSTELLUNG (Mikrosekunden) generell auf Null               |  |
| DSME            | v35        | FEHLER-KZ ungleich 0   |  |
| DSME            | v40        | FEHLER-KZ gleich 3 nicht von der KK zum AG oder KK-intern        |  |
| DSME            | v42        | FEHLER-KZ nicht von der Datenstelle zur LVA, aber 2              |  |
| DSME            | v48        | FEHLER-KZ = 4, Meldung nicht von der Clearingstelle              | Meldungen mit Fehlerkennzeichen gleich 4 sind nur von der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund zulässig  |
| DSME            | v50        | FEHLER-KZ größer 0, FEAN ungleich 1 – 9                          |  |
| DSME            | v52        | FEHLER-ANZAHL ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE-Fehler         |  |
| DSME            | v54        | Krankenkasse hat unzulässige Bereichsnummer verwendet            |  |
| DSME            | v65        | ABSENDERNUMMER-RV ungleich ABSENDERNUMMER                        | Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGDEU“ oder „AGTRV“) muss die Absendernummer-RV mit der Absendernummer identisch sein   |
| DSME            | v70        | BBNR-KK enthält keine Betriebsnummer einer Krankenkasse          |  |
| DSME            | v80        | Versicherungsnummer ist tot gelegt und deshalb ungültig          | Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = AGDEU) oder der Künstlersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = KSTKV) darf die Versicherungsnummer nicht tot gelegt sein             |
| DSME            | v82        | PRODUKT-IDENTIFIER nicht zulässig oder nicht Grundstellung       | Als Produkt-Identifizier ist nur eine gültige Produkt-Identifikationsnummer der ITSG für ein systemuntersuchtes Programm oder die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                   |
| DSME            | v84        | MODIFIKATIONS-IDENTIFIER nicht zulässig oder nicht Grundstellung | Als Modifikations-Identifizier ist nur eine gültige Modifikations-Identifikationsnummer zulässig, die von der ITSG für ein systemuntersuchtes Programm vergeben wurde oder Grundstellung |
| DSME            | v86        | Gültigkeit der Programmversion abgelaufen                        | Der Datensatz wurde mit einer abgelaufenen Programmversion erstellt. Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Software-Ersteller auf. Der übermittelte Datensatz wurde nicht verarbeitet.       |
| DSME            | V97        | VSNR ist stillgelegt ohne VSNRZH                                 | Die Versicherungsnummer wurde stillgelegt und darf nicht mehr verwendet werden   |
| DSME            | V98        | VSNR nicht im Bestand der RV                                     | Die Versicherungsnummer ist nicht im Stammsatzbestand der DSRV vorhanden   |
| DSME            | V99        | VSNR ist nicht mehr zulässig                                     | Die Versicherungsnummer ist nicht mehr zulässig und darf nicht mehr verwendet werden   |
| DBME            | 001        | KENNUNG ungleich DBME  | Im Feld Kennung des Datenbaustein Meldung ist nur DBME zulässig  |
| DBME            | 010        | KENNZ-STORNO ungleich N oder J                                   | Im Feld Kennzeichen Stornierung sind nur die Werte N oder J zulässig   |
| DBME            | 012        | KENNZST = N, Meldung für kurzfr. Beschäftigte mit GD             | Meldungen für kurzfristig Beschäftigte ungleich Stornierungen dürfen nur mit Grund = 40 abgegeben  |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext  | Langtext  |
|-----------------|-------------|---|---|
|                 |             | ungl. 40  | werden  |
| DBME            | 013         | GD gleich 59, PERSGR ungleich 205                               | Meldungen der Krankenkassen für unständig Beschäftigte (GD = 59) ungleich Stornierungen sind nur unter Angabe der Personengruppe für unständig Beschäftigte (PERSGR = 205) zulässig |
| DBME            | 017         | ZEITRAUM-BEGINN nicht 01.01. bei GD 92                          | Der Zeitraumbeginn muss bei UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) immer der 01.01. eines Jahres sein  |
| DBME            | 018         | SASC bei Anmeldungen ungl. Stornierung unzulässig               | Die Staatsangehörigkeitsschlüssel (SASC) aus dem Teil B der Anlage 8 sind bei Anmeldungen ungleich Stornierungen unzulässig   |
| DBME            | 019         | KENNZMIDI ungleich 0 bei UV-Jahresmeldung (GD 92)               | Im Feld KENNZ-MIDIJOB ist bei UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) nur 0 zulässig  |
| DBME            | 020         | KENNZMIDI ungleich Grundstellung (Leerzeichen), 0, 1 oder 2     | Im Feld KENNZ-MIDIJOB sind nur die Werte Grundstellung (Leerzeichen), 0, 1 oder 2 zulässig  |
| DBME            | 021         | KENNZMIDI bei GD 10-13 nur Grundstellung zulässig               | Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSME = 10 – 13 und KENNZST = N) ist im Feld KENNZ-MIDIJOB nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                |
| DBME            | 022         | KENNZMIDI gleich Grundstellung zulässig                         | Bei Meldungen ungleich Anmeldungen und ungleich Stornierungen (GD im DSME ungleich 10 – 13 und KENNZST = N) sind im Feld KENNZ-MIDIJOB nur die Werte 0, 1 oder 2 zulässig           |
| DBME            | 023         | ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.2009 bei GD 92                    | Der Zeitraumbeginn darf bei UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) nicht vor dem 01.01.2009 liegen.  |
| DBME            | 024         | KENNZMIDI gleich 1 oder 2 bei unzulässiger Personengruppe       | Die Angabe, dass Arbeitsentgelte im Rahmen der Gleitzone/des Übergangsbereichs erzielt wurden, ist bei der angegebenen Personengruppe unzulässig                                    |
| DBME            | 025         | KENNZMIDI ungleich 0  | Im Feld KENNZ-MIDIJOB ist bei Meldungen der Bundeswehr oder des Bundesamtes für den Zivildienst nur 0 zulässig  |
| DBME            | 026         | ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.12.2011 (PERSGR 124)                 | Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen mit der Personengruppe 124 nicht vor dem 01.12.2011 liegen  |
| DBME            | 027         | Meldungen mit GD = 57 für Zeiten vor dem 01.01.2007 unzulässig  | Gesonderte Meldungen nach § 194 SGB VI (Abgabegrund im DSME = 57) sind für Zeiten vor dem 01.01.2007 unzulässig   |
| DBME            | 028         | ZRBG kleiner 01.01.2005, KENNZSTA ungleich Grundstellung        | Das Statuskennzeichen darf bei Anmeldungen für Zeiten vor dem 01.01.2005 nur Grundstellung (Leerzeichen) sein   |
| DBME            | 029         | ZRBG größer 31.03.2003, MM-KNV-SEE = J, geringfügig beschäftigt | Der Datenbaustein Knappschaft/See darf bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte mit einem Zeitraumbeginn größer 31.03.2003 nicht vorhanden sein                                   |
| DBME            | 030         | ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch                                 | Im Feld Zeitraumbeginn sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBME            | 031         | Meldung mit VSTR = 0B für Zeiten ab 01.01.2005 ist unzulässig   | Meldungen ungleich Stornierungen mit Versicherungsträger (VSTR) = „0B“ mit einem Zeitraumbeginn (ZRBG) ab dem 01.01.2005 sind unzulässig  |
| DBME            | 032         | ZEITRAUM-BEGINN bei GD 55 oder 56 vor dem 01.01.1999            | Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen für Störfälle oder von Beträgen bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit nicht vor dem 01.01.1999 liegen                            |
| DBME            | 033         | ZREN größer 31.03.2003, MM-KNV-SEE = J, geringfügig beschäftigt | Der Datenbaustein Knappschaft/See darf bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte mit Zeiten nach dem 31.03.2003 nicht vorhanden sein   |
| DBME            | 034         | ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch                                  | Als Zeitraumbeginn sind nur logisch richtige Datumfelder zulässig   |
| DBME            | 035         | ZRBG bei Zivildienst/frw. Soz./ökol. Jahr vor dem 16.           | Bei Meldungen von Zivildienstzeiten oder Zeiten der Ableistung eines freiwilligen sozialen oder ökologischen  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
|                 |            | Lebensjahr   | Jahres muss der Zeitraumbeginn nach dem 16. Lebensjahr liegen   |
| DBME            | 036        | ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.1973                               | Der Zeitraumbeginn darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen   |
| DBME            | 037        | ZEITRAUM-ENDE nach dem 31.03.2003 (Haushaltsscheck)              | Meldungen ungleich Stornierungen für Beschäftigte im Haushalt, die im Haushaltsscheck – Verfahren mit der Personengruppe 201 gemeldet werden, dürfen nicht nach dem 31.03.2003 liegen         |
| DBME            | 038        | ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalendermonate | Bei Anmeldungen muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Ende des Bearbeitungsdatums plus 2 Kalendermonate sein  |
| DBME            | 039        | ZEITRAUM-BEGINN kleiner 01.01.2003, KENNZMIDI 1 oder 2           | Meldungen mit Aussage, ob die Gleitzonen-/Übergangsbereichsregelung angewandt wurde, dürfen nur für Zeiten ab dem 01.01.2003 abgegeben werden   |
| DBME            | 040        | ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 1 Kalendermonat  | Bei Meldungen ungleich Anmeldungen muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Ende des Bearbeitungsmonats plus 1 Kalendermonat sein  |
| DBME            | 041        | ZEITRAUM-BEGINN bei geringfügig Beschäftigten vor dem 01.04.1999 | Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.04.1999 liegen  |
| DBME            | 042        | ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalenderjahre  | Bei Meldungen in Insolvenzfällen (GD 70 oder 72) muss der Zeitraumbeginn kleiner als das Monatsende des Bearbeitungsdatums plus 1 Kalendermonat sein  |
| DBME            | 043        | ZRBG vor 01.01.2012 bei PERSGR = 121-123 oder 144                | Bei Meldungen mit den Personengruppenschlüsseln 121, 122, 123 oder 144 darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2012 liegen  |
| DBME            | 044        | ZEITRAUM-BEGINN nicht erster Tag des Monats                      | Bei Meldungen für Einmalzahlungen oder von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) muss das Datum im Feld Zeitraumbeginn immer der erste eines Monats sein               |
| DBME            | 045        | ZEITRAUM-BEGINN muss größer GBDT im DBGB sein                    | Der Zeitraumbeginn muss bei Meldungen ungleich Stornierungen mit den Abgabegründen 10-13 oder 40 größer als das Geburtsdatum (GBDT im DBGB) sein  |
| DBME            | 046        | ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.04.1995 (Pflegeperson)                |   |
| DBME            | 047        | ZRBG bei PERSGR 302 oder 305 vor 17. Lebensjahr                  | Der Zeitraumbeginn darf bei Meldungen mit den Personengruppen 302 oder 305 nicht vor Vollendung des 17. Lebensjahres liegen   |
| DBME            | 048        | ZRBG vor 01.01.1997 oder nach 31.03.2003 (Haushaltsscheck)       | Meldungen ungleich Stornierungen für Beschäftigte, die im Haushaltsscheck-Verfahren mit der PERSGR 201 gemeldet werden, dürfen nur innerhalb des Zeitraums vom 01.01.1997 – 31.03.2003 liegen |
| DBME            | 049        | ZRBG vor 01.04.2003, GD = 40 und VSNR = Grundstellung            | Gleichzeitige An- und Abmeldungen, die in der Versicherungsnummer die Grundstellung (Leerzeichen) enthalten, dürfen erst für Zeiten nach dem 31.03.2003 abgegeben werden                      |
| DBME            | 050        | ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch                                    | Im Feld Zeitraumende sind nur numerische Werte zulässig   |
| DBME            | 051        | ZEITRAUM-BEGINN bei frw. / ökol. Jahr vor dem 01.08.2002         | Bei Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr leisten, darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.08.2002 liegen                                |
| DBME            | 052        | ZEITRAUM-ENDE logisch falsch                                     | Das Feld Zeitraumende muss ein logisch richtiges Datum enthalten  |
| DBME            | 053        | ZRBG vor dem 01.01.1989; Meldung für Seeleute in Altersteilzeit  | Meldungen mit Ausnahme der Stornierungen für Seeleute in Altersteilzeit sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig   |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|-------------|--|--|
| DBME            | 054         | ZEITRAUM-ENDE ungleich Grundstellung bei Anmeldung               | Das Feld Zeitraumende muss bei Anmeldungen Nullen enthalten  |
| DBME            | 055         | ZRBG vor 55. Lebensjahr; Meldung für Seeleute in Altersteilzeit  | Meldungen mit Ausnahme der Stornierungen für Seeleute in Altersteilzeit sind erst für Zeiten ab der Vollendung des 55. Lebensjahres zulässig   |
| DBME            | 056         | ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN                            | Das Zeitraumende muss größer oder gleich dem Zeitraumbeginn sein   |
| DBME            | 057         | ZEITRAUM-ENDE (Jahr) ungleich ZEITRAUM-BEGINN (Jahr)             | Das Jahr des Zeitraumendes muss dem Jahr des Zeitraumbeginns entsprechen   |
| DBME            | 058         | ZREN größer Ende Verarb. Datum (Jahr) plus 2 Kalenderjahre       | Bei Meldungen mit Abgabegrund 70 oder 72 muss das Zeitraumende kleiner oder gleich dem Verarbeitungsjahr plus 2 Kalenderjahre sein   |
| DBME            | 059         | ZREN größer Ende Verarb. Datum (Monat) plus 1 Kalendermonat      | Das Zeitraumende muss kleiner oder gleich dem Ende des Verarbeitungsmonats plus 1 Kalendermonat sein   |
| DBME            | 060         | ZEITRAUM-ENDE größer Verarbeitungsdatum bei Abmeldung wegen Tod  | Bei Abmeldung wegen Tod (Abgabegrund = 49) darf das Zeitraumende nicht nach dem Verarbeitungsdatum sein  |
| DBME            | 061         | ZEITRAUM-ENDE ungleich 31.12. eines Jahres (Jahresmeldung)       | Bei Jahresmeldungen (Abgabegrund = 50 oder 70) oder UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) muss das Zeitraumende immer der 31.12. eines Jahres sein   |
| DBME            | 062         | ZREN (Monat) ungleich ZRBG (Monat) (Einmalzahlung oder Störfall) | Bei Meldungen für Einmalzahlungen (GD = 54 oder 91) oder nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD = 55) muss der Zeitr.beginn-Monat dem Zeitr.ende-Monat entsprechen |
| DBME            | 063         | ZREN (Tag) ungleich letzter Tag des Monats (Einmalzahlung)       | Bei Meldungen für Einmalzahlungen (GD = 54 oder 91) oder nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD = 55) muss das Zeitraumende den letzten Tag des Monats beinhalten  |
| DBME            | 064         | ZREN nach dem 31.12.2004 bei Meldungen mit Personengruppe 304    | Meldungen für Zivildienstpflichtige, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahre leisten, sind nur bis zum 31.12.2004 zulässig   |
| DBME            | 065         | GD = 50 – 54 für kurzfristig Beschäftigte unzulässig             | Bei Meldungen für Personengruppe 210 sind die Abgabegründe 50-54 unzulässig  |
| DBME            | 066         | Bei ZRBG kleiner 01.01.2008 ist nur BBNR-KK = 99086875 zulässig  | Bei Meldungen für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = 140, 143 und 149 mit einem Zeitraumbeginn vor 01.01.2008 ist nur die Betriebsnummer-Krankenkasse 99086875 zulässig         |
| DBME            | 067         | ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 305 vor dem 18.12.2007                | Bei Meldungen von Wehrdienstverhältnissen besonderer Art (Personengruppe 305) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 18.12.2007 liegen  |
| DBME            | 068         | ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 306 vor dem 13.12.2011                | Bei Meldungen für Zeiten der besonderen Auslandsverwendung (Personengruppe 306) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 13.12.2011 liegen  |
| DBME            | 069         | ZREN vor dem 01.04.2003; Meldung mit Gleitzonenregelung          | Bei Meldungen ungl. Stornierungen für Zeiten vor dem 01.04.2003 darf in KENNZMIDI nicht 1 oder 2 angegeben sein  |
| DBME            | 070         | ZAHL-TAGE nicht numerisch  | Im Feld Anzahl Tage sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBME            | 071         | ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 190 vor dem 01.01.2010                | Bei Meldungen für Beschäftigte, die ausschließlich in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert sind (PERSGR 190), darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2010 liegen              |
| DBME            | 072         | ZAHL-TAGE ungl. Grundstellung (ungl. Kurzfristig Beschäftigte)   | Im Feld Anzahl Tage ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig; Ausnahme: kurzfristig Beschäftigte  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
| DBME            | 074        | ZAHL-TAGE ungleich 01 bis 06 (kurzfristig Beschäftigte)          |   |
| DBME            | 075        | ZEITRAUM-BEGINN bei PERSGR 307 vor dem 01.01.2021                | Bei Meldungen für Bezieher von Übergangsgebühren (Personengruppe 307) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2021 liegen   |
| DBME            | 082        | WAEHRUNGS-KENNZ unzulässig                                       | Im Feld Währungskennzeichen sind nur Leerzeichen, D oder E zulässig   |
| DBME            | 084        | WAEHRUNGS-KENNZ gleich E für Zeiten vor dem 01.01.1999           | Die Angabe des Währungskennzeichens E ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig  |
| DBME            | 086        | WAEHRUNGS-KENNZ gleich D für Zeiten nach dem 31.12.2001          | Die Angabe des Währungskennzeichens D ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig   |
| DBME            | 090        | ENTGELT nicht numerisch  | Im Feld Entgelt sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DBME            | 091        | Meldung mit Entgelt für Wehrübungsleistende vor 1990 unzulässig  | Bei Meldungen für Wehrübungsleistende ist für Zeiten vor dem 01.01.1990 im Feld Entgelt nur die Grundstellung (Nullen) zulässig   |
| DBME            | 092        | ENTGELT enthält unzulässigerweise keine Grundstellung            | Bei Meldungen mit den Abgabegründen 10 bis 13, 91, 92, 94 oder 95 und bei Meldungen für die Personengruppen 110, 190, 202, 210, 301, 303, 304 oder 306 sind im Feld Entgelt nur Nullen zulässig |
| DBME            | 093        | ENTGELT Nullen, GD ungl. 51-53 oder ZRBE/Monat ungl. ZREN/Monat  | Bei Meldungen mit Abgabegründen 51-53 sind im Feld Entgelt Nullen nur zulässig, wenn der Zeitraumbeginn-Monat dem Zeitraumende-Monat entspricht   |
| DBME            | 094        | ENTGELT Grundstellung (Nullen) unzulässig                        | Bei Meldungen mit Abgabegrund 50 – 54, 59 oder 70 sind Nullen im Feld Entgelt nicht zulässig  |
| DBME            | 095        | ENTGELT ungleich Grundstellung, WAEHRUNGS-KENNZ Grundstellung    | Ist das Feld Entgelt nicht mit Nullen geschlüsselt, darf auch das Feld Währungskennzeichen keine Leerzeichen enthalten  |
| DBME            | 096        | ENTGELT überschreitet die BBG                                    | Der im Feld Entgelt gemeldete Betrag überschreitet die für den gemeldeten Zeitraum entsprechende Beitragsbemessungsgrenze   |
| DBME            | 097        | ENTGELT enthält den Wert 000001                                  | Im Feld Entgelt ist der Wert 000001 nur für Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkassen, zwischen Weiterleitungsstellen und Krankenkassen und bei Stornierungsmeldungen zulässig           |
| DBME            | 098        | ENTGELT überschreitet 100 % der Bezugsgröße (Pflegeperson)       |   |
| DBME            | 099        | ENTGELT überschreitet 80 % der Bezugsgröße (Pflegeperson)        | Bei Meldungen von Pflegepersonen (Personengruppe 207 oder 208) für Zeiten bis 31.12.2016 Zeitraumbeginn kleiner 01.01.2017) darf das ENTGELT 80 % der Bezugsgröße nicht übersteigen             |
| DBME            | 100        | ENTGELT überschreitet den Höchstwert (Haushaltsscheckverfahren)  |   |
| DBME            | 101        | Abgabegrund 34 und Entgelt Nullen größer 2 Monate unzulässig     | Meldungen ungleich Stornierungen mit Abgabegrund 34 (GD im DSME), ohne Entgelt (EG gleich Nullen), ungleich PERSGR 110 oder 190 und einem Meldezeitraum größer als 2 Monate sind unzulässig     |
| DBME            | 102        | ENTGELT Grundstellung (Nullen) unzulässig                        | Bei Meldungen mit der Personengruppe 305 mit einem Abgabegrund ungleich 10 sind Nullen im Feld Entgelt nicht zulässig   |
| DBME            | 103        | ENTGELT überschreitet Höchstwert ab 2015 (geringfügig Beschäft.) | Für geringfügig Beschäftigte gilt ab 2015 für maximal 3 Monate eine Entgelthöhe bis zur dreifachen Beitragsbemessungsgrenze. Für jeden weiteren Tag ist die                                     |

| Datenfeldgruppe | Fehlencode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
|                 |            |  | Grenze von 15 Euro zu beachten  |
| DBME            | 105        | ENTGELT überschreitet den Höchstwert (geringfügig Beschäftigte)  | Für geringfügig Beschäftigte gilt für maximal 2 Monate eine Entgelthöhe bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Für jeden weiteren Tag ist die Grenze von 11, 14 bzw. 15 Euro zu beachten     |
| DBME            | 106        | BEITRAGSGRUPPE (RV) 2, 4, 6 für Zeiten ab 01.01.2005 unzulässig  | Die Beitragsgruppen (RV) 2, 4, oder 6 sind für Zeiten ab 01.01.2005 unzulässig  |
| DBME            | 107        | BEITRAGSGRUPPE 0000 unzulässig                                   | Die Beitragsgruppe (BYGR) = 0000 ist nur für Stornierungen von Meldungen mit der Personengruppe 205 und Meldungen mit der Personengruppe 140, 190, 110, 202, 210, 304 oder 306 zulässig |
| DBME            | 108        | BEITRAGSGRUPPE in Verbindung mit Personengruppe unzulässig       | Bei Meldungen für die Personengruppe 1xx sind nur die in der Anlage 16 des Gemeinsamen Rundschreibens angegebenen Beitragsgruppen zulässig  |
| DBME            | 109        | BEITRAGSGRUPPE gleich 5 oder 6, KENNZMIDI gleich 1 oder 2        | Bei Meldungen unter Anwendung der Gleitzone-/Übergangsbereichsregelung ist die Beitragsgruppe-RV gleich 5 oder 6 unzulässig   |
| DBME            | 110        | BEITRAGSGRUPPE nicht numerisch                                   | Im Feld Beitragsgruppe sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBME            | 111        | BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt                               | Die Beitragsgruppe muss die zulässigen Werte nach der Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens enthalten   |
| DBME            | 112        | BYGR ungleich 0000 bei UV-Jahresmeldung (GD 92)                  | Bei UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) ist nur die Angabe der Beitragsgruppe = 0000 zulässig   |
| DBME            | 113        | Bei BYGR-KV 6 und BYGR-RV 1 ist nur PERSGR 109 oder 209 zulässig | Bei Meldungen mit der Kombination der Beitragsgruppe KV = 6 und der Beitragsgruppe RV = 1 ist nur die Personengruppe 109 oder 209 zulässig  |
| DBME            | 114        | BYGR ungleich 0000 bei Meldung mit unzulässiger Personengruppe   | Bei Meldungen mit den Personengruppen 110, 202, 210, 304 oder 306 ist nur die Angabe der Beitragsgruppe = 0000 zulässig   |
| DBME            | 115        | BYGR-RV = 5 oder 6, kein geringfügig Beschäftigter               | Die Beitragsgruppe RV = 5 oder 6 ist nur bei Meldungen für Personengruppe 109 oder 209 zulässig   |
| DBME            | 116        | BEITRAGSGRUPPE unzulässig (Bezieher von Vorruhestandsgeld)       | Bei Meldungen für Personengruppe 108 (Vorruhestand) sind nur die Beitragsgruppen KV = 0, 3, 4, 9, RV = 0, 1, 2, ALV = 0 und PV = 0, 1, 2 zulässig                                       |
| DBME            | 117        | BEITRAGSGRUPPE in Abhängigkeit vom Meldezeitraum unzulässig      | Die angegebene Beitragsgruppe ist bei Meldungen mit den Personengruppen 301 bis 303 oder 305 in Abhängigkeit vom Meldezeitraum unzulässig   |
| DBME            | 118        | BEITRAGSGRUPPE unzul.(Bezieher von Ausgleichsgeld nach d.FELEG)  | Bei Meldungen für Personengruppe 116 (FELEG) sind nur die Beitragsgruppen KV = 0, 3, RV = 0, 1, 2, ALV = 0 und PV = 0, 1, 2 zulässig  |
| DBME            | 119        | BYGR-ALV ungleich 0, 1 und 2 bei geringfügig Beschäftigten       | Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (Personengruppe 109 oder 209) ist als Beitragsgruppe-ALV nur 0, 1 oder 2 zulässig  |
| DBME            | 120        | BEITRAGSGRUPPE-RV ungl. 0,3,4 bei halbem RV-Anteil               | Bei Meldungen für Personengruppe 119 (nur Arbeitgeberanteil zum RV-Beitrag) ist als Beitragsgruppe RV = 0, 3 oder 4 nur zulässig  |
| DBME            | 121        | BEITRAGSGRUPPE 0010 für Zeiten vor 01.02.2006 unzulässig         | Die Beitragsgruppe 0010 ist nur bei Meldungen mit den Personengruppen 301, 302 oder 305 für Zeiten ab 01.02.2006 zulässig   |
| DBME            | 122        | BEITRAGSGRUPPE-KV = 5, ZRBG vor dem 01.01.1995                   | Die Beitragsgruppe KV = 5 ist nur für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn ab 01.01.1995 zulässig  |
| DBME            | 123        | BEITRAGSGRUPPE bei PERSGR 307 unzulässig                         | Bei Meldungen mit Personengruppe 307 sind nur die Beitragsgruppen 0100 oder 0101 zulässig   |
| DBME            | 124        | BEITRAGSGRUPPE-PV ungl. 0 und 9; ZRBG vor dem                    | Die Beitragsgruppe PV = 1 oder 2 ist nur für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn nach dem 01.01.1995 zulässig   |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|-------------|--|---|
|                 |             | 01.01.1995   |   |
| DBME            | 125         | BEITRAGSGRUPPE-KV = 2 für Zeiten nach dem 31.12.2008 unzulässig  | Die Beitragsgruppe KV = 2 ist für Zeiten mit einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.2008 unzulässig  |
| DBME            | 126         | BEITRAGSGRUPPE-ALV = 1, Versicherte älter als 67 Jahre           | Die Beitragsgruppe ALV = 1 ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 67. Lebensjahres  |
| DBME            | 128         | BYGR-AIV = 2, Vers. Jünger als 55 Jahre, keine Stornierung       | Die Beitragsgruppe ALV = 2 ist bei Meldungen ungleich Stornierungen nur zulässig für Zeiten nach der Vollendung des 55. Lebensjahres  |
| DBME            | 129         | Meld. Knappschaftl. Arbeitgeber vor 01.04.2007 nicht an Kn-KK    | Meldungen knappschaftlicher Arbeitgeber (Stellen 1-3 der BBNRVU = 980 bzw. 098) sind bei ZRBG vor dem 01.04.2007 nur an die BBNR-KK = 98094032 und 98094037 zu übermitteln    |
| DBME            | 130         | BEITRAGSGRUPPE-RV ungleich 0,1,3,5 bei ArV-VSTR                  | Bei VSTR im DSME = 0A, 0C, AC, BA oder BC ist in der Beitragsgruppe RV nur 0, 1, 3 oder 5 zulässig  |
| DBME            | 131         | Meldung nichtdeutscher Seeleute ohne BYGR nicht an Knappschaft   | Meldungen ungleich Stornierungen für nichtdeutsche Seeleute (PERSGR = 140, SASC ungleich 000 und BYGR = 0000) sind nur an die Knappschaft (BBNR-KK = 98000006) zu übermitteln |
| DBME            | 132         | BEITRAGSGRUPPE-RV ungleich 0,2,4,6 bei AnV-VSTR                  | Bei VSTR im DSME = 0B, 0G, AB, AG, BB oder BG ist in der Beitragsgruppe RV nur 0, 2, 4 oder 6 zulässig  |
| DBME            | 133         | ZRBG/ZREN ab 01.04.2003, Meldung geringf. Besch. Nicht an BKn    | Meldungen mit ZRBG oder ZREN ab 01.04.2003 für geringfügig Beschäftigte sind ausschließlich an die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See zu senden                 |
| DBME            | 134         | BEITRAGSGRUPPE-RV ungl. 0,1,2 bei unständig Beschäftigten        | Bei Meldungen für Personengruppe 205 (unständig Beschäftigte) ist in der Beitragsgruppe RV nur 0, 1 oder 2 zulässig   |
| DBME            | 136         | BYGR ungl. 0200 bei Künstlern/Publizisten an RV vor 01.01.2005   | Bei Meldungen für Künstler oder Publizisten für Zeiten vor dem 01.01.2005 an die Rentenversicherung darf als Beitragsgruppe nur 0200 angegeben sein                           |
| DBME            | 137         | BEITRAGSGRUPPE ungl. 100x/200x/300x bei Künstler/Publizist an KV |   |
| DBME            | 138         | BYGR ungl. 0100/0200 bei Pflegepersonen (PERSGR = 207 oder 208)  | Bei Meldungen für Pflegepersonen ist nur die Beitragsgruppe 0100 oder 0200 zulässig   |
| DBME            | 139         | BYGR ungl. 0100 bei Künstlern/Publizisten an RV ab 01.01.2005    | Bei Meldungen für Künstler oder Publizisten an die Rentenversicherung für Zeiten ab dem 01.01.2005 darf als Beitragsgruppe nur 0100 angegeben sein                            |
| DBME            | 148         | TTSC ungleich Grundstellung bei GD 92 unzulässig                 | Bei UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) ist im Feld Tätigkeitsschlüssel nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DBME            | 149         | TTSC enthält ungültige Zeichen                                   | Bei Meldungen für Meldezeiträume bis 30.11.2011 sind nur Ziffern oder Leerzeichen zulässig  |
| DBME            | 150         | TTSC nicht gemäß Anlage 5 Teil B des gem. Rundschreibens         | Bei Meldungen für Meldezeiträume ab 01.12.2011 muss der angegebene Tätigkeitsschlüssel der Anlage 5 Teil B des gemeinsamen Rundschreibens entsprechen                         |
| DBME            | 151         | Für diesen Meldezeitraum muss TTSC Grundstellung (leer) sein     | Für den gemeldeten Personengruppenschlüssel ist die Angabe eines Tätigkeitsschlüssels (ungleich Leerzeichen) für Meldezeiträume vom 01.12.2011 bis 30.11.2014 unzulässig      |
| DBME            | 153         | TTSC gleich Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig               | Für den gemeldeten Personengruppenschlüssel ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld TTSC unzulässig   |
| DBME            | 154         | TTSC muss bei dieser   | Bei Meldungen für Meldezeiträume ab 01.12.2014 und den  |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|-------------|--|--|
|                 |             | Personengruppe Leerzeichen enthalten                           | Personengruppen 108, 116, 203, 207 bis 210 oder 301 bis 307 ist im Feld TTSC nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DBME            | 156         | TTSC für diese Personengruppe unzulässig                       | Bei Meldezeiträumen ab 01.12.2014 und PERSGR 107,111,204 können die ersten 5 Stellen leer sein oder einen gültigen Schlüssel gem. Anlage 5 Teil B1 enthalten; Stellen 6-9 müssen gültig sein |
| DBME            | 160         | KENNZ-RECHTSKREIS unzulässiges Zeichen                         | Im Feld Rechtskreis ist W, O oder die Grundstellung zulässig   |
| DBME            | 162         | KENNZ-RECHTSKREIS gleich W, BBNRVU im DSME 001-099 oder 987    | Das Kennzeichen Rechtskreis W ist nur zulässig, wenn die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb nicht mit 001-099 und 987 beginnt  |
| DBME            | 163         | KENNZ-RECHTSKREIS = Grundstellung, nicht PERSGR = 304          | Im Feld Kennzeichen Rechtskreis ist die Grundstellung (Leerzeichen) nur bei Meldungen mit Personengruppe 304 zulässig  |
| DBME            | 164         | KENNZ-RECHTSKREIS = O; BBNRVU im DSME ungleich 001-099 und 987 | Das Kennzeichen Rechtskreis O ist nur zulässig, wenn die Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb mit 001-099 oder 987 beginnt   |
| DBME            | 165         | KENNZ-RECHTSKREIS ungleich Grundstellung, PERSGR = 304         | Bei Meldungen mit der Personengruppe 304 ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DBME            | 167         | KENNZRK gleich Ost für Wehr-/Zivildienstzeiten vor 03.10.1990  | Meldungen für Wehrdienst, Wehrübung oder Zivildienst (PERSGR = 301, 302 oder 303) für Zeiten im Beitrittsgebiet (KENNRK = O) sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig                            |
| DBME            | 168         | KENNZ-RECHTSKREIS ungleich W, PERSGR = 306                     | Bei Meldungen mit der Personengruppe 306 ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur W zulässig  |
| DBME            | 169         | KENNZ-RECHTSKREIS ungleich Grundstellung bei GD 92             | Bei UV-Jahresmeldungen (Abgabegrund = 92) ist im Feld Kennzeichen Rechtskreis nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |
| DBME            | 170         | KENNZ-MEHRFACH unzulässiger Inhalt                             | Im Feld Kennzeichen Mehrfachbeschäftigter sind nur die Grundstellung (Leerzeichen), N oder J zulässig  |
| DBME            | 171         | KENNZ-MEHRFACH ungleich Grundstellung vom Arbeitgeber          | Bei Meldungen der Arbeitgeber ungleich Stornierungen ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DBME            | 172         | KENNZ-MEHRFACH ungleich N von Wehr- oder Zivildienstverwaltung | Bei Meldungen der Bundeswehr oder des Bundesamtes für den Zivildienst ist im Feld Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung nur N zulässig   |
| DBME            | 175         | KENNZAP ungleich 0 oder 2 bis 9                                | Im Feld Kennzeichen Additionspflege sind nur die Grundstellung (Null) oder die Werte 2 bis 9 zulässig  |
| DBME            | 177         | KENNZAP bei PERSGR ungleich 207 oder 208 unzulässig            | Bei Meldungen mit dem Personengruppenschlüssel ungleich 207 oder 208 ist im Feld Kennzeichen Additionspflege nur die Grundstellung (Null) zulässig   |
| DBME            | 180         | RESERVE (Stellen 55 – 147 im DBME) ist nicht Grundstellung     | Im Feld Reserve in den Stellen 55 bis 147 des Datenbausteins DBME ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |
| DBME            | 190         | KENNZSAN enthält unzulässiges Zeichen                          | Im Feld Kennzeichen-Saisonarbeiter ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), N oder J zulässig  |
| DBME            | 192         | KENNZSAN vor 01.01.2018 nur Grundstellung zulässig             | Im Feld Kennzeichen-Saisonarbeiter ist bei Meldezeiträumen vor dem 01.01.2018 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |
| DBME            | 194         | KENNZSAN ungleich Grundstellung bei GD ungleich 10 oder 40     | Bei Meldungen ungleich Anmeldungen oder gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME ungleich 10 oder 40) ist im Feld KENNZSAN nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                |
| DBME            | 196         | KENNZSAN Grundstellung bei GD, BYGR KV und PERSGR unzulässig   | Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit GD im DSME = 10 oder 40, der BYGR (KV) 1 bis 3 und Personengruppe = 1nn ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld                                 |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext  |
|-----------------|------------|---|---|
|                 |            |   | KENNZSAN unzulässig   |
| DBME            | 198        | KENNZSAN ungleich Grundstellung bei GD und BYGR KV              | Bei Anmeldungen oder gleichzeitigen An- und Abmeldungen (GD im DSME = 10 oder 40) mit der BYGR (KV) ungleich 1 bis 3 ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld KENNZSAN zulässig            |
| DBME            | 200        | ENTGELT RENTENBERECHNUNG nicht numerisch                        | Im Feld ENTGELT RENTENBERECHNUNG sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBME            | 202        | EGRB enthält unzulässigerweise keine Grundstellung              | Bei Meldungen mit den Abgabegründen 10 bis 13, 91, 92, 94 oder 95 und bei Meldungen für die Personengruppen 110, 190, 202, 210, 301, 303, 304, 306 oder 307 sind im Feld EGRB nur Nullen zulässig |
| DBME            | 204        | EGRB nicht Grundstellung, KENNZMIDI oder BYGR-RV = 0            | Bei Meldungen mit KENNZMIDI = 0 oder Beitragsgruppe (RV) = 0 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig  |
| DBME            | 206        | EGRB ungleich Grundstellung, obwohl ZREN < 20190701             | Bei Meldungen mit KENNZ-MIDI = 1 oder 2 und einem Meldezeitraum bis 30.06.2019 (ZREN < 20190701) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig  |
| DBME            | 208        | EGRB gleich Grundstellung, obwohl ZRBG > 20190630               | Bei Meldungen mit KENNZMIDI = 1 oder 2 und einem Meldezeitraum ab 01.07.2019 (ZRBG > 20190630) ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig  |
| DBME            | 210        | EGRB gleich Grundstellung für Meldezeitraum unzulässig          | Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit KENNZMIDI = 1 oder 2, ZRBG < 20190701 und ZREN > 20190630 und Beitragsgruppe (RV) ungleich 0 ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig                   |
| DBME            | 212        | EGRB ungleich Grundstellung, EG Grundstellung                   | Bei Meldungen mit EGRB ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Nullen) im Feld EG unzulässig   |
| DBME            | 214        | EGRB ungleich Grundstellung und EG größer als EGRB              | Bei Meldungen mit EGRB ungleich Grundstellung (Nullen) darf das Entgelt im Feld EG nicht größer als im Feld EGRB sein   |
| DBME            | 216        | ENTGELT RENTENBERECHNUNG überschreitet die BBG                  | Der im Feld ENTGELT RENTENBERECHNUNG gemeldete Betrag überschreitet die für den gemeldeten Zeitraum entsprechende Beitragsbemessungsgrenze  |
| DBME            | e10        | Meldung für Künstler/Publizisten für Zeiten vor dem 01.01.1989  | Meldungen für Künstler oder Publizisten (Personengruppe = 203) sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig  |
| DBME            | e11        | Meldung f. Künstler/Publizisten mit KENNZRK = O vor 1992 unzul. | Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = 203) sind für Zeiten im Beitrittsgebiet (KENNZRK = O) erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig  |
| DBME            | e90        | KENNZRK gleich Ost, aber Meldung für Zeiten vor 01.07.1990      | Meldungen von Zeiten im Beitrittsgebiet (Kennzeichen Rechtskreis = O) sind erst ab 01.07.1990 zulässig  |
| DBME            | H10        | ZRBG liegt mehr als 5 Jahre zurück, Sachbearbeitung prüfe       |   |
| DBME            | v20        | ZRBG liegt vor dem 01.01.1992, Sachbearbeitung prüfe            |   |
| DBME            | v50        | GD 54 und EG gleich 000000 auf dem Meldeweg DSTBF unzulässig    | Abgabegrund 54 (GD im DSME) und Grundstellung (Nullen) im Entgelt (EG) ist bei Meldungen der DSRV an die Deutsche Rentenversicherung Bund (VFMM im VOSZ = DSTBF) unzulässig                       |
|                 |            |   |   |
| DBNA            | 001        | KENNUNG ungleich DBNA   | Im Feld Kennung des Datenbausteins Namen ist nur DBNA zulässig  |
| DBNA            | 005        | FMNA Grundstellung unzulässig                                   | Im Familiennamen ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig   |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|-------------|--|--|
| DBNA            | 010         | FMNA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen  | Im Familiennamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen  |
| DBNA            | 011         | FMNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben                | Zu Beginn des Familiennamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig  |
| DBNA            | 012         | FMNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen             | Im Familiennamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt  |
| DBNA            | 014         | FMNA unzulässiges Zeichen  | Der Familienname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, Ziffern, Klammern oder ein Punkt)                  |
| DBNA            | 015         | FMNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander | Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen   |
| DBNA            | 018         | FMNA enthält vor einer Ziffer(nfolge) kein Leerzeichen           | Im Familiennamen muss vor einer Ziffer oder Ziffernfolge ein Leerzeichen stehen  |
| DBNA            | 020         | FMNA beginnt mit unzulässigem Zeichen                            | Der Familienname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß oder einem Hochkomma gefolgt von einem Buchstaben beginnen   |
| DBNA            | 021         | Im FMNA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen     | Im Familiennamen ist das Plus nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein                                |
| DBNA            | 022         | FMNA endet mit einem unzulässigen Zeichen                        | Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zulässig                      |
| DBNA            | 028         | VONA Grundstellung unzulässig                                    | Im Vornamen ist die Grundstellung (Leerzeichen) unzulässig   |
| DBNA            | 030         | VONA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen  | Im Vornamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen   |
| DBNA            | 031         | VONA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben                | Zu Beginn des Vornamens sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig   |
| DBNA            | 032         | VONA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen             | Im Feld Vorname sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt   |
| DBNA            | 034         | VONA unzulässiges Zeichen  | Das Feld Vorname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Bindestriche, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)  |
| DBNA            | 035         | VONA enthält fiktiven Vornamen                                   | Im Feld Vorname ist ein fiktiver Inhalt wie Ohne, Unbekannt o.ä. angegeben   |
| DBNA            | 036         | VONA enthält auf erster/letzter Stelle unzulässiges Zeichen      | Der Vorname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß beginnen; auf der letzten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe, ein Hochkomma oder ein Punkt zugelassen |
| DBNA            | 037         | Im VONA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen     | Im Vornamen ist das Plus nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein                                     |
| DBNA            | 038         | VONA und FMNA enthalten unzulässige Angaben                      | Im Feld Familienname ist in Verbindung mit dem Feld Vorname ein unzulässiger Inhalt angegeben  |
| DBNA            | 039         | Angabe + in beiden Feldern FMNA und VONA unzulässig              | Das Pluszeichen ist entweder im Familiennamen oder im Vornamen zulässig  |
| DBNA            | 040         | VOSA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen  | Im Feld Vorsatzwort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinanderfolgen  |
| DBNA            | 044         | VOSA unzulässiges Zeichen  | Das Feld Vorsatzwort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)  |
| DBNA            | 046         | VOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben                          | Das Feld Vorsatzwort muss mit einem Buchstaben beginnen  |
| DBNA            | 048         | VOSA enthält Punkt; davor  | Im Feld Vorsatzwort ist vor einem Punkt mindestens ein   |

| Datenfeldgruppe | Fehlerrcode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|-------------|--|---|
|                 |             | keinen Buchstaben  | Buchstabe erforderlich  |
| DBNA            | 050         | VOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben)       | Das Vorsatzwort ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 6 des Gemeinsamen Rundschreibens)                                  |
| DBNA            | 060         | NAZU enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen  | Im Feld Namenszusätze dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen  |
| DBNA            | 064         | NAZU unzulässiges Zeichen  | Das Feld Namenszusätze enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)                                     |
| DBNA            | 066         | NAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben                          | Das Feld Namenszusätze muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBNA            | 068         | NAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben                      | Im Feld Namenszusätze ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich   |
| DBNA            | 070         | NAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben)       | Der Namenszusatz ist nicht in der Tabelle der gültigen Namenszusätze enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens)                                |
| DBNA            | 080         | TITEL enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen | Im Feld Titel dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen  |
| DBNA            | 081         | TITEL beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben               | Zu Beginn des Titels sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig   |
| DBNA            | 082         | TITEL enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen            | Im Feld Titel sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt  |
| DBNA            | 084         | TITEL unzulässiges Zeichen                                       | Das Feld Titel enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Klammern oder Punkte)                                  |
| DBNA            | 086         | TITEL beginnt nicht mit einem Buchstaben                         | Das Feld Titel muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBNA            | 088         | TITEL enthält Punkt; davor keinen Buchstaben                     | Im Feld Titel ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich   |
| DBNA            | 089         | TITEL endet nicht mit Buchstabe, Punkt oder schließende Klammer  | Auf der letzten Stelle des Feldes Titel ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig   |
| DBNA            | 090         | KENNZAB unzulässiges Zeichen                                     | Das Kennzeichen Änderung (Änderung/Berichtigung des Namens) enthält einen unzulässigen Wert (zulässig ist A, M oder Leerzeichen)                        |
| DBNA            | 092         | KENNZAB unzulässig   | Das Feld Kennzeichen Änderung (Änderung/Berichtigung des Namens) für Mehrlingsgeburten ist bei Meldungen der Arbeitgeber unzulässig                     |
|                 |             |  |   |
| DBGB            | 001         | KENNUNG ungleich DBGB  | Im Feld Kennung des Datenbausteins Geburtsangaben ist nur DBGB zulässig   |
| DBGB            | 010         | GBNA enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen  | Im Feld Geburtsnamen dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen   |
| DBGB            | 011         | GBNA beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben                | Zu Beginn des Feldes Geburtsname sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig   |
| DBGB            | 012         | GBNA enthält vor oder nach Bindestrichen Leerzeichen             | Im Feld Geburtsnamen sind vor oder nach Bindestrichen keine Leerzeichen erlaubt   |
| DBGB            | 014         | GBNA unzulässiges Zeichen  | Das Feld Geburtsname enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Hochkommata, , Ziffern, Klammern oder ein Punkt) |
| DBGB            | 015         | GBNA mehr als 2 Ziff. / 2 Ziff. nicht unmittelbar hintereinander | Das Feld Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern bzw. 2 Ziffern, die nicht unmittelbar aufeinander folgen  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext  |
|-----------------|------------|---|---|
| DBGB            | 018        | GBNA enthält vor einer Ziffer(nfolge) kein Leerzeichen          | Im Geburtsnamen muss vor einer Ziffer oder Ziffernfolge ein Leerzeichen stehen  |
| DBGB            | 020        | GBNA beginnt mit unzulässigem Zeichen                           | Der Geburtsname darf nur mit einem Buchstaben ungleich ß oder einem Hochkomma gefolgt von einem Buchstaben beginnen                               |
| DBGB            | 021        | Im GBNA + nicht auf erster Stelle und Rest nicht Leerzeichen    | Im Geburtsnamen ist das Plus nur auf der ersten Stelle zulässig und die restlichen Stellen müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein                |
| DBGB            | 022        | GBNA endet mit einem unzulässigen Zeichen                       | Auf der letzten Stelle des Feldes Geburtsname ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, eine schließende Klammer, ein Punkt oder ein Hochkomma zulässig |
| DBGB            | 024        | Angabe + in beiden Feldern GBNA und VONA unzulässig             | Das Pluszeichen ist entweder im Geburtsnamen oder im Vornamen zulässig  |
| DBGB            | 040        | GBVOSA enth. mehrl. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen | Im Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen                                    |
| DBGB            | 044        | GBVOSA unzulässiges Zeichen                                     | Das Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)               |
| DBGB            | 046        | GBVOSA beginnt nicht mit einem Buchstaben                       | Das Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBGB            | 048        | GBVOSA enthält Punkt; davor keinen Buchstaben                   | Im Feld Vorsatzwort des Geburtsnamens ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich   |
| DBGB            | 050        | GBVOSA nicht in Tabelle (Anlage 6 Gemeinsames Rundschreiben)    | Das Vorsatzwort des Geburtsnamens ist nicht in der Tabelle der gültigen Vorsatzworte enthalten (Anlage 6 des Gemeinsamen Rundschreibens)          |
| DBGB            | 060        | GBNAZU enth. mehrl. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen | Im Feld Namenszusätze des Geburtsnamens dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen                                  |
| DBGB            | 064        | GBNAZU unzulässiges Zeichen                                     | Das Feld Namenszusätze des Geburtsnamens enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Hochkommata oder Punkte)             |
| DBGB            | 066        | GBNAZU beginnt nicht mit einem Buchstaben                       | Das Feld Namenszusätze des Geburtsnamens muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBGB            | 068        | GBNAZU enthält Punkt; davor keinen Buchstaben                   | Im Feld Namenszusätze des Geburtsnamens ist vor einem Punkt mindestens ein Buchstabe erforderlich   |
| DBGB            | 070        | GBNAZU nicht in Tabelle (Anlage 7 Gemeinsames Rundschreiben)    | Der Namenszusatz des Geburtsnamens ist nicht in der Tabelle der gültigen Namenszusätze enthalten (Anlage 7 des Gemeinsamen Rundschreibens)        |
| DBGB            | 100        | GBDT nicht numerisch  | Im Feld Geburtsdatum sind nur numerische Werte zulässig   |
| DBGB            | 102        | GBDT (Monat) für Ausländer = 00, GBDT (Tag) ungl. 00            | Wenn im Feld Geburtsdatum der Geburtsmonat 00 ist, muss bei Ausländern auch der Geburtstag 00 sein, wenn das Datum nicht zu ermitteln ist         |
| DBGB            | 104        | GBDT logisch falsch   | Als Geburtsdatum ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig   |
| DBGB            | 106        | GBDT kleiner Verarbeitungsdatum minus 150 Jahre                 | Ein Geburtsdatum, das mehr als 150 Jahre vor dem Verarbeitungsdatum liegt, ist unzulässig   |
| DBGB            | 107        | GBDT größer Verarbeitungsdatum                                  | Ein Geburtsdatum, das nach dem Verarbeitungsdatum liegt, ist nicht zulässig   |
| DBGB            | 110        | GBDT ungleich Angaben in der Interimsversicherungsnummer        | Das Geburtsdatum muss dem Geburtsdatum in der (Interims-) Versicherungsnummer entsprechen   |
| DBGB            | 120        | GESCHLECHT unzulässiges Zeichen                                 | Im Feld Geschlecht sind nur die Werte M, W, X oder D zulässig   |
| DBGB            | 122        | GESCHLECHT gleich männlich, Seriennummer                        | Enthält das Feld Geschlecht M (männlich) muss die Seriennummer der (Interims-) Versicherungsnummer 00-49  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
|                 |            | größer 49  | lauten   |
| DBGB            | 124        | GESCHLECHT weiblich, unbestimmt oder divers, Seriennummer < 50   | Enthält das Feld Geschlecht W (weiblich), X (unbestimmt) oder D (divers) muss die Seriennummer der (Interims-) Versicherungsnummer 50-99 lauten                      |
| DBGB            | 128        | GB-ORT fehlt   | Der Geburtsort muss mit Ausnahme der Meldungen zu Anfragen und Rückmeldungen nach einer Versicherungsnummer (Abgabegrund 80-85) immer gemeldet werden                |
| DBGB            | 130        | GB-ORT enth. mehrf. aufeinander folgende Sonder- und Leerzeichen | Im Feld Geburtsort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen  |
| DBGB            | 131        | GB-ORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben              | Zu Beginn des Feldes Geburtsort sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig   |
| DBGB            | 134        | GB-ORT unzulässiges Zeichen                                      | Der Geburtsort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata oder Klammern) |
| DBGB            | 136        | GB-ORT beginnt nicht mit einem Buchstaben                        | Das Feld Geburtsort muss mit einem Buchstaben beginnen   |
| DBGB            | 138        | GB-ORT besteht nicht mindestens aus 2 Zeichen                    | Das Feld Geburtsort muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen  |
| DBGB            | 140        | GB-ORT enthält fiktiven Geburtsort                               | Das Feld Geburtsort enthält einen unzulässigen fiktiven Ort (z. B. Deutschland, ohne)  |
| DBGB            | 142        | GB-ORT endet mit unzulässigem Zeichen                            | Auf der letzten Stelle des Feldes Geburtsort ist nur ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende Klammer oder eine Ziffer zulässig                                    |
| DBGB            | 150        | GB-LAND nicht numerisch  | Im Feld Geburtsland sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBGB            | 152        | GB-LAND unzulässige Schlüsselzahl                                | Im Feld Geburtsland sind nur die in der Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens beschriebenen Schlüssel zulässig   |
| DBGB            | v20        | Kombination von Vorname und Geschlecht unzulässig                | Die Kombination des Vornamens in Verbindung mit dem Geschlecht ist nicht zulässig  |
| DBAN            | 001        | KENNUNG ungleich DBAN  | Im Feld Kennung des Datenbausteins Anschrift ist nur DBAN zulässig   |
| DBAN            | 012        | LDKZ unzul. Angaben (ungl. Anlage 8 Teil A Gem. Rundschreiben)   | Das Länderkennzeichen enthält unzulässige Angaben (zulässig sind Leerzeichen, D oder OFW bei Inlands- bzw. Schlüssel der Anlage 8 Teil A bei Auslandsanschriften)    |
| DBAN            | 013        | LAENDER-KENNZ = YU, SCG oder SUD unzulässig                      | Die Angabe des Länderkennzeichens für Jugoslawien, Serbien-Montenegro oder Sudan ist unzulässig  |
| DBAN            | 014        | LAENDER-KENNZ = OFW unzulässig                                   | Bei Meldungen ungleich den Krankenkassen, der Bundesagentur für Arbeit, den Kommunen und der Rentenversicherung ist als LDKZ = OFW unzulässig                        |
| DBAN            | 018        | PLZ = Leerzeichen unzulässig                                     | Im Feld Postleitzahlen sind nur bei Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz und bei Auslandsanschriften die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig               |
| DBAN            | 020        | PLZ (Inland) nur 01000 bis 99999 zulässig                        | Im Feld Postleitzahlen sind bei Inlandsanschriften nur die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern 01000 bis 99999 zulässig                                    |
| DBAN            | 022        | PLZ (Ausland) unzulässige Zeichen                                | Das Feld Postleitzahl (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen)  |
| DBAN            | 024        | PLZ enthält mehrfach aufeinanderfolgende                         | Im Feld Postleitzahl dürfen Bindestriche nicht mehrfach aufeinander folgen   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
|                 |            | Bindestriche   |  |
| DBAN            | 026        | PLZ enthält unzulässigen Aufbau                                  | Der Aufbau der Postleitzahl entspricht nicht der Anlage 18   |
| DBAN            | 118        | ORT = Leerzeichen unzulässig                                     | Im Feld Wohnort ist nur bei Anschriften für Personen ohne festen Wohnsitz die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig   |
| DBAN            | 120        | ORT enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen   | Im Wohnort dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen  |
| DBAN            | 121        | WOHNORT beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben             | Zu Beginn des Feldes Wohnort sind mehr als 2 gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig  |
| DBAN            | 124        | WOHNORT erste Stelle kein Buchstabe                              | Das Feld Wohnort muss mit einem Buchstaben beginnen  |
| DBAN            | 126        | WOHNORT ( Inland) unzulässige Zeichen                            | Das Feld Wohnort enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Punkte, Kommata, Leerzeichen, Bindestriche, Schrägstriche oder Klammern)                             |
| DBAN            | 128        | WOHNORT (Inland) enthält Punkt, davor keinen Buchstaben          | Im Wohnort ist vor einem Punkt nur ein Buchstabe zugelassen  |
| DBAN            | 130        | WOHNORT besteht nicht aus mindestens 2 Buchstaben                | Das Feld Wohnort muss aus mindestens 2 Buchstaben bestehen   |
| DBAN            | 132        | WOHNORT (Inland) letztes Zeichen unzulässig                      | Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Inland) ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig   |
| DBAN            | 140        | WOHNORT (Ausland) unzulässige Zeichen                            | Das Feld Wohnort (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern) |
| DBAN            | 144        | ORT (Ausland) letztes Zeichen unzulässig                         | Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Ausland) ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine schließende Klammer zulässig                                     |
| DBAN            | 150        | STR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen   | Im Feld Straße dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen  |
| DBAN            | 151        | STRASSE beginnt mit min. 3 gleichen Buchstaben ungl III oder MMM | Zu Beginn des Feldes Straße sind mehr als zwei gleiche aufeinander folgende Buchstaben unzulässig, es sei denn die Straße beginnt mit III oder mit MMM-Str                   |
| DBAN            | 156        | STRASSE enthält unzulässige Zeichen                              | Die Straße enthält Zeichen ungleich Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestriche, Schrägstriche, Hochkommata, Klammern, Undzeichen oder Anführungszeichen |
| DBAN            | 158        | STRASSE nicht mindestens 2 Zeichen oder ein Großbuchstabe        | Das Feld Straße muss aus mindestens 2 Zeichen oder einem Großbuchstaben bestehen   |
| DBAN            | 160        | STRASSE beginnt nicht mit einem zulässigen Zeichen               | Das Feld Straße muss mit einem Buchstaben, einer Ziffer, einem Hochkomma oder einem Anführungszeichen beginnen   |
| DBAN            | 162        | STRASSE beginnt mit einer Ziffer, Folgezeichen unzulässig        | Beginnt das Feld Straße mit einer Ziffer, muss dieser ein Buchstabe, ein Punkt, ein Leerzeichen oder ein Bindestrich folgen  |
| DBAN            | 164        | STRASSE enthält vor Ziffernfolge unzulässiges Zeichen            | Im Feld Straße muss vor einer nicht auf Stelle 1 beginnenden Ziffernfolge ein Buchstabe, ein Leerzeichen, ein Bindestrich, ein Schrägstrich, ein Komma oder ein Punkt stehen |
| DBAN            | 166        | STRASSE enthält Punkt, davor keinen Buchstaben oder Ziffer       | STRASSE enthält Punkt, davor keinen Buchstaben oder Ziffer   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext  |
|-----------------|------------|---|---|
| DBAN            | 168        | STRASSE endet mit unzulässigem Zeichen                        | Auf der letzten Stelle der Straße ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt, eine schließende Klammer, ein Anführungszeichen, ein Hochkomma oder ein Bindestrich zugelassen           |
| DBAN            | 170        | NR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen | Im Feld Hausnummer dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinander folgen   |
| DBAN            | 174        | NR unzulässiges Zeichen                                       | Das Feld Hausnummer enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Kommata, Binde- oder Schrägstriche, Punkte)  |
| DBAN            | 176        | NR beginnt bzw. endet nicht mit Buchstaben oder Ziffer        | Das erste und das letzte Zeichen der Hausnummer muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein  |
| DBAN            | e10        | ANSCHRIFT postalisch nicht korrekt                            |   |
| DBAN            | e11        | Inlandsanschrift als Auslandsanschrift gemeldet               |   |
| DBAN            | e12        | PLZ/WOHNORT nicht eindeutig zuzuordnen (mehrfach vorhanden)   |   |
| DBAN            | e13        | STRASSE nicht eindeutig zuzuordnen                            |   |
| DBAN            | e14        | PLZ/WOHNORT nicht identifizierbar                             |   |
| DBAN            | e15        | STRASSE nicht identifizierbar                                 |   |
| DBAN            | e16        | STRASSE gefunden, HAUS-NR nicht zuzuordnen                    |   |
| DBAN            | e17        | PLZ nicht zu ermitteln, da Straßenname mehrfach vorhanden     |   |
|                 |            |   |   |
| DBUV            | 001        | KENNUNG ungleich DBUV   | Im Feld Kennung des Datenbausteins Unfallversicherung ist nur DBUV zulässig   |
| DBUV            | 020        | ANZAHL-UV nicht numerisch                                     | Im Feld Anzahl der angehängten UV-Daten (ANZAHL-UV) sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DBUV            | 022        | ANZAHL-UV nicht 1 bis 9                                       | Im Feld Anzahl der angehängten UV-Daten (ANZAHL-UV) sind nur die Werte 1 bis 9 zulässig   |
| DBUV            | 080        | Unzulässiger UVGD   | Im Feld Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) sind nur die Werte A07, A08, A09, B01, B06, B09, C01, oder die Grundstellung zulässig  |
| DBUV            | 082        | UVGD = C01 unzulässig   | Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = C01 sind nur mit einer Betriebsnummer des Verursachers (BBNRUV im DSME) der DRV Bund-Wertguthaben- = 18663937 zulässig |
| DBUV            | 100        | Unzulässige BBNRUV  | Es sind nur die Betriebsnummern der Unfallversicherungsträger aus der Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens oder die Grundstellung zulässig  |
| DBUV            | 102        | Grundstellung (Leerzeichen) im Feld BBNRUV ist unzulässig     | Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld BBNRUV nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = C01 zulässig  |
| DBUV            | 103        | Bei dieser BBNRUV ist nur der UV-Grund A08 zulässig           | Bei Meldungen ungleich Stornierungen und der angegebenen Betriebsnummer des UV-Trägers ist nur der UV-GRUND A08 zulässig  |
| DBUV            | 104        | UVGD = A08 in Verbindung mit der BBNRUV unzulässig            | Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A08 sind nur mit einer Betriebsnummer des UV-Trägers gemäß Anlage 19 Teil a zulässig                                   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext   |
|-----------------|------------|--|--|
| DBUV            | 105        | Bei dieser BBNRUV ist nur der UV-GRUND A07 oder A09 zulässig | Bei Meldungen ungleich Stornierungen mit der angegebenen Betriebsnummer des UV-Trägers ist nur der UV-GRUND A07 oder A09 zulässig  |
| DBUV            | 106        | UVGD = A09 in Verbindung mit der BBNRUV unzulässig           | Meldungen mit dem Grund für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A09 sind nur mit einer Betriebsnummer des UV-Trägers gemäß Anlage 19 Teil b zulässig                          |
| DBUV            | 120        | Grundstellung (Leerzeichen) im Feld MNR ist unzulässig       | Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld MNR nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A07, A08, A09 oder C01 zulässig                         |
| DBUV            | 121        | MITGLIEDS-NR nur Grundstellung zulässig                      | Einträge im Feld Mitgliedsnummer sind bei Meldezeiträumen ab dem 01.01.2023 unzulässig   |
| DBUV            | 122        | Unzulässige Länge MNR  | Die Länge der Mitgliedsnummer ist gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens für diesen Unfallversicherungsträger unzulässig   |
| DBUV            | 124        | Unzulässige Zeichen MNR                                      | Die in der Mitgliedsnummer verwendeten Zeichen sind gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens für diesen Unfallversicherungsträger unzulässig                               |
| DBUV            | 130        | UNTERNEHMENSNUMMER nur Grundstellung zulässig                | Einträge im Feld Unternehmensnummer sind bei Meldezeiträumen vor dem 01.01.2022 unzulässig.  |
| DBUV            | 132        | Grundstellung (Leerzeichen) im Feld UNRS ist unzulässig      | Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld UNRS nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A07, A08, A09 oder C01 zulässig                        |
| DBUV            | 134        | UNTERNEHMENSNUMMER fehlerhaft                                | Im Feld Unternehmensnummer ist eine unzulässige Unternehmensnummer angegeben.  |
| DBUV            | 136        | Die letzten drei Ziffern der UNRS sind 000                   | An den letzten drei Stellen der UNRS ist die Ziffernfolge 000 unzulässig   |
| DBUV            | 140        | BBNRGT fehlerhaft  | Im Feld BBNRGT ist nur eine Betriebsnummer gemäß Anlage 20 des Gemeinsamen Rundschreibens oder die Grundstellung zulässig  |
| DBUV            | 142        | Grundstellung (Leerzeichen) im Feld BBNRGT ist unzulässig    | Die Grundstellung (Leerzeichen) ist im Feld BBNRGT nur bei der Angabe der Gründe für die Besonderheiten bei der UV (UVGD) = A07, A08, A09, B01 oder C01 zulässig                 |
| DBUV            | 144        | BBNR-GTS ist nicht Grundstellung bei UV-GRUND                | Bei Angabe eines UV-Grundes A07, A08 und A09 ist die BBNR-GTS nur in Grundstellung zulässig  |
| DBUV            | 146        | BBNR-GTS und BBNR-UV nicht identisch                         | Bei Meldungen ungleich Stornierungen für Meldezeiträume ab 01.01.2014 und der angegebenen BBNR-UV müssen die BBNR-UV und die BBNR-GTS identisch sein                             |
| DBUV            | 160        | Grundstellung (Leerzeichen) im Feld GTST ist unzulässig      | Die Grundstellung (Leerzeichen) in der Gefahr tariffstelle (GTST) ist nur bei Meldungen ohne Betriebsnummer des UV-Trägers, dessen Gefahr tariffstelle angewendet wird, zulässig |
| DBUV            | 161        | BBNR-GTS ist Grundstellung                                   | Bei Angabe einer GT-Stelle ist die BBNR-GTS in Grundstellung nicht zulässig  |
| DBUV            | 180        | UVEG nicht numerisch   | Im Feld Beitragspflichtiges Arbeitsentgelt zur Unfallversicherung (UVEG) sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DBUV            | 183        | UV-EG (ungleich Nullen) ist bei UV-GD unzulässig             | Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei den UV-Gründen (UVGD) A07, A08, A09, B01, B06, B09 oder C01 ein UVEG ungleich Grundstellung (Nullen) unzulässig                     |
| DBUV            | 184        | UV-EG = Nullen bei diesem UVGD unzulässig                    | Bei Meldungen ungleich Stornierungen und UVEG = Grundstellung (Nullen) sind nur die UV-Gründe (UVGD) A07, A08, A09, B01, B06, B09 oder C01 zulässig                              |
| DBUV            | 185        | UVGD bei UV-EG ungleich Nullen unzulässig                    | Bei Meldungen ungleich Stornierungen und UVEG ungleich Grundstellung (Nullen) sind die UV-Gründe (UVGD) A07, A08, A09, B01, B06, B09 oder C01 unzulässig                         |
| DBUV            | 195        | RESERVE ist nicht  | Im Feld RESERVE (Stellen 83 – 86 des Datenbausteins  |

| Datenfeldgruppe | Fehlencode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
|                 |            | Grundstellung  | DBUV) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DBUV            | v27        | Es handelt sich nicht um eine gültige Gefahrtarifstelle        |   |
| DBUV            | W01        | UVGD = A07 mit dieser BBNRVU nicht zulässig                    | Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = N) ist der UV-Grund A07 nur bei Arbeitnehmern der UV-Träger zulässig (Prüfung der BBNRVU im DSME gegen Liste)                     |
|                 |            |  |   |
| DBKS            | 001        | KENNUNG ungleich DBKS  | Im Feld Kennung des Datenbausteins Knappschaft/See ist nur DBKS zulässig  |
| DBKS            | 010        | KENNZ-KNV-SEE unzulässiges Zeichen                             | Das Kennzeichen Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See /See-Sozialversicherung muss K oder S enthalten  |
| DBKS            | 012        | KENNZ-KNV-SEE = K für Arbeitgeber unzulässig                   | Bei Meldungen ungleich knappschaftlicher Arbeitgeber (Stellen 1 - 3 der BBNRVU im DSME ungleich 098 und 980) ist im KENNZKS der WERT K unzulässig   |
| DBKS            | 014        | KENNZ-KNV-SEE = S für Arbeitgeber unzulässig                   | Bei Meldungen ungleich seemännischer Arbeitgeber (Stellen 1 - 3 der BBNRVU im DSME ungleich 099 und 990 - 992) ist im KENNZKS der WERT S unzulässig                                       |
| DBKS            | 020        | Ungültige Angabe zur Berufsgruppe                              |   |
| DBKS            | 030        | Ungültige Angabe zur Versicherungsart                          |   |
| DBKS            | 100        | VA = 60 oder 70, Beginn > 31.12.2007 und BBNRKK nicht 98000006 | Meldungen zur Antragsversicherung in der Seefahrt (VA im DBKS = 60 oder 70) mit einem Zeitraumbeginn > 31.12.2007 sind ausschließlich an die Deutsche Rentenversicherung KBS zu senden    |
| DBKS            | 110        | Ungültige Angabe zur Fahrzeuggruppe                            |   |
| DBKS            | 112        | Ungültige Kombination von Berufs- und Fahrzeuggruppe           |   |
| DBKS            | 120        | Ungültige Angabe zum Patent                                    |   |
| DBKS            | 130        | Angabe zur RV-Befreiung ungleich J oder N                      |   |
| DBKS            | 200        | VKNR ungleich 36, 38, 96 und 98 unzulässig                     | Bei Meldungen von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung sind nur die VKNR 36, 38, 96 oder 98 zulässig  |
| DBKS            | 210        | VKNR 36 und 38 i.V.m. PERSGR und Zeitraum unzulässig           | Die VKNR 36 und 38 ist nur bei Meldungen für Seeleute in Altersteilzeit (Personengruppe 142) von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung und für Zeiten ab dem 01.08.1996 zulässig |
| DBKS            | 220        | VKNR 96 und 98 i.V.m. PERSGR unzulässig                        | Die VKNR 96 und 98 ist nur bei Meldungen für Seeleute außerhalb Altersteilzeit (Personengruppen 140 bis 144, 149 oder 150) von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung zulässig    |
| DBKS            | 300        | RESERVE (Stelle 6 im DBKS) ist nicht Grundstellung             | Im Feld Reserve in der Stelle 6 des Datenbausteins DBKS ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig  |
| DBKS            | 310        | TTSC01 AB-MONAT ungleich 01-12                                 |   |
| DBKS            | 312        | TTSC01 Stellen 009-013 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.  |   |
| DBKS            | 314        | TTSC01 Stellen 014-017 nicht in Grundstellung                  |   |
| DBKS            | 316        | TTSC01 BSSC bei DSME ABGABEGRUND gleich 10-13                  |   |

| Datenfeldgruppe | Fehlencode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
|                 |            | nicht Grundstellg.  |  |
| DBKS            | 318        | TTSC01 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 320        | TTSC01 AB-MONAT ungleich DBME ZEITRAUM-BEGINN                   |  |
| DBKS            | 322        | TTSC01 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108     |  |
| DBKS            | 324        | TTSC01 TÄTIGKEIT gleich 8888, BSSC ungleich 1 oder Leerzeichen  |  |
| DBKS            | 326        | TTSC01 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND 54, 70 oder 72    |  |
| DBKS            | 328        | TTSC02 AB-MONAT ungleich 02-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 329        | TTSC02 Stellen 21-25 ungleich leer, obwohl Stellen 19-20 leer   | Wenn in den Stellen 019 - 020 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 021 - 025 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 330        | TTSC02 Stellen 021-025 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |
| DBKS            | 332        | TTSC02 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 334        | TTSC02 Stellen 026-029 nicht in Grundstellung                   |  |
| DBKS            | 336        | TTSC02 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT TTSC01                |  |
| DBKS            | 338        | TTSC02 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108     |  |
| DBKS            | 340        | TTSC02 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1              |  |
| DBKS            | 342        | TTSC02 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72 |  |
| DBKS            | 344        | TTSC03 vorhanden, obwohl TTSC02 in Grundstellung                |  |
| DBKS            | 346        | TTSC03 AB-MONAT ungleich 03-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 347        | TTSC03 Stellen 33-37 ungleich leer, obwohl Stellen 31-32 leer   | Wenn in den Stellen 031 - 032 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 033 - 037 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 348        | TTSC03 Stellen 033-037 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |
| DBKS            | 350        | TTSC03 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 352        | TTSC03 Stellen 038-041 nicht in Grundstellung                   |  |
| DBKS            | 354        | TTSC03 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT TTSC02                |  |
| DBKS            | 356        | TTSC03 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR                  |  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
|                 |            | ungleich 108  |  |
| DBKS            | 358        | TTSC03 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1              |  |
| DBKS            | 360        | TTSC03 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72 |  |
| DBKS            | 362        | TTSC04 vorhanden, obwohl TTSC03 in Grundstellung                |  |
| DBKS            | 364        | TTSC04 AB-MONAT ungleich 04-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 365        | TTSC04 Stellen 45-49 ungleich leer, obwohl Stellen 43-44 leer   | Wenn in den Stellen 043 - 044 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 045 - 049 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 366        | TTSC04 Stellen 045-049 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |
| DBKS            | 368        | TTSC04 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 370        | TTSC04 Stellen 050-053 nicht in Grundstellung                   |  |
| DBKS            | 372        | TTSC04 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 03                    |  |
| DBKS            | 374        | TTSC04 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108     |  |
| DBKS            | 376        | TTSC04 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1              |  |
| DBKS            | 378        | TTSC04 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72 |  |
| DBKS            | 380        | TTSC05 vorhanden, obwohl TTSC04 in Grundstellung                |  |
| DBKS            | 382        | TTSC05 AB-MONAT ungleich 05-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 383        | TTSC05 Stellen 57-61 ungleich leer, obwohl Stellen 55-56 leer   | Wenn in den Stellen 055 - 056 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 057 - 061 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 384        | TTSC05 Stellen 057-061 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |
| DBKS            | 386        | TTSC05 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 388        | TTSC05 Stellen 062-065 nicht in Grundstellung                   |  |
| DBKS            | 390        | TTSC05 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 04                    |  |
| DBKS            | 392        | TTSC05 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108     |  |
| DBKS            | 394        | TTSC05 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1              |  |
| DBKS            | 396        | TTSC05 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72 |  |
| DBKS            | 398        | TTSC06 vorhanden, obwohl TTSC05 in Grundstellung                |  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
| DBKS            | 400        | TTSC06 AB-MONAT ungleich 06-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 401        | TTSC06 Stellen 69-73 ungleich leer, obwohl Stellen 67-68 leer   | Wenn in den Stellen 067 - 068 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 069 - 073 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 402        | TTSC06 Stellen 069-073 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |
| DBKS            | 404        | TTSC06 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 406        | TTSC06 Stellen 074-077 nicht in Grundstellung                   |  |
| DBKS            | 408        | TTSC06 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 05                    |  |
| DBKS            | 410        | TTSC06 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108     |  |
| DBKS            | 412        | TTSC06 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1              |  |
| DBKS            | 414        | TTSC06 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72 |  |
| DBKS            | 416        | TTSC07 vorhanden, obwohl TTSC06 in Grundstellung                |  |
| DBKS            | 418        | TTSC07 AB-MONAT ungleich 07-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 419        | TTSC07 Stellen 81-85 ungleich leer, obwohl Stellen 79-80 leer   | Wenn in den Stellen 079 - 080 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 081 - 085 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 420        | TTSC07 Stellen 081-085 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |
| DBKS            | 422        | TTSC07 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                            |  |
| DBKS            | 424        | TTSC07 Stellen 086-089 nicht in Grundstellung                   |  |
| DBKS            | 426        | TTSC07 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 06                    |  |
| DBKS            | 428        | TTSC07 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108     |  |
| DBKS            | 430        | TTSC07 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1              |  |
| DBKS            | 432        | TTSC07 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72 |  |
| DBKS            | 434        | TTSC08 vorhanden, obwohl TTSC07 in Grundstellung                |  |
| DBKS            | 436        | TTSC08 AB-MONAT ungleich 08-12 oder Grundstellung               |  |
| DBKS            | 437        | TTSC08 Stellen 93-97 ungleich leer, obwohl Stellen 91-92 leer   | Wenn in den Stellen 091 - 092 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 093 - 097 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 438        | TTSC08 Stellen 093-097 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.   |  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
| DBKS            | 440        | TTSC08 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                              |  |
| DBKS            | 442        | TTSC08 Stellen 098-101 nicht in Grundstellung                     |  |
| DBKS            | 444        | TTSC08 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 07                      |  |
| DBKS            | 446        | TTSC08 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108       |  |
| DBKS            | 448        | TTSC08 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1                |  |
| DBKS            | 450        | TTSC08 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72   |  |
| DBKS            | 452        | TTSC09 vorhanden, obwohl TTSC08 in Grundstellung                  |  |
| DBKS            | 454        | TTSC09 AB-MONAT ungleich 09-12 oder Grundstellung                 |  |
| DBKS            | 455        | TTSC09 Stellen 105-109 ungleich leer, obwohl Stellen 103-104 leer | Wenn in den Stellen 103 - 104 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 105 - 109 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 456        | TTSC09 Stellen 105-109 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.     |  |
| DBKS            | 458        | TTSC09 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                              |  |
| DBKS            | 460        | TTSC09 Stellen 110-113 nicht in Grundstellung                     |  |
| DBKS            | 462        | TTSC09 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 08                      |  |
| DBKS            | 464        | TTSC09 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108       |  |
| DBKS            | 466        | TTSC09 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1                |  |
| DBKS            | 468        | TTSC09 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72   |  |
| DBKS            | 470        | TTSC10 vorhanden, obwohl TTSC09 in Grundstellung                  |  |
| DBKS            | 472        | TTSC10 AB-MONAT ungleich 10-12 oder Grundstellung                 |  |
| DBKS            | 473        | TTSC10 Stellen 117-121 ungleich leer, obwohl Stellen 115-116 leer | Wenn in den Stellen 115 - 116 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 117 - 121 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 474        | TTSC10 Stellen 117-121 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.     |  |
| DBKS            | 476        | TTSC10 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                              |  |
| DBKS            | 478        | TTSC10 Stellen 118-125 nicht in Grundstellung                     |  |
| DBKS            | 480        | TTSC10 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 09                      |  |
| DBKS            | 482        | TTSC10 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR                    |  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
|                 |            | ungleich 108  |  |
| DBKS            | 484        | TTSC10 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1                |  |
| DBKS            | 486        | TTSC10 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72   |  |
| DBKS            | 488        | TTSC11 vorhanden, obwohl TTSC10 in Grundstellung                  |  |
| DBKS            | 490        | TTSC11 AB-MONAT ungleich 11-12 oder Grundstellung                 |  |
| DBKS            | 491        | TTSC11 Stellen 129-133 ungleich leer, obwohl Stellen 127-128 leer | Wenn in den Stellen 127 - 128 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 129 - 133 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 492        | TTSC11 Stellen 129-133 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.     |  |
| DBKS            | 494        | TTSC11 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                              |  |
| DBKS            | 496        | TTSC11 Stellen 134-138 nicht in Grundstellung                     |  |
| DBKS            | 498        | TTSC11 AB-MONAT nicht größer als AB-MONAT 10                      |  |
| DBKS            | 500        | TTSC11 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108       |  |
| DBKS            | 502        | TTSC11 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1                |  |
| DBKS            | 504        | TTSC11 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72   |  |
| DBKS            | 506        | TTSC12 vorhanden, obwohl TTSC11 in Grundstellung                  |  |
| DBKS            | 508        | TTSC12 AB-MONAT ungleich 12 oder Grundstellung                    |  |
| DBKS            | 509        | TTSC12 Stellen 141-145 ungleich leer, obwohl Stellen 139-140 leer | Wenn in den Stellen 139 - 140 die Grundstellung (Leerzeichen) vorhanden ist, ist in den Stellen 141 - 145 nur die Grundstellung zulässig |
| DBKS            | 510        | TTSC12 Stellen 141-145 TÄTIGKEIT fehlt, obwohl AB-MONAT vorh.     |  |
| DBKS            | 512        | TTSC12 BSSC ungleich 1, 2 oder 5 - 9                              |  |
| DBKS            | 514        | TTSC12 Stellen 146-149 nicht in Grundstellung                     |  |
| DBKS            | 516        | TTSC12 AB-MONAT nicht > als AB-MONAT 11                           |  |
| DBKS            | 518        | TTSC12 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber DSME PERSGR ungleich 108       |  |
| DBKS            | 520        | TTSC12 TÄTIGKEIT gleich 8888, aber BSSC ungleich 1                |  |
| DBKS            | 522        | TTSC12 BSSC ungleich 1, aber DSME ABGABEGRUND gleich 70 oder 72   |  |
| DBKS            | 530        | RESERVE (Stellen 151-158 im DBKS) ist nicht Grundstellung         | Im Feld Reserve in den Stellen 151 bis 158 des Datenbausteins DBKS ist nur die Grundstellung   |

| Datenfeldgruppe | Fehlencode | Kurztext  | Langtext   |
|-----------------|------------|---|--|
|                 |            |   | (Leerzeichen) zulässig   |
| DBKS            | 540        | In ABKEHRGRUND KN nur 00, 05-08 oder Grundstellung zulässig     |  |
| DBKS            | 542        | ABKEHRGRUND KNV ist 00 oder 05-08, aber GD ungleich 3X oder 4X  | Bei Meldungen mit Abgabegrund ungleich 3X oder 4X ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig |
| DBKS            | 544        | ABKEHRGRUND KNV ist Grundstellung, aber GD ist 3X oder 4X       | Bei Meldungen mit Abgabegrund 3X oder 4X sind nur die Werte 00 oder 05 bis 08 zulässig             |
| DBKS            | 550        | In UT01 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |  |
| DBKS            | 552        | UT01 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |  |
| DBKS            | 554        | UT01 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |  |
| DBKS            | 556        | In UT02 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |  |
| DBKS            | 558        | UT02 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |  |
| DBKS            | 560        | UT02 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |  |
| DBKS            | 562        | In UT03 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |  |
| DBKS            | 564        | UT03 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |  |
| DBKS            | 566        | UT03 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |  |
| DBKS            | 568        | In UT04 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |  |
| DBKS            | 570        | UT04 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |  |
| DBKS            | 572        | UT04 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |  |
| DBKS            | 574        | In UT05 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |  |
| DBKS            | 576        | UT05 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |  |
| DBKS            | 578        | UT05 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |  |
| DBKS            | 580        | In UT06 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |  |
| DBKS            | 582        | UT06 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |  |
| DBKS            | 584        | UT06 gleich 01-99, aber DSME                                    |  |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext  | Langtext |
|-----------------|------------|---|----------|
|                 |            | ABGABEGRUND gleich 54 oder 55                                   |          |
| DBKS            | 586        | In UT07 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |          |
| DBKS            | 588        | UT07 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |          |
| DBKS            | 590        | UT07 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |          |
| DBKS            | 592        | In UT08 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |          |
| DBKS            | 594        | UT08 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |          |
| DBKS            | 596        | UT08 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |          |
| DBKS            | 598        | In UT09 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |          |
| DBKS            | 600        | UT09 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |          |
| DBKS            | 602        | UT09 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |          |
| DBKS            | 604        | In UT10 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |          |
| DBKS            | 606        | UT10 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |          |
| DBKS            | 608        | UT10 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |          |
| DBKS            | 610        | In UT11 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |          |
| DBKS            | 612        | UT11 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |          |
| DBKS            | 614        | UT11 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |          |
| DBKS            | 616        | In UT12 sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung zulässig |          |
| DBKS            | 618        | UT12 gleich 01-99, aber BSSC in TTSC01 gleich 2                 |          |
| DBKS            | 620        | UT12 gleich 01-99, aber DSME ABGABEGRUND gleich 54 oder 55      |          |
| DBKS            | 622        | Monate mit UT vorhanden, aber außerhalb Meldezeitraum DBME      |          |
| DBKS            | 624        | Monate mit UT vorhanden, aber DBME ENTGELT gleich 0             |          |
| DBKS            | 626        | Monate mit UT vorhanden,  |          |

| Datenfeldgruppe | Fehlcode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|----------|--|---|
|                 |          | aber DBME BYGR RV gleich 0                                       |   |
| DBKS            | 628      | Monate mit UT vorhanden, aber DSME PERSGR gleich 108             |   |
|                 |          |  |   |
| DBSV            | 001      | KENNUNG ungleich DBSV  | Im Feld Kennung des Datenbausteins Sozialversicherungsausweis ist nur DBSV zulässig   |
| DBSV            | 010      | KENNZ-SVA unzulässiges Zeichen                                   | Das Feld Kennzeichen SV-Ausweis muss mit J gefüllt sein   |
|                 |          |  |   |
| DBVR            | 001      | KENNUNG ungleich DBVR  |   |
| DBVR            | 010      | ABGABEGRUND nicht numerisch                                      |   |
| DBVR            | 012      | ABGABEGRUND unzulässige Zeichen                                  | Zulässig sind im Feld Abgabegrund (GDMQ) im Datenbaustein DBVR - Vergabe / Rückmeldung nur die Werte 01 – 05, 10 – 11, 80 – 85 oder 99  |
| DBVR            | 014      | ABGABEGRUND ungleich 01, 04, 80 oder 99 bei Meldungen zur RV     | Bei Meldungen der ZfA, BA, Kommunen und privaten Pflegekassen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR – Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01, 04, 80 oder 99 zulässig  |
| DBVR            | 015      | ABGABEGRUND ungleich 01, 04, 10, 80 oder 99 bei Meldungen zur RV | Bei Meldungen der Krankenkassen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR – Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01, 04, 10, 80 oder 99 zulässig                            |
| DBVR            | 016      | ABGABEGRUND ungleich 01 oder 99 bei Meldungen zur RV             | Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung sind im Datenbaustein DBVR – Vergabe / Rückmeldung nur die Abgabegründe 01 oder 99 zulässig                                |
| DBVR            | 020      | ITVSNR in Verbindung mit ABGABEGRUND unzulässig                  | Die Angabe einer ITVSNR im Feld VSNR im DSME ist nur beim ABGABEGRUND gleich 01, 02, 04, 05, 10, 11 oder 99 zulässig  |
| DBVR            | 022      | GB-ORT fehlt   | Der Geburtsort muss mit Ausnahme der Meldungen zu Anfragen und Rückmeldungen nach einer Versicherungsnummer (Abgabegrund 80-85) immer gemeldet werden                                     |
| DBVR            | 024      | GBDT < Verarb.datum minus 150 Kalenderjahre, GDMQ ungl. 80 - 85  | Ein Geburtsdatum, das mehr als 150 Jahre zurück liegt, ist bei Meldungen ungleich GDMQ = 80 - 85 nicht zulässig (Geburtsdatum < Verarbeitungsdatum minus 150 Jahre)                       |
| DBVR            | 025      | Vergaben von VSNR an Personen unter 14 Jahren sind unzulässig    | Meldungen zur Vergabe einer VSNR für Personen unter 14 Jahren sind unzulässig.  |
| DBVR            | 030      | BEREICH-NR-VA nicht numerisch                                    |   |
| DBVR            | 032      | BEREICH-NR-VA unzulässige Zeichen                                |   |
| DBVR            | 034      | BEREICH-NR-VA gleich 40; Meldung nicht von der ZfA               | Meldungen mit der Bereichsnummer = 40 dürfen nur von der ZfA gemeldet werden  |
| DBVR            | 080      | VSNR-VERGABE ungl. Grundstellung bei GDMQ = 01, 04, 80 oder 99   | Bei Anträgen Vergabe/Anfragen VSNR, Anfragen, ob pers. Daten übereinst. Und Erinnerungen nach Anträgen Vergabe VSNR ist im Feld VSNR-VERGABE nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig |
| DBVR            | 082      | GDMQ 02, 03, 10 od. 11; VSNR-VERGABE enthält unzulässige Zeichen | Bei den Abgabegründen (GDMQ) gleich 02, 03, 10 oder 11 sind in den Stellen 1 – 8 und 10 – 12 nur Ziffern und in der Stelle 9 nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaut) zulässig                 |
| DBVR            | 083      | GDMQ = 05, VSNR-VERGABE enth. Keine Grundstellung/unzul. Zeichen | Beim Abgabegrund 05 ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder in den Stellen 1 – 8 und 10 – 12 nur Ziffern und in der Stelle 9 nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zulässig               |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
| DBVR            | 084        | VSNR-VERGABE enthält unzulässige Bereichsnummer              |   |
| DBVR            | 086        | VSNR-VERGABE (Geburtsdatum) unzulässig                       |   |
| DBVR            | 088        | VSNR-VERGABE (Prüfziffer) falsch                             |   |
| DBVR            | e01        | Identischer Datensatz mit GD = 99 in einem Verarbeitungslauf | Für den selben Versicherten ist pro Verarbeitungslauf nur ein Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer zulässig.  |
| DBVR            | v02        | Personenbezogene Daten sind unplausibel                      | Der Antrag auf Vergabe einer VSNR enthält unplausible personenbezogene Daten oder Daten zu einem Testfall   |
| DBVR            | v03        | Geschlecht abweichend von den übermittelten Daten            | Bei der zurückgemeldeten VSNR weicht die Serienziffer von dem Geschlecht in dem Vergabeantrag ab  |
|                 |            |  |   |
| DBRG            | 001        | KENNUNG ungleich DBRG  |   |
| DBRG            | 300        | ZAEHLER nicht numerisch                                      |   |
| DBRG            | 310        | ZAEHLER ungleich 01 – 46                                     |   |
|                 |            |  |   |
| DBSO            | 001        | KENNUNG ungleich DBSO  | Im Feld Kennung des Datenbausteins Sofortmeldung ist nur DBSO zulässig  |
| DBSO            | 010        | KENNZ-STORNO-SOFORT ungleich N oder J                        | Im Feld Kennzeichen Stornierung einer Sofortmeldung sind nur die Werte N oder J zulässig  |
| DBSO            | 020        | ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT nicht numerisch                       | Im Feld Zeitraumbeginn der Sofortmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBSO            | 022        | ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT logisch falsch                        | Als Zeitraumbeginn der Sofortmeldung sind nur logisch richtige Datumsfelder zulässig  |
| DBSO            | 024        | ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT vor dem 01.01.2009                    | Der Zeitraumbeginn der Sofortmeldung darf nicht vor dem 01.01.2009 liegen   |
| DBSO            | 026        | ZEITRAUM-BEGINN-SOFORT muss größer GBDT im DBGB sein         | Der Zeitraumbeginn muss bei Meldungen ungleich Stornierungen mit dem Abgabegrund 20 größer als das Geburtsdatum (GBDT im DBGB) sein   |
|                 |            |  |   |
| DBKV            | 001        | KENNUNG ungleich DBKV  | Im Feld Kennung des Datenbausteins Krankenversicherung ist nur DBKV zulässig  |
| DBKV            | 010        | KENNZ-STORNO ungleich N oder J                               | Im Feld KENNZ-STORNO der GKV-Monatsmeldung sind nur die Werte N oder J zulässig   |
| DBKV            | 020        | RESERVE ist nicht Grundstellung                              | Im Feld RESERVE (Stellen 6 – 7 des Datenbausteins DBKV) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig   |
| DBKV            | 030        | SV-TAGE nicht numerisch                                      | Im Feld SV-TAGE der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DBKV            | 032        | SV-TAGE nicht kleiner als 31                                 | Im Feld SV-TAGE der GKV-Monatsmeldung sind nur Werte kleiner als 31 zulässig  |
| DBKV            | 036        | Bei laufendem Entgelt größer 0 ist SV-Tage 00 unzulässig     | Bei Meldungen mit einem laufenden Entgelt zur Kranken-/Pflegeversicherung, Rentenversicherung oder Arbeitslosenversicherung größer 0 ist die Angabe von 0 SV-Tagen unzulässig |
| DBKV            | 040        | ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch                              | Im Feld ZEITRAUM-BEGINN der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DBKV            | 042        | ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch                               | Im Feld ZEITRAUM-BEGINN der GKV-Monatsmeldung ist nur ein logisch richtiges Datum zulässig  |
| DBKV            | 044        | ZEITRAUM-BEGINN bei GD 58 vor dem 01.01.2015                 | Bei GKV-Monatsmeldungen (GD = 58) darf der Zeitraumbeginn nicht vor dem 01.01.2015 liegen   |
| DBKV            | 050        | ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch                                | Im Feld ZEITRAUM-ENDE der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig  |
| DBKV            | 052        | ZEITRAUM-ENDE logisch  | Im Feld ZEITRAUM-ENDE der GKV-Monatsmeldung ist nur   |

| Datenfeldgruppe | Fehlercode | Kurztext   | Langtext  |
|-----------------|------------|--|---|
|                 |            | falsch   | ein logisch richtiges Datum zulässig  |
| DBKV            | 054        | ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN                        | Das Zeitraumende der GKV-Monatsmeldung muss größer oder gleich dem Zeitraumbeginn sein  |
| DBKV            | 056        | ZRBG-KV und ZREN-KV nicht im gleichen Kalendermonat          | Der Zeitraumbeginn und das Zeitraumende der GKV-Monatsmeldung müssen im gleichen Kalendermonat liegen   |
| DBKV            | 060        | RESERVE ist nicht Grundstellung                              | Im Feld RESERVE (Stellen 26 – 33 des Datenbausteins DBKV) ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig   |
| DBKV            | 070        | EINMALIGES-ENTGELT nicht numerisch                           | Im Feld EINMALIGES-ENTGELT der GKV-Monatsmeldung sind nur numerische Zeichen zulässig   |
| DBKV            | 080        | RESERVE ist nicht Grundstellung                              | Im Feld RESERVE (Stellen 42 – 68 des Datenbausteins DBKV) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig                                    |
| DBKV            | 142        | BEITRAGSGRUPPE unzulässiger Inhalt                           | Die Beitragsgruppe muss die zulässigen Werte nach der Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens enthalten – die Kombination 0000 ist unzulässig |
| DBKV            | 150        | KENNZ-RECHTSKREIS unzulässiges Zeichen                       |   |
| DBKV            | 160        | LAUFENDES-ENTGELT KV/PV nicht numerisch                      |   |
| DBKV            | 162        | LFDKV überschreitet Beitragsbemessungsgrenze                 |   |
| DBKV            | 170        | LAUFENDES-ENTGELT RV nicht numerisch                         |   |
| DBKV            | 172        | LFDRV überschreitet Beitragsbemessungsgrenze                 |   |
| DBKV            | 180        | LAUFENDES-ENTGELT ALV nicht numerisch                        |   |
| DBKV            | 182        | LFDAV überschreitet Beitragsbemessungsgrenze                 |   |
| DBKV            | 290        | RESERVE (Stellen 98 bis 150 im DBKV) ist nicht Grundstellung | Im Feld Reserve der GKV-Monatsmeldung (Stellen 98 bis 150 im Datenbaustein DBKV) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig             |
|                 |            |  |   |
| DBST            | 001        | Kennung ungleich DBST  | Zulässig ist nur die Kennung DBST   |
| DBST            | 010        | Zulässig sind nur die Ziffern 0 oder 1                       |   |
| DBST            | 020        | ST-AG nicht numerisch  | Die Steuernummer des Arbeitgebers ist nicht numerisch   |
| DBST            | 030        | ID-Nummer nicht numerisch                                    | Die Identifikationsnummer darf nur aus Ziffern bestehen   |

